



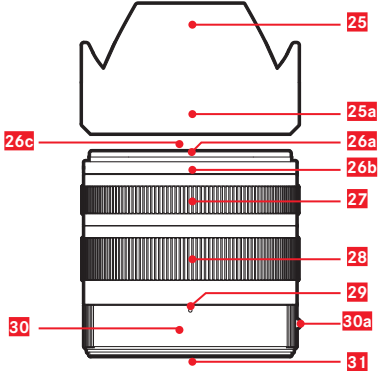
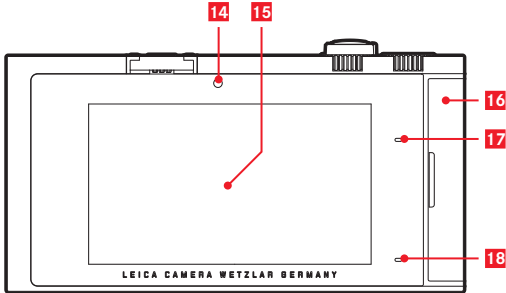
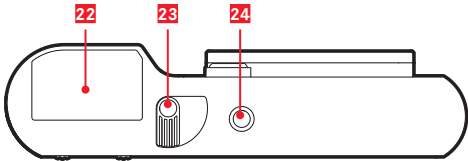
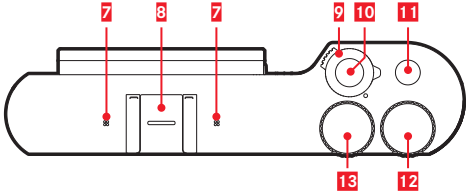
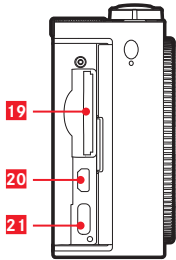
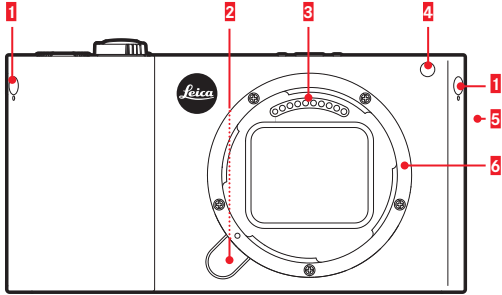
LEICA TL2

ANLEITUNG | INSTRUCTIONS



LEICA TL2

Anleitung



BEZEICHNUNG DER TEILE

KAMERA

Vorderansicht

- 1** Trageösen-Blindstifte
- 2** Objektiv-Entriegelungsknopf
- 3** Kontaktleiste
- 4** Selbstauslöser-LED/AF-Hilfslicht
- 5** Lautsprecher
- 6** Bajonett

Ansicht von oben

- 7** Mikrofone
- 8** Zubehörschuh
- 9** Hauptschalter
- 10** Auslöser
- 11** Funktionstaste
- 12** Einstellrad
- 13** Einstellrad

Rückansicht

- 14** Helligkeits-Sensor
- 15** Monitor
- 16** Abdeckklappe
- 17** Status-LED
- 18** Ladestatus-LED

Ansicht von rechts (Abdeckklappe geöffnet)

- 19** Speicherkarten-Schacht
- 20** HDMI-Buchse
- 21** USB-Buchse

Ansicht von unten

- 22** Akku
- 23** Akku -Verriegelungshebel
- 24** Stativgewinde

OBJEKTIV

- 25** Gegenlichtblende
 - a. Indexpunkte
- 26** Frontfassung
 - a. Außenbajonett für Gegenlichtblende
 - b. Indexpunkt für Gegenlichtblende
 - c. Innengewinde für Filter
- 27** Entfernung-Einstellring
- 28** Brennweiten-Einstellring
- 29** Index für Brennweite
- 30** Feststehender Ring
 - a. Roter Indexknopf für Objektivwechsel
- 31** Kontaktleiste

VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen Leica TL2.

Damit Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihrer Leica TL2 richtig nutzen, sollten Sie bitte zunächst diese Anleitung lesen.
Für einen schnellen Einstieg in Ihre neue Leica nutzen Sie bitte den Quick-Start Guide.

LIEFERUMFANG

Bevor Sie Ihre Leica TL2 in Betrieb nehmen, überprüfen Sie bitte das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit.

- a. Akku Leica BP-DC13
- b. Akku-Ladegerät BC-DC13 (inkl. Wechsel-Netzstecker)
- c. USB Typ C-Kabel
- d. Trageösen-Blindstift (bei Auslieferung eingesetzt)
- e. Tragriemen
- f. Trageösenstift-Entriegelungsschlüssel
- g. Gehäuse-Bajonettdeckel
- h. Zubehörschuh-Abdeckung
- i. Registrierungskarte

Achtung:

Bewahren Sie Kleinteile (wie z. B. den Trageösenstift-Entriegelungsschlüssel) grundsätzlich wie folgt auf:

- außerhalb der Reichweite von Kindern
- an einem vor Verlust sicheren Ort, z. B. in den dafür vorgesehenen Plätzen in der Kamera-Schatulle

Änderungen in Konstruktion und Ausführung vorbehalten.

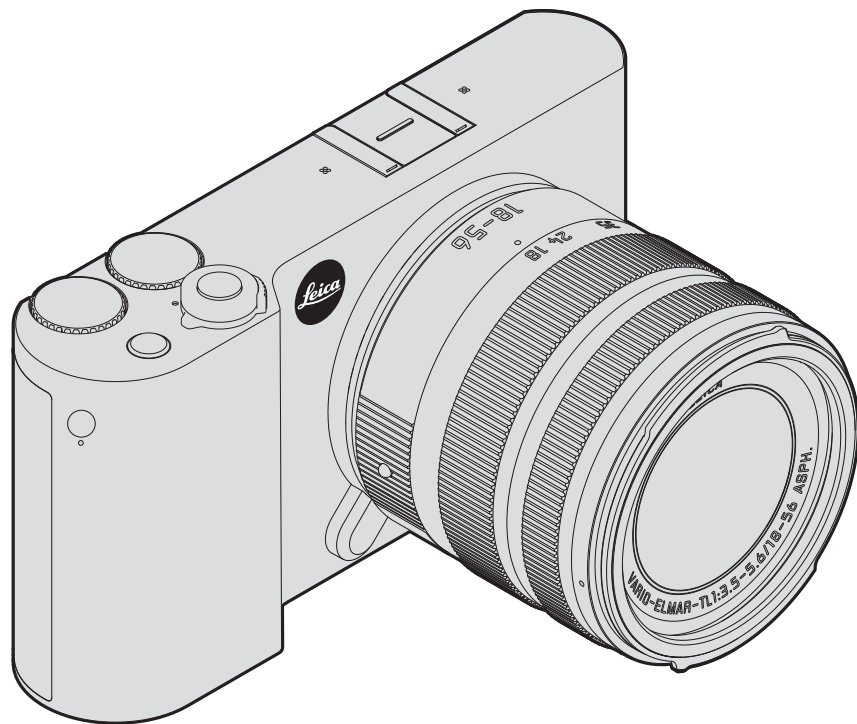
ZUBEHÖR

Einzelheiten zum umfangreichen Zubehör-Sortiment für Ihre Leica TL2 finden Sie auf der Homepage der Leica Camera AG:

www.leica-camera.com

ERSATZTEILE

	Bestell-Nr.
Gehäusedeckel	16 060
Zubehörschuh-Abdeckung	470-701.801-007
Trageösen-Blindstift	470-701.001-020
Trageösenstift-Entriegelungsschlüssel	470-701.001-029
Tragriemen aus Silikon	439-612.100-000
Lithium-Ionen-Akku BP-DC 13, silber	18 772
Lithium-Ionen-Akku BP-DC 13, schwarz	18 773
Akku-Ladegerät Leica BC-DC 13	470-701.022-000
Netzstecker-Set	470-701.801-005
USB Typ C-Kabel	470-701.001-035



Achtung:

- Moderne Elektronikbauelemente reagieren empfindlich auf elektrostatische Entladung. Da sich Menschen, z. B. beim Laufen über synthetischen Teppichboden, leicht auf mehrere 10.000 Volt aufladen können, kann es beim Berühren Ihrer Kamera zu einer Entladung kommen, insbesondere dann, wenn sie auf einer leitfähigen Unterlage liegt. Betrifft sie nur das Kameragehäuse, ist diese Entladung für die Elektronik völlig ungefährlich. Die nach außen geführten Kontakte, wie die im Blitzschuh, sollten allerdings, trotz eingebauter zusätzlicher Schutzschaltungen, aus Sicherheitsgründen möglichst nicht berührt werden.
- Bitte benutzen Sie für eine eventuelle Reinigung der Kontakte nicht ein Optik-Mikrofasertuch (Synthetik), sondern ein Baumwoll- oder Leinentuch! Wenn Sie vorher bewusst an ein Heizungs- oder Wasserrohr (leitfähiges, mit „Erde“ verbundenes Material) fassen, wird Ihre eventuelle elektrostatische Ladung mit Sicherheit abgebaut. Bitte vermeiden Sie Verschmutzung und Oxidation der Kontakte auch durch trockene Lagerung Ihrer Kamera mit aufgesetztem Objektivdeckel und aufgesetzter Blitzschuh-/Sucherbuchsen-Abdeckung.
- Verwenden Sie ausschließlich empfohlenes Zubehör, um Störungen, Kurzschlüsse oder elektrische Schläge zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht, Gehäuseteile (Abdeckungen) zu entfernen; fachgerechte Reparaturen können nur in autorisierten Service-Stellen durchgeführt werden.

Wichtig:

Die Kamera erwärmt sich während des Gebrauchs. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern darauf zurückzuführen, dass elektronische Bauteile wie Sensor, Prozessor und Monitor sich im Betrieb erwärmen. Dies geschieht rascher, wenn über einen längeren Zeitraum hinweg bzw. in schneller Folge immer wieder Serienaufnahmen erstellt werden, und besonders bei Videoaufnahmen. Gegebenenfalls greift eine Schutzschaltung ein und schaltet die Kamera aus.

Naturgemäß erfolgt letzteres umso schneller, je wärmer die Kamera vorher schon war, w. z. B. bei Aufbewahrung in einem Fahrzeug-Innenraum oder wenn sie intensivem Sonnenlicht ausgesetzt war. Berücksichtigen Sie diese Umstände bitte bei der Planung Ihrer Aufnahmen.

Rechtlicher Hinweis:

- Beachten Sie bitte sorgfältig die Urhebergesetze. Die Aufnahme und Veröffentlichung von selbstaufgenommenen Medien wie Bändern, CDs oder von Anderen veröffentlichtes oder gesendetes Material kann Urhebergesetze verletzen.
- Dies trifft genauso auf die gesamte mitgelieferte Software zu.
- Bezüglich der Nutzung der mit dieser Kamera erstellten Videos gilt: Dieses Produkt ist Gegenstand der AVC Patent Portfolio Lizenz für die persönliche Nutzung durch einen Endverbraucher sowie andere Nutzungsarten, für die der Endverbraucher keine Vergütung (i) für eine Kodierung nach dem AVC Standard („AVC Video“) und/oder (ii) eine Dekodierung eines AVC Videos, das nach dem AVC Standard von einem Endverbraucher im Rahmen einer persönlichen Nutzung kodiert wurde und/oder das der private Endverbraucher von dem Anbieter erhalten hat, der seinerseits eine Lizenz zum Anbieten von AVC Videos erworben hat. Für alle anderen Nutzungen sind weder ausdrückliche noch stillschweigende Lizenzen erteilt. Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter www.mpegla.com erhalten. Alle anderen Nutzungen, insbesondere das Anbieten von AVC Videos gegen Entgelt, können den Abschluss einer gesonderten Lizenzvereinbarung mit MPEG LA, L.L.C. erforderlich machen. Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter www.mpegla.com erhalten.
- Die SD- und USB-Logos sind eingetragene Marken.
- Andere Namen, Firmen- und Produktnamen, die in dieser Anleitung erwähnt werden, sind Marken bzw. eingetragene Marken der betreffenden Firmen.



Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

(Gilt für die EU sowie andere europäische Länder mit getrennten Sammelsystemen.)

Dieses Gerät enthält elektrische und/oder elektronische Bauteile und darf daher nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden! Stattdessen muss es zwecks Recycling an entsprechenden, von den Gemeinden bereitgestellten Sammelstellen abgegeben werden. Dies ist für Sie kostenlos. Falls das Gerät selbst wechselbare Batterien oder Akkus enthält, müssen diese vorher entnommen werden und ggf. Ihrerseits vorschriftsmäßig entsorgt werden. Weitere Informationen zum Thema bekommen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem Entsorgungsunternehmen oder dem Geschäft, in dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Die CE-Kennzeichnung unserer Produkte dokumentiert die Einhaltung grundlegender Anforderungen der gültigen EU-Richtlinien.

Deutsch

Konformitätserklärung (DoC)

Die "Leica Camera AG" bestätigt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und sonstigen relevanten Vorgaben der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Kunden können eine Kopie der Original-DoC zu unseren RE-Produkten von unserem DoC-Server herunterladen:

www.cert.leica-camera.com

Wenden Sie sich im Fall weiterer Fragen an den Produkt Support der Leica Camera AG: Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, Deutschland

Wireless-Sender:

Verwendeter Frequenzbereich:

2412 MHz bis 2462 MHz (Mittlere Frequenz - WLAN)

2402 MHz to 2480 MHz (Mittlere Frequenz - Bluetooth® wireless technology)

Max. Ausgangsleistung: 20 dBm (EIRP)

Bedeutung der verschiedenen Hinweis-Kategorien in dieser Anleitung

Hinweis:

Zusätzliche Informationen

Wichtig:

Nichtbeachtung kann zu Schäden an der Kamera, Zubehörteilen bzw. den Aufnahmen führen

Achtung:

Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen

Das Produktionsdatum Ihrer Kamera finden Sie auf den Aufklebern in der Garantiekarte, bzw. auf der Verpackung. Die Schreibweise ist: Jahr/Monat/Tag.

Im Menü der Kamera finden Sie die für dieses Gerät spezifischen Zulassungen.

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

► im Untermenü **Regulatory Information** wählen

INHALTSVERZEICHNIS

Bezeichnung der Teile	3
Vorwort	4
Lieferumfang	4
Zubehör	4
Ersatzteile	4

Vorbereitungen

Tragriemen anbringen	10
Akku wechseln	11
Akku laden	12
Speicherkarte wechseln	16
Objektive ansetzen/abnehmen	18
Verwendbare Objektive	18

Kamera-Bedienung

Hauptschalter	20
Einstellräder	20
Auslöser	21
Funktionstaste	21
Gestensteuerung	22
Rechte Symbolleiste sperren/entsperren	23
INFO-Anzeigen	24
Belichtungs-Betriebsarten-/Motivprogramm-Menü aufrufen	25
MY CAMERA -Menü aufrufen	25
Hauptmenü aufrufen	25
Aufbau des Hauptmenüs	25
Aufrufen der Menüpunkte einer Hauptmenü-Funktionsgruppe	25
Navigation innerhalb der Haupt- und MY CAMERA -Menüs	26
Menü-Kacheln	27
Direkte Einstellung der Funktionsvarianten	27
Wahl eines Menüpunkts/	
Einstellung der Funktionsvarianten in Untermenüs	28
Einstellungen in Untermenüs mit Einstellrädern und Gestensteuerung	29

MY CAMERA -Menü anpassen	30
Einstellrad-Menü	32
Sperren der Einstellrad-Funktionen	32
Linkes Einstellrad mit gewünschter Funktion belegen	33

Kamera-Grundeinstellungen

Menüsprache	34
Datum/Uhrzeit	34
Automatische Abschaltung der Kamera	35
Akustische Signale	36
Monitor-/Sucher-Einstellungen	36
Automatische Abschaltung des Monitors	37

Aufnahme-Grundeinstellungen

Dateiformat/Kompressionsrate	38
Weißabgleich	39
ISO-Empfindlichkeit	40
JPG-Bildeigenschaften	40

Weitere Aufnahme-Einstellungen

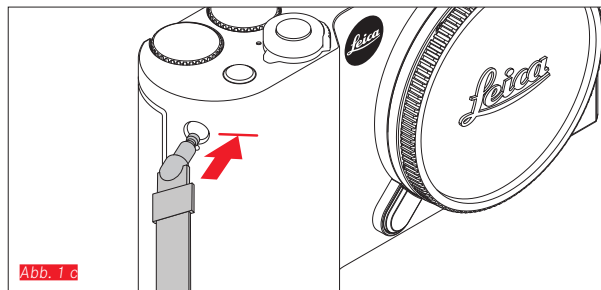
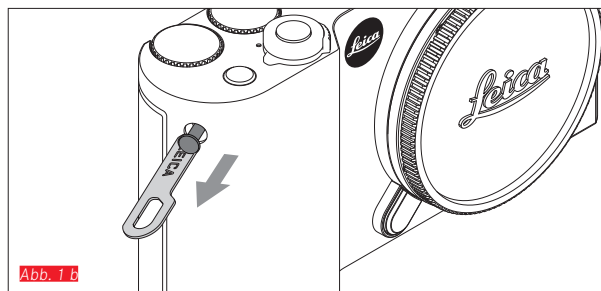
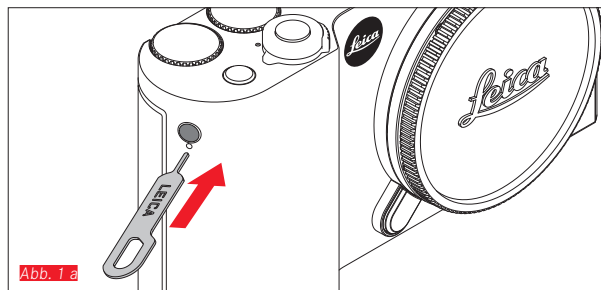
Bildstabilisierung	42
Selbstausröser	42
Aufzeichnen des Aufnahmeorts mit GPS	43

Aufnahme-Betrieb

Serienaufnahmen	44
Entfernungseinstellung	44
Autofokus	44
AF-Hilfslicht	45
Autofokus-Messmethoden/Betriebsarten	46
Spot-/1-Punkt-Messung	46
Touch AF/Touch AF + Auslösen	48
Mehrfeld-Messung	49
Gesichtserkennung	49
Manuelle Entfernungseinstellung	50
Hilfsfunktion für manuelle Entfernungseinstellung	50

Belichtungsmessung und -steuerung	
Belichtungs-Messmethoden	52
Belichtungssteuerung	52
Programmautomatik - P	53
Zeitautomatik - A	54
Blendenautomatik - S	55
Manuelle Einstellung - M	56
Histogramm	57
Clipping	58
Motivprogramme	59
Messwert-Speicherung	60
Belichtungskorrekturen	60
Automatische Belichtungsreihen	61
Blitzfotografie	
Verwendbare Blitzgeräte	62
Blitzgerät aufsetzen	62
Blitz-Betriebsarten	63
Blitzreichweite	64
Synchronisations-Zeitpunkt	65
Blitz-Belichtungskorrekturen	65
Videoaufnahmen	66
Stabilisierung	67
Starten/Beenden der Aufnahme	67
Tonaufzeichnung	67
Wiedergabe-Betrieb	
Dauerhafte Wiedergabe	68
Automatische Wiedergabe	68
Aufnahmen im Hochformat wiedergeben	69
Aufnahmen wählen	69
Aufnahmen vergrößern/verkleinern	70
Gleichzeitige Wiedergabe von 9 Aufnahmen	70
Ausschnitt wählen	71
Wiedergabe-Menü	72
Diaschau	72
Aufnahmen als Favoriten markieren/Markierungen aufheben	73
Aufnahmen schützen/Löschschrift aufheben	73
Aufnahmen löschen	74
Wiedergabe-Quelle wählen	76
Kopieren von Aufnahmedaten zwischen internem Speicher und der eingesetzten Speicherkarte	76
Video-Wiedergabe	78
Video-Aufnahmen schneiden und verbinden	80
Verschiedenes	
Benutzerprofile	82
Zurückstellen sämtlicher individuellen Einstellungen	84
Aufnahmedatei-Nummernvergabe zurücksetzen	85
Einrichtung und Verwendung der WiFi-Funktion	86
Datenübertragung auf einen Computer	90
Formatieren	91
Arbeiten mit Rohdaten (DNG)	92
Installieren von Firmware-Updates	92
Vorsichts- und Pflegehinweise	93
Anhang	
Ladegerät-Adapterstecker	97
Hauptmenü	98
Aufnahme-Betriebsartenmenü	101
Stichwort-Verzeichnis	102
Technische Daten	104
Leica Service-Adressen	106

TRAGRIEMEN ANBRINGEN



AKKU WECHSELN

Kamera ausschalten Abb. 2 a

Akku einsetzen Abb. 2 b

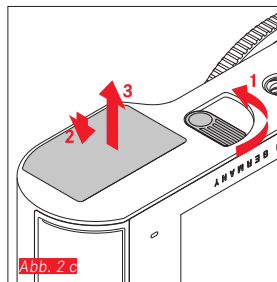
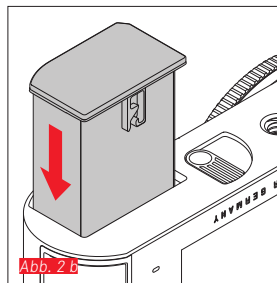
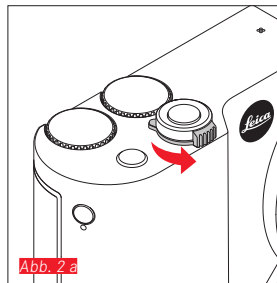
Akku entfernen Abb. 2 c

Hinweise:

- Ab Werk ist der Akku vorgeladen, die Nutzung der Kamera ist daher sofort möglich.
- Die Verriegelung ist mit einer Sicherung versehen, damit der Akku zunächst nicht weiter herausfällt, wenn die Kamera aufrecht gehalten wird.

Wichtig:

Das Herausnehmen des Akkus bei eingeschalteter Kamera kann zum Löschen der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen, zum Verlust von Aufnahmedaten und zu Schäden an der Speicherkarte führen.



AKKU LADEN

Die Leica TL2 wird durch einen Lithium-Ionen-Akku mit der notwendigen Energie versorgt. Er kann sowohl eingesetzt in der Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel als auch außerhalb der Kamera mit dem mitgelieferten Ladegerät geladen werden.

Achtung:

- Es dürfen ausschließlich die in dieser Anleitung aufgeführten und beschriebenen bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Akkutypen in der Kamera verwendet werden.
- Diese Akkus dürfen ausschließlich mit den speziell dafür vorgesehenen Geräten und nur genau wie beschrieben geladen werden.
- Die vorschriftswidrige Verwendung der Akkus und die Verwendung von nicht vorgesehenen Akkutypen können unter Umständen zu einer Explosion führen.
- Die Akkus dürfen nicht über längere Zeit Sonnenlicht, Wärme, Luft- oder Kondensfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Zur Vermeidung von Brand- oder Explosionsgefahr dürfen Akkus auch nicht in einen Mikrowellenherd oder in einen Hochdruckbehälter gelegt werden.
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in ein Feuer, da sie sonst explodieren können!
- Feuchte oder nasse Akkus dürfen keinesfalls aufgeladen oder in der Kamera verwendet werden.
- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich.
- Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschließen gesichert, dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

- Sollte ein Akku hinfallen, überprüfen Sie sofort das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Falls der Akku Geräusche verursacht, verfärbt, verformt, überhitzt ist oder Flüssigkeit ausläuft, muss er sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnommen und ersetzt werden. Bei weiterer Verwendung des Akkus kann es zu Überhitzung mit Brand- und/oder Explosionsgefahr kommen.
- Wenn Flüssigkeit ausläuft oder Brandgeruch auftritt, halten Sie Akkus von Wärmequellen fern. Ausgelaufene Flüssigkeit kann sich entzünden.
- Es dürfen ausschließlich das in dieser Anleitung aufgeführte und beschriebene Ladegerät bzw. von der Leica Camera AG aufgeführte und beschriebene Ladegeräte verwendet werden. Die Verwendung anderer, nicht von der Leica Camera AG genehmigter Ladegeräte kann Schäden an den Akkus und in Extremfällen ernste oder lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
- Das mitgelieferte Ladegerät darf ausschließlich zum Laden dieses Akkutyps verwendet werden. Versuchen Sie nicht, es für andere Zwecke einzusetzen.
- Sorgen Sie dafür, dass die verwendete Netzsteckdose frei zugänglich ist.
- Beim Ladevorgang wird Wärme erzeugt. Das Aufladen darf daher nicht in kleinen, verschlossenen, d. h. unbelüfteten Behältnissen erfolgen.
- Der Akku und das Ladegerät dürfen nicht geöffnet werden. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass die Akkus für Kinder unzugänglich sind. Beim Verschlucken von Akkus besteht Erstickungsgefahr.

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend der jeweiligen Informationen in dieser Anleitung.

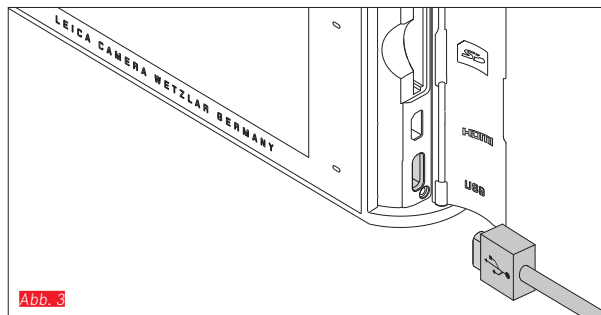
Erste Hilfe:

- Wenn Akkuflüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, besteht Erblindungsgefahr. Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit sauberem Wasser. Nicht in den Augen reiben. Gehen Sie sofort zum Arzt.
- Wenn ausgelaufene Flüssigkeit auf die Haut oder Kleidung gelangt, besteht Verletzungsgefahr. Waschen Sie die betroffenen Bereiche mit sauberem Wasser.

Hinweise:

- Ab Werk ist der Akku zwar teil-geladen, vor einer längeren Anwendung sollte er jedoch geladen werden.
- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 0 °C und 35 °C aufweisen (ansonsten schaltet sich z. B. das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Lithium-Ionen-Akkus können jederzeit und unabhängig von ihrem aktuellen Ladezustand geladen werden. Ist ein Akku bei Ladebeginn nur teil-entladen, wird die Voll-Ladung entsprechend schneller erzielt.
- Lithium-Ionen-Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, d. h. weder vollständig entladen noch vollständig geladen. Bei sehr langer Lagerzeit sollten Akkus etwa zweimal im Jahr ca. 15 Minuten lang geladen werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Während des Ladevorgangs erwärmen sich die Akkus. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Ein neuer Akku erreicht seine volle Kapazität erst, nachdem er 2 bis 3 Mal vollständig geladen und durch den Betrieb in der Kamera entladen worden ist. Dieser Entlade-Vorgang sollte jeweils nach ca. 25 Zyklen wiederholt werden.

- Wieder aufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Um eine maximale Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollte er nicht längere Zeit extremen (hohen oder niedrigen) Temperaturen (z. B. in einem geparkten Auto im Sommer oder Winter) ausgesetzt werden.
- Die Lebensdauer jedes Akkus ist – selbst bei optimalen Einsatzbedingungen – begrenzt! Nach mehreren hundert Ladezyklen ist dies an deutlich kürzer werdenden Betriebszeiten zu erkennen.
- Geben Sie schadhafte Akkus gemäß den jeweiligen Vorschriften (siehe S. 7) für ein ordnungsgemäßes Recycling an einer entsprechenden Sammelstelle ab.
- Der wechselbare Akku versorgt einen weiteren, fest in der Kamera eingebauten Puffer-Akku. Dieser Puffer-Akku sorgt dafür, dass die eingegebenen Daten für Datum und Uhrzeit bis zu 2 Tage lang gespeichert bleiben. Ist die Kapazität dieses Puffer-Akkus erschöpft, muss er durch Einsetzen eines geladenen Haupt-Akkus wieder aufgeladen werden. Die volle Kapazität des Puffer-Akkus ist – mit eingesetztem Wechsel-Akku nach ca. 60 Std. wieder erreicht. Die Kamera muss dazu nicht eingeschaltet werden. Datum und Uhrzeit müssen in diesem Fall jedoch erneut eingegeben werden.
- Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen. Schalten Sie dazu vorher die Kamera mit dem Hauptschalter aus. Andernfalls könnte der Akku nach mehreren Wochen tiefentladen werden, d. h. die Spannung stark sinken, da die Kamera, selbst wenn sie ausgeschaltet ist, einen geringen Ruhestrom (für die Speicherung Ihrer Einstellungen) verbraucht.



AKKU LADEN (FORTS.)

MIT USB-KABEL Abb. 3

Hinweise:

- Die Kamera sollte grundsätzlich nur mit einem Computer oder einem handelsüblichen USB-Ladegerät verbunden werden (mit maximalen Ladeströmen von 500 mA, bzw. 1 A), und nicht mit einem Monitor, einer Tastatur, einem Drucker oder einem USB-Verteiler.
- Der Ladevorgang per USB startet nur bei ausgeschalteter Kamera.
- Wenn der Computer während des Ladevorgangs in den Ruhezustand umschaltet, wird der Ladevorgang ggf. unterbrochen.

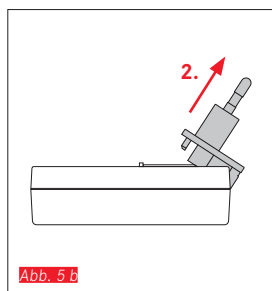
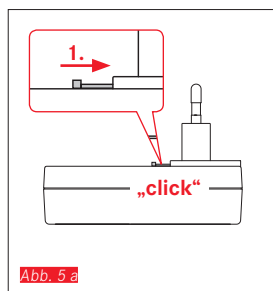
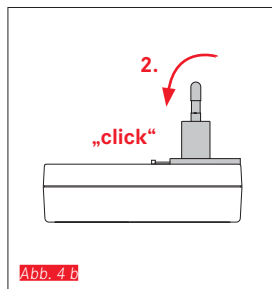
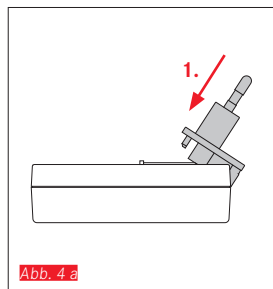
Wichtig:

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte USB-Kabel.

MIT LADEGERÄT

Netzstecker des Ladegeräts wechseln

Ansetzen Abb. 4 a/b



Abnehmen Abb. 5 a/b

Akku in das Ladegerät einsetzen **Abb. 6**

Akku aus dem Ladegerät herausnehmen **Abb. 7**

Hinweise:

- Das Ladegerät muss mit dem zu den örtlichen Steckdosen passenden Stecker ausgestattet sein.
- Das Ladegerät stellt sich automatisch auf die jeweilige Netzspannung ein.

Ladestatus-Anzeigen

Der Ladevorgang wird durch LEDs angezeigt.

Mit USB-Kabel (durch LED an der Kamera) **Abb. 8**

- rot leuchtend: Ladevorgang erfolgt
- grün leuchtend: Akku vollständig aufgeladen

Mit Ladegerät (durch LED am Ladegerät **Abb. 9**)

- rot blinkend: Fehler, Ladevorgang erfolgt nicht
- rot leuchtend: Ladevorgang erfolgt
- grün leuchtend: Akku vollständig aufgeladen

Ladezustands-Anzeige **Abb. 10**

Der Ladezustand des eingelegten Akkus wird im Monitor angezeigt.

Die Anzeige blinkt, wenn der Akku nur noch Kapazität für wenige Aufnahmen besitzt. Spätestens dann sollte der Akku gewechselt oder wieder aufgeladen werden.

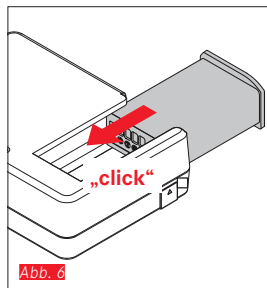


Abb. 6

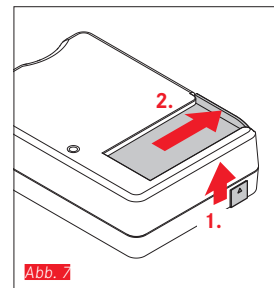


Abb. 7

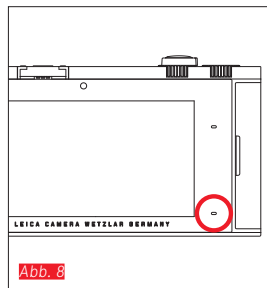


Abb. 8

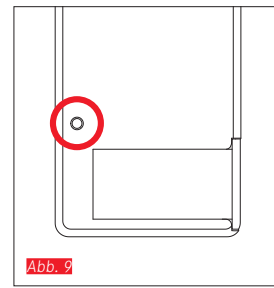


Abb. 9

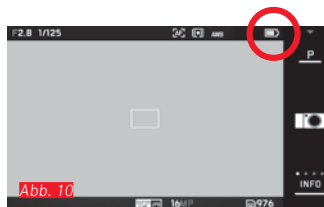
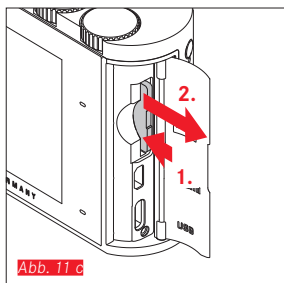
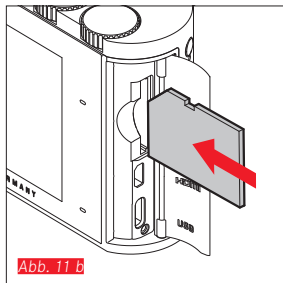
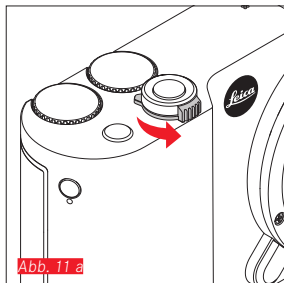


Abb. 10



SPEICHERKARTE WECHSELN

In der Leica TL2 können SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarten verwendet werden.

Dank des integrierten 32 GB-Speichers können Sie auch ohne Speicherkarte fotografieren.

Kamera ausschalten Abb. 11 a

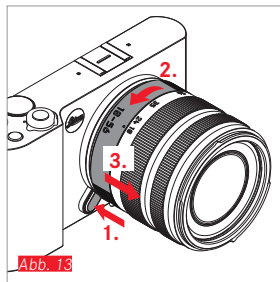
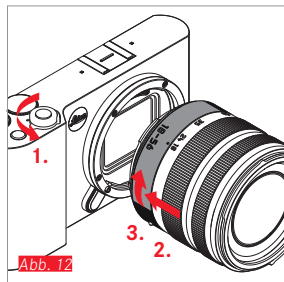
Speicherkarte einsetzen Abb. 11 b

Speicherkarte herausnehmen Abb. 11 c

Hinweise:

- Öffnen Sie das Fach nicht, und entnehmen Sie weder Speicherkarte noch Akku, solange die LED als Hinweis auf den Speicherzugriff der Kamera leuchtet. Sonst können die Daten auf der Karte zerstört werden, und bei der Kamera können Fehlfunktionen auftreten.
- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutz-Schalter, mit dem sie gegen unbeabsichtigte Speicherungen und Löschungen gesperrt werden können. Der Schalter ist als Schieber auf der nicht abgeschrägten Seite der Karte ausgeführt; in seiner unteren, mit LOCK gekennzeichneten Stellung sind die Daten gesichert.
- Falls sich die Speicherkarte nicht einsetzen lässt, überprüfen Sie ihre korrekte Ausrichtung.
- Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden Aufnahmen nur auf der Karte gespeichert. Wenn keine Karte eingesetzt ist, speichert die Kamera Bilddaten im internen Speicher.
- Für -Videoaufnahmen (s. S. 66) sind Speicherkarten mit hoher Datenrate zu bevorzugen. Sie sollten mindestens den Class U3-, bzw. V30-Standard aufweisen. Mit langsameren Karten wird die Aufnahme gegebenenfalls abgebrochen, sobald die Kapazitätsgrenze des kamerainternen Pufferspeichers erreicht ist.

- Das Angebot an SD/SDHC/SDXC-Karten ist zu groß, als dass die Leica Camera AG sämtliche erhältlichen Typen vollständig auf Kompatibilität und Qualität prüfen könnte. Eine Beschädigung von Kamera oder Karte ist zwar in aller Regel nicht zu erwarten, da jedoch insbesondere sogenannte „No-Name“-Karten teilweise nicht die SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten-Standards einhalten, kann die Leica Camera AG keine Funktionsgarantie übernehmen.
- Da elektromagnetische Felder, elektrostatische Aufladungen sowie Defekte an der Kamera oder der Speicherkarte zur Beschädigung oder Verlust der Daten auf der Speicherkarte führen können, empfiehlt es sich, die Daten regelmäßig auf einen Computer zu sichern.



OBJEKTIV ANSETZEN Abb. 12

OBJEKTIV ABNEHMEN Abb. 13

Hinweise:

- Zum Schutz vor dem Eindringen von Staub in das Kamera-Innere sollte grundsätzlich immer ein Objektiv oder der Gehäusedeckel aufgesetzt sein.
- Aus dem gleichen Grund sollten Objektivwechsel zügig und in möglichst staubfreier Umgebung erfolgen.
- Kamera- oder Objektivrückdeckel sollten nicht in der Hosentasche aufbewahrt werden, da sie dort Staub anziehen, der beim Aufsetzen in das Kamera-Innere gelangen kann.

VERWENDBARE OBJEKTIVE

Alle Objektive für die Leica TL2 weisen im Prinzip den gleichen äußeren Aufbau auf: es gibt an der vorderen Fassung ein Außenbajonett für die Gegenlichtblende und ein Innengewinde für Filter, einen Einstellring für die Entfernung, einen feststehenden Ring mit einem roten Indexknopf für den Objektivwechsel, und eine Kontaktleiste zur Übertragung von Informationen und Steuersignalen. Vario-Objektive für die Leica TL2 verfügen darüber hinaus über einen zusätzlichen Brennweiten-Einstellring, sowie einen dazu gehörigen Index.

Neben Leica TL-Objektiven können an der Leica TL2 mit Ihrem L-Bajonett auch Leica SL-Objektive unter voller Nutzung aller ihrer Funktionen eingesetzt werden.

Schärfentiefe

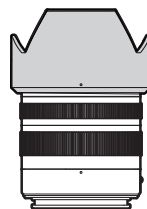
Da Objektive für die Leica TL2 keinen Blendenring besitzen, ist auch keine Schärfentiefe-Skala vorhanden. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte den Tabellen auf der Homepage der Leica Camera AG.

Belichtungsmessung und –steuerung mit Vario-Objektiven für die Leica TL2

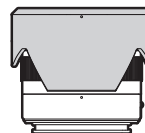
Vario-Objektive für die Leica TL2 besitzen eine veränderliche Lichtstärke, d. h. die wirksame Blendenöffnung variiert in Abhängigkeit von der eingestellten Brennweite. Um Fehlbelichtungen zu vermeiden, muss die gewünschte Brennweite daher vor dem Messwert-Speichern oder dem Verändern der Zeit-/Blendenkombination bestimmt werden. Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte den Abschnitten unter „Belichtungsmessung und –steuerung“ ab S. 52.

Bei der Verwendung von nicht systemkompatiblen Blitzgeräten muss die Einstellung der Blende am Blitzgerät jeweils der tatsächlichen Blendenöffnung entsprechen.

Gegenlichtblende



Aufnahme-
Stellung



Transport-
Stellung

Objektive für die Leica TL2 werden mit optimal abgestimmten Gegenlichtblenden ausgeliefert. Sie lassen sich dank ihres symmetrischen Bajonetts ebenso einfach in Aufnahmestellung, sowie zur platzsparenden Aufbewahrung umgekehrt aufsetzen. Gegenlichtblenden vermindern Streulicht und Reflexe sowie Beschädigungen und Verschmutzungen der Frontlinse.

Filter

An Objektiven für die Leica TL2 können Schraubfilter verwendet werden. Die passenden Durchmesser entnehmen Sie bitte den „Technischen Daten“ der jeweiligen Objektiv-Anleitungen.

KAMERA-BEDIENUNG

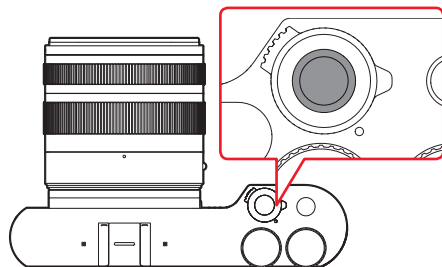


Abb. 14

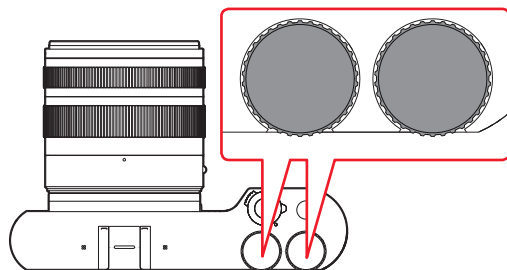


Abb. 15

HAUPTSCHALTER Abb. 14

Die Leica TL2 wird mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet:

- Roter Punkt sichtbar = ausgeschaltet
- Roter Punkt nicht sichtbar = eingeschaltet
 - Bei eingeschalteter Kamera erscheint das Monitorbild.

Hinweis:

Beim ersten Einschalten bzw. beim ersten Einschalten nach dem Zurücksetzen aller Einstellungen erscheint rechts oben **PLAY ▶** auf dem Monitor. Beim Berühren dieser Anzeige startet ein Begrüßungsvideo. Der Ablauf kann durch Berühren von **SKIP ▶** abgebrochen werden.

Im Anschluss erscheint das **LANGUAGE**-Untermenü, nach dessen Einstellung das **DATE/TIME**-Untermenü, und nach dessen Einstellung schließlich das Monitorbild.

EINSTELLRÄDER Abb. 15

Die beiden Einstellräder der Leica TL2 sind im Aufnahme-, Wiedergabe- und Menü-Betrieb mit unterschiedlichen Funktionen belegt.

AUSLÖSER Abb. 16

Der Auslöser arbeitet zweistufig. Durch leichtes Drücken werden sowohl die automatische Entfernungseinstellung als auch die Belichtungsmessung und -steuerung aktiviert und die jeweiligen Einstellungen/Werte gespeichert. Wenn sich die Kamera zuvor im Stand-by-Betrieb befand, wird sie dadurch wieder aktiviert, und das Monitorbild erscheint wieder.

Wird der Auslöser ganz durchgedrückt, erfolgt die Aufnahme.

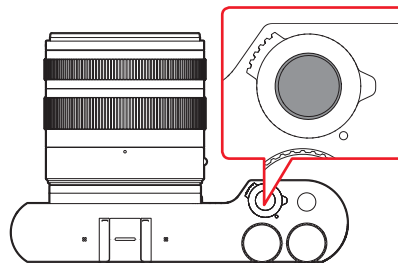


Abb. 16

FUNKTIONSTASTE Abb. 17

Dieser Taste können Sie mittels Menüsteuerung verschiedene Funktionen zuweisen:



Video-Auslöser (Werkseinstellung)



Umschaltung Aufnahme-/Wiedergabe-Betrieb



Sucher dauerhaft einschalten

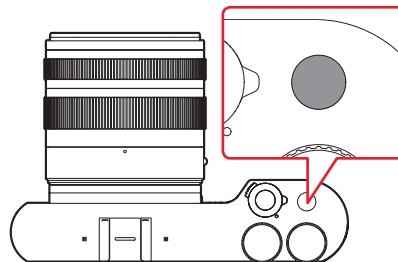
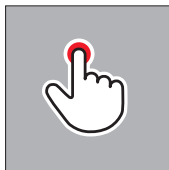
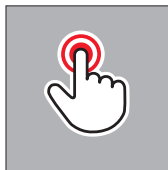


Abb. 17

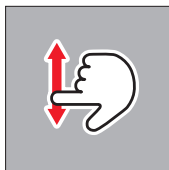
Einstellung und Bedienung werden in den entsprechenden Abschnitten beschrieben.



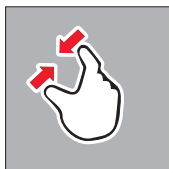
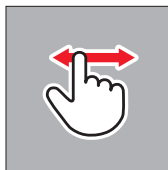
kurz berühren



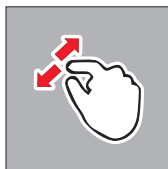
doppelt berühren

lange berühren, ziehen
und loslassen

wischen



zusammenziehen



auseinanderziehen

GESTENSTEUERUNG

Die Bedienung der Leica TL2 erfolgt weitestgehend mit den links aufgeführten Gesten auf dem berührungsempfindlichen Monitor.

Hinweis:

Leichte Berührung genügt, nicht drücken.

Rechte Symbolleiste **Abb. 18 a/b**

Die Symbole am rechten Monitorrand sind der Einstieg in die Bedienung der Leica TL2. Um unbeabsichtigte Bedienung auszuschließen, können diese Symbole gesperrt werden.

Sperren **Abb. 19 a/b**

Entsperren **Abb. 20 a/b**

Aufnahme-Betrieb



Abb. 18 a

Wiedergabe-Betrieb



Abb. 18 b



Abb. 19 a

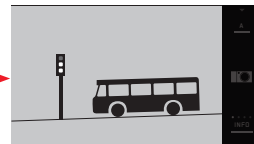


Abb. 19 b



Abb. 20 a



Abb. 20 b



Abb. 21 a



Abb. 21 b

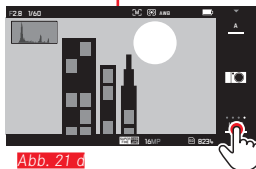


Abb. 21 c

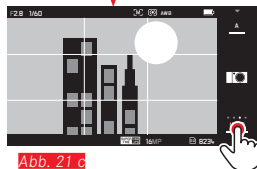


Abb. 21 d

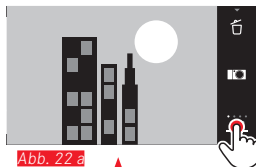


Abb. 22 a

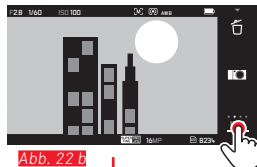


Abb. 22 b

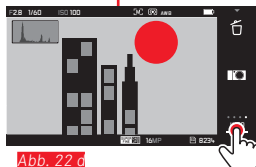


Abb. 22 c

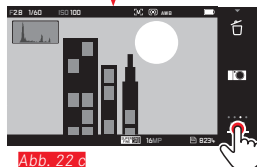


Abb. 22 d

INFO-Anzeigen

Durch wiederholtes Berühren von **INFO** können die Monitor-Anzeigen schrittweise Ihrem Informationsbedarf angepasst werden.

Im Aufnahme-Betrieb Abb. 21 a-d

- 1x = Statusanzeigen in Kopf- und Fußzeilen
- 2x = Gitter
- 3x = Histogramm
- 4x = Ohne Zusatzinformationen (Werkseinstellung)

Im Wiedergabe-Betrieb Abb. 22 a-d

- 1x = Statusanzeigen in Kopf- und Fußzeilen
- 2x = Histogramm
- 3x = Clipping und Histogramm
- 4x = Ohne Zusatzinformationen (Werkseinstellung)

Hinweise:

- Bei manueller Entfernungseinstellung erscheint zusätzlich eine Entfernungsskala.
- Einzelheiten zu den Histogramm- und Clipping-Anzeigen finden Sie auf S. 57/58.

Belichtungs-Betriebsarten-/Motivprogramm-Menü aufrufen

Abb. 23 a/b

- Symbol oben in der Symbolleiste berühren

MY CAMERA-Menü aufrufen Abb. 24 a/b

- -Symbol berühren

Dieses Menü kann individuell mit Funktionen aus dem Hauptmenü zusammengestellt werden. Dadurch ist ein schnellerer Zugriff auf die persönlich wichtigsten Funktionen möglich.

Hauptmenü aufrufen Abb. 25 a-c

- -Symbol im MY CAMERA-Menü berühren

Das Hauptmenü dient als Zugang zu sämtlichen Menü-Funktionen der Kamera.

Aufbau des Hauptmenüs

Die 9 Kacheln des Hauptmenüs sind der Zugang zu den jeweiligen Funktionsgruppen. Jede dieser Gruppen enthält unterschiedlich viele Untermenüpunkte.

Aufrufen der Menüpunkte einer Hauptmenü-Funktionsgruppe Abb. 26 a/b

Durch Berühren der gewünschten Kachel werden die Menüpunkte der entsprechenden Funktionsgruppe aufgerufen.

↶ = zurück zur vorigen Menü-Ebene /-Einstellung bzw. Menüsteuerung verlassen



Abb. 23 a



Abb. 23 b



Abb. 24 a



Abb. 24 b



Abb. 25 a



Abb. 25 b



Abb. 25 c



Abb. 26 a



Abb. 26 b



Abb. 27 a

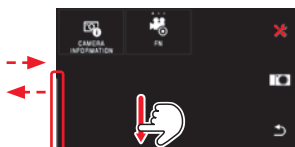


Abb. 27 b

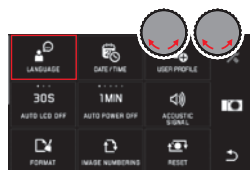


Abb. 28 a



Abb. 28 b

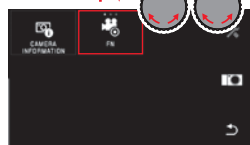


Abb. 28 c

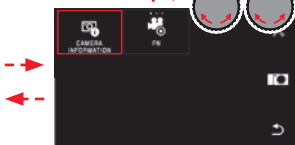




Abb. 28 d

Navigation innerhalb der Haupt- und MY CAMERA-Menüs

Die Kamera bietet zwei unterschiedliche Möglichkeiten, innerhalb der Menüs, der Untermenüs, sowie innerhalb der Menüpunkte zu navigieren.

- mittels Gestensteuerung  Abb. 27 a/b
- mit den Einstellrädern (beide haben in diesem Fall die gleiche Funktion) und Gestensteuerung  Abb. 28 a-d
- Gehören zu einer der Hauptmenü-Funktionsgruppen mehr als neun Menüpunkte, sind sie auf zwei Seiten verteilt. Im **MY CAMERA**-Menü ist dies ebenfalls möglich. In solchen Fällen erscheint links ein Laufbalken, der als Orientierungshilfe die aktuelle Position innerhalb des Menüs anzeigt.

Hinweis:

Menü-Funktionen, die z. B. aufgrund anderer Einstellungen nicht verfügbar sind, werden durch graue Anzeige – statt weiß – gekennzeichnet und übersprungen.

Menü-Kacheln

Sowohl die Funktionsgruppen des Hauptmenüs als auch die Menüpunkte werden in Form von Kacheln angezeigt.

Angaben innerhalb der Menüpunkt-Kacheln

Abb. 29 a Anzeige für eine Kachel ohne Untermenü, Einstellung der Funktionsvarianten (max. 5) erfolgt direkt

Abb. 29 a-d Symbol oder Zahlenwert

Abb. 29 a-d Bezeichnung des Menüpunkts, bzw. der eingestellten Menü-Funktion.

In Abhängigkeit vom Umfang des Menüpunktes bietet die Kachel:

- eine direkte Einstellung der Funktionsvarianten oder
- den Zugang zu einem Untermenü

Direkte Einstellung der Funktionsvarianten


Bei direkt einstellbaren Menükacheln wird die nächste Funktionsvariante jeweils durch Berühren  aufgerufen **Abb. 30 a-c**.



Abb. 29 a

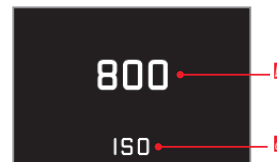


Abb. 29 b



Abb. 29 c



Abb. 29 d

a Anzeige für direkt einstellbare Funktionsvarianten, Anzahl der Punkte = verfügbare Varianten

b Symbol/Kürzel für eingestellte Funktion, bzw. eingestellter Wert

c Funktions-/Kachel-Bezeichnung, bzw. eingestellte Funktion



Abb. 30 a



Abb. 30 b



Abb. 30 c

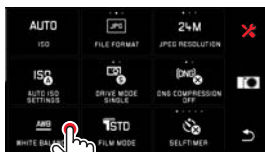


Abb. 31 a



Abb. 31 b

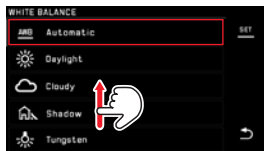


Abb. 31 c



Abb. 31 d

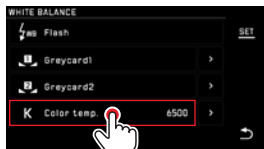




Abb. 31 e



Abb. 31 f

Wahl eines Menüpunkts/Einstellung der Funktionsvarianten in Untermenüs

Menüpunkte, die ausschließlich die Anzeigen  und  aufweisen, werden über Untermenüs eingestellt. Deren Aufbau unterscheidet sich je nach Funktion.

Einstellungen in Untermenüs mit Gestensteuerung Abb. 31 a-f

Durch Wischen kann innerhalb der Untermenüliste zeilenweise geblättert werden.

Hinweise:

- Markierte Untermenüpunkte können jederzeit auch durch Berühren von **SET** in der Symbolleiste rechts eingestellt werden.
- Ein Untermenü kann aus zwei Seiten bestehen. In einem solchen Fall zeigt links ein Laufbalken an, auf welcher Seite Sie sich gerade befinden.

Einstellungen in Untermenüs mit Einstellrädern und Gesteensteuerung Abb. 32 a-e

Mit den Einstellrädern - beide haben in diesem Fall die gleiche Funktion - können einzelne Untermenüpunkte angewählt werden. Beim Weiterdrehen über den ersten, bzw. letzten Untermenüpunkt einer Seite hinaus, „springt“ die Untermenüliste zur nächsten Seite, d. h. es erscheinen die jeweils nächsten, bzw. vorigen Zeilen. Dies gilt auch für Anfang und Ende der Untermenüliste (=> „Endlos-Schleife“).

Allgemeine Anmerkungen zur Menüsteuerung

- Einstellungen in den Menüpunkten, die von den bisherigen Erläuterungen abweichen oder zusätzliche Schritte beinhalten, werden im Rahmen der betreffenden Menüpunkte beschrieben.
- Manche Menüpunkte sind ggf. nicht verfügbar, z. B. weil die jeweiligen Funktionen in den Szene-Betriebsarten fest eingestellt sind, oder weil sie den - in dem Fall nicht aufgesetzten - als Zubehör erhältlichen, externen Sucher betreffen. Diese Menüpunkte sind dann durch ein graues Funktionssymbol gekennzeichnet (statt weiß) und können nicht angewählt werden.
- Das Menü wird üblicherweise an der Position des zuletzt eingestellten Punktes geöffnet.

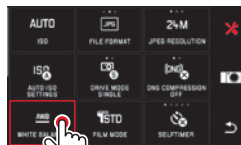
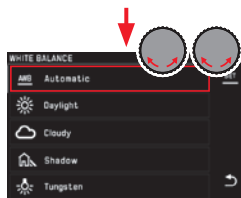

Abb. 32 a

Abb. 32 b

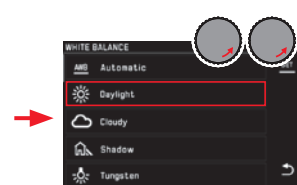
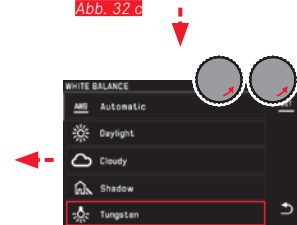
Abb. 32 c

Abb. 32 d

Abb. 32 e



Abb. 33 a



Abb. 33 b



Abb. 33 d



Abb. 33 c

MY CAMERA-Menü anpassen

Im Auslieferungszustand sind im **MY CAMERA**-Menü mehrere Funktionen vorgegeben.

Innerhalb des **MY CAMERA**-Menüs kann jede Funktion in der Position verändert, sowie jeder Menüpunkt einer Hauptmenü-Funktionsgruppe hinzugefügt oder gelöscht werden. Diese freie Menü-Gestaltung ermöglicht eine individuelle Anpassung an die persönlichen Bedürfnisse und ermöglicht einen schnellen Zugang zu den am häufigsten verwendeten Funktionen.

Menüpunkte hinzufügen Abb. 33 a-d

Menüpunkte können mit der Geste  hinzugefügt werden.

Menüpunkt-Reihenfolge verändern Abb. 34 a-d

Die Menüpunkte werden zunächst in der Reihenfolge der Auswahl angezeigt. Die Reihenfolge kann beliebig verändert werden.

Menüpunkte löschen Abb. 35 a-c


Alle Funktionen können durch Ziehen auf  aus dem MY CAMERA-Menü wieder entfernt werden.



Abb. 34 a



Abb. 34 b



Abb. 34 c

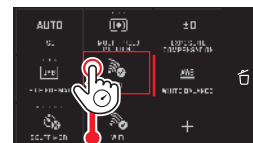


Abb. 34 d



Abb. 35 a

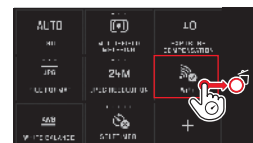


Abb. 35 b



Abb. 35 c



Abb. 35 d

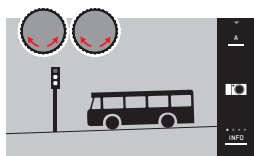


Abb. 36 a

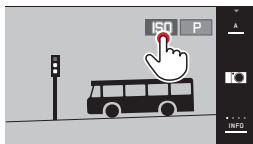


Abb. 36 b

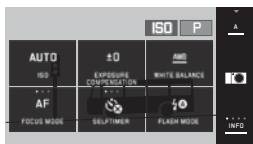


Abb. 36 c

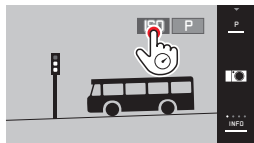


Abb. 37 a

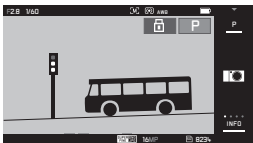


Abb. 37 b

Einstellrad-Menü

Das rechte Einstellrad ist bei Zeit-, Blenden- und Programmautomatik mit den Funktionen Blende, Verschlusszeit bzw. Programm-Shift belegt. Das linke Einstellrad kann in diesen Betriebsarten mit den Funktionen der in [Abb. 36 a](#) gezeigten sechs Kacheln belegt werden. In der Werkseinstellung ist **ISO** vorgegeben.

Einstellrad-Menü aufrufen [Abb. 36 a-c](#)

Die Funktionsanzeigen für die Einstellräder erscheinen, wenn eines der Räder um eine Rastposition gedreht wird. Durch Berühren der linken Funktionsanzeige erscheinen die wählbaren Funktionskacheln.

Sperren/Entsperren der Einstellrad-Funktionen [Abb. 37 a/b](#)

Die Funktion eines Einstellrades kann durch langes Berühren der dazugehörigen Funktionsanzeige gesperrt/entsperrt werden. Dies ist mit beiden Einstellrädern möglich.

Linkes Einstellrad mit gewünschter Funktion belegen

Mit Gestensteuerung **Abb. 38 a/b**

Mit Einstellrad und Gestensteuerung **Abb. 39 a-f**

Hinweis:

Unabhängig davon, welche der Funktionskacheln in der Menüliste aktiviert (rot umrandet) ist, kann jede immer durch Berühren gewählt werden.

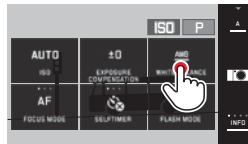


Abb. 38 a

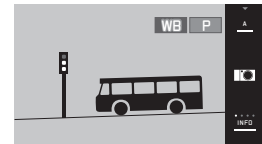


Abb. 38 b



Abb. 39 a

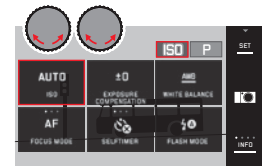


Abb. 39 b

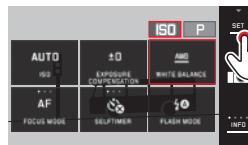


Abb. 39 c

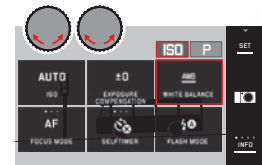


Abb. 39 d

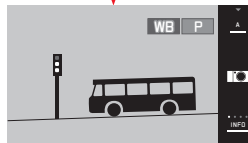


Abb. 39 e

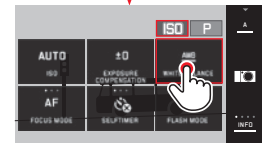






Abb. 39 f

KAMERA-GRUNDEINSTELLUNGEN

MENÜSPRACHE

- Im Hauptmenü  wählen
-  wählen
- Im Untermenü gewünschte Sprache wählen

DATUM/UHRZEIT

- Im Hauptmenü  wählen
-  wählen

Datum/Uhrzeit einstellen **Abb. 40**

Diese Einstellungen erfolgen in allen fünf „Spalten“ auf gleiche Art.

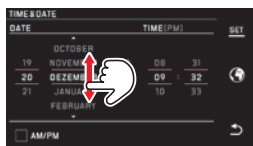


Abb. 40

- Zur Bestätigung **SET** berühren

Zeitzone wählen **Abb. 41 a-c**

Jede Berührung bzw. jeder Zieh-Vorgang ergibt eine Weiterschaltung um eine Zeitzone.

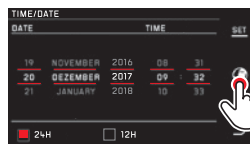


Abb. 41 a



Abb. 41 b



Abb. 41 c

- Zur Bestätigung **SET** berühren

Uhrzeit-Format wählen **Abb. 42**

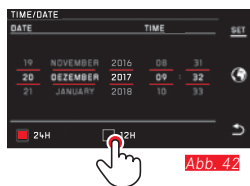
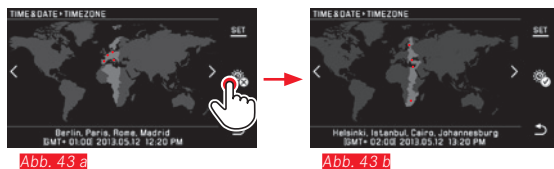


Abb. 42

- Zur Bestätigung **SET** berühren

Sommer-/Winterzeit ein-/ausschalten **Abb. 43 a/b**



- = ausgeschaltet, = eingeschaltet

► Zur Bestätigung **SET** berühren

Hinweis:

Selbst wenn kein Akku eingesetzt ist bzw. wenn er leer ist, bleiben die Datums- und Uhrzeit-Einstellungen durch einen eingebauten Puffer-Akku für etwa 2 Tage erhalten. Danach müssen sie allerdings wieder neu eingestellt werden.

Automatische Abschaltung der Kamera

Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet sich die Kamera nach der gewählten Zeit (1/2/5/10/20 min) in den energiesparenden Stand-by-Betrieb.

► Im Hauptmenü wählen



► wählen

Hinweise:

- Auch wenn sich die Kamera im Stand-by-Betrieb befindet, kann sie jederzeit durch Drücken des Auslösers oder durch Aus- und erneutes Einschalten mit dem Hauptschalter wieder aktiviert werden.

Akustische Signale

Mit der Leica TL2 können Sie einstellen, ob Bedienvorgänge bzw. eine volle Speicherkarte durch Töne quittiert bzw. gemeldet werden sollen, oder ob der Betrieb der Kamera und das Fotografieren selbst weitgehend geräuschlos sein sollen.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶  wählen

- ▶ In den Untermenüs **Volume**, **Click**, **SD card full**, **AF Confirmation** gewünschte Einstellungen wählen (**OFF**, **LOW**, **HIGH**)

Monitor-/Sucher-Einstellungen

Für optimale Erkennbarkeit sowie zur Anpassung an unterschiedliche Lichtverhältnisse können Helligkeit und Farbwiedergabe verändert werden.

Hinweise:

- Die im Folgenden am Beispiel der Monitor-Einstellungen beschriebene Bedienung gilt in gleicher Form auch für die Sucher-Einstellungen, d. h. auch für die beiden Menüpunkte **EVF BRIGHTNESS** und **EVF COLOR ADJUSTMENT**.

Wenn der als Zubehör erhältliche, externe elektronische Sucher Leica Visoflex nicht aufgesetzt ist, sind diese Menüpunkte nicht anwählbar und die betreffenden Funktionssymbole daher grau gekennzeichnet.


- Der Sucher schaltet sich automatisch ein - und der Kamera-Monitor aus - sobald der Sensor im Okular des Suchers erfasst, dass Sie durch ihn blicken. Wenn jedoch die Menüsteuerung aktiv ist, geschieht dies erst nachdem Sie den Auslöser antippen. Sie können den Sucher jedoch auch mit der Funktionstaste ein- und ausschalten, wenn diese entsprechend eingestellt ist (siehe nächste Seite).

Helligkeits-Einstellungen

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶  , bzw.  wählen

- ▶ Im Untermenü **AUTO** wählen (für automatische, von der Außenhelligkeit gesteuerte Einstellung)
oder

- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit  oder einem der beiden Einstellräder gewünschte Einstellung vornehmen

Farb-Einstellungen **Abb. 44**


- Im Hauptmenü  wählen

-  bzw.  wählen



Abb. 44

1. Cursor für momentane Einstellung
2. Farb-Richtungen (Y = yellow/gelb, G = green/grün, B = blue/blau, M = magenta)
3. Symbol für Rückstellung auf Neutral-Position (Mitte)

- Den anfänglich in der Mitte liegenden Cursor mit  oder den Einstellrädern - mit dem linken vertikal, mit dem rechten horizontal - in die Position bewegen, die die gewünschte Farbwiedergabe im Monitor-/Sucherbild ergibt, d. h. in Richtung der entsprechenden Farb-Angaben an den Rändern
- Die Farbwiedergabe des Monitor-/Sucherbildes ändert sich entsprechend Ihrer Einstellung.

Einstellen der Funktionstaste zum dauerhaften Einschalten des Suchers

- Im Hauptmenü  wählen

- In   wählen

Hinweis:

Ist diese Funktion eingestellt, bleibt nach dem ersten Drücken der Funktionstaste der Monitor grundsätzlich aus, d. h. unabhängig davon, ob Sie mit Ihrem Auge am Sucher sind oder nicht. Erneutes Drücken der Funktionstaste aktiviert wieder die automatische Umschaltung zwischen Sucher und Monitor.

Automatische Abschaltung des Monitors

Mit dieser Funktion können Sie wählen, nach welcher Zeit der Monitor abgeschaltet wird bzw. ob er eingeschaltet bleiben soll. Das Abschalten spart nicht nur Strom, sondern stellt auch sicher, dass die Kamera nach erneuter Aktivierung wieder schneller einsatzbereit ist.

- Im Hauptmenü  wählen

- In  gewünschte Einstellung wählen

AUFNAHME-GRUNDEINSTELLUNGEN

Dateiformat/Kompressionsrate

Es steht das JPG-Format **JPG** und das standardisierte Rohdatenformat **DNG** (digital negative) zur Verfügung. Beide können sowohl einzeln als auch gemeinsam verwendet werden.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

DNG-Kompression

Für das **DNG**-Format können Sie zwischen unkomprimierter Aufzeichnung und, zwecks Verringerung der Dateigröße, einer völlig verlustfreien Komprimierung der Bilddaten wählen.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Die angegebene verbleibende Anzahl an Aufnahmen oder die Aufnahmezeit sind nur ein Näherungswert, da die Dateigröße für komprimierte Bilder je nach fotografiertem Gegenstand stark schwanken kann.

JPG-Auflösung

Wenn das **JPG**-Format gewählt wird, können Bilder mit 3 verschiedenen Auflösungen (Anzahl an Pixeln) aufgenommen werden. Zur Verfügung stehen **6M**, **12M** und **24M** (M = Megapixel). Dies erlaubt eine genaue Abstimmung auf den vorgesehenen Verwendungszweck bzw. auf die Nutzung der vorhandenen Speicherkarten-Kapazität.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Das **DNG**-Format arbeitet, unabhängig von der **JPG**-Einstellung, immer mit höchster Auflösung.



Weißabgleich

In der digitalen Fotografie sorgt der Weißabgleich für eine neutrale, d. h. naturgetreue Farbwiedergabe bei jedem Licht. Er beruht darauf, dass die Kamera vorab darauf abgestimmt wird, welche Farbe als Weiß wiedergegeben werden soll.




Sie können zwischen automatischem Weißabgleich, mehreren Voreinstellungen, zwei selbst festlegbaren, auf gezielten Messungen beruhenden Einstellungen, sowie direkter Einstellung der Farbtemperatur wählen.

1. **Automatic** (automatische Einstellung)
2. **Daylight** (für Außenaufnahmen bei Sonnenschein)
3. **Cloudy** (für Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel)
4. **Shadow** (für Außenaufnahmen mit dem Hauptmotiv im Schatten)
5. **Tungsten** (für Glühlampen-Beleuchtung)
6. **Flash** (für Beleuchtung mit elektronischem Blitz)
7. **GreyCard 1** (Speicherplatz für eigene Messergebnisse)
8. **GreyCard 2** (Speicherplatz für eigene Messergebnisse)
9. **Color temp.** (Speicherplatz für fest eingestellten Wert)

Feste Voreinstellungen

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü gewünschte Einstellung wählen




Manuelle Einstellung durch Messung

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü  neben **GreyCard 1** oder **GreyCard 2** wählen
 - In der Mitte des Monitorbildes erscheint ein gelber Rahmen und darunter eine Anweisung.
- ▶ Mit dem Rahmen einen einheitlich weißen oder grauen Gegenstand anvisieren, der den Rahmen vollständig ausfüllt
- ▶ Zur Bestätigung **SET** berühren

Die Kamera löst aus und führt Messung und Speicherung durch.

Die Einstellungen können anschließend mit **GreyCard 1** oder **GreyCard 2** wieder aufgerufen werden.

Direkte Einstellung der Farbtemperatur

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü  neben **Color temp.** wählen
- ▶ Im 2. Untermenü gewünschten Wert wählen


Weißabgleich-Funktionen mit dem linken Einstellrad wählen.

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **WB** belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

ISO-Empfindlichkeit

Die ISO-Einstellung legt die möglichen Kombinationen von Verschlusszeit und Blende bei einer bestimmten Helligkeit fest. Höhere Empfindlichkeiten erlauben kürzere Verschlusszeiten und/oder kleinere Blenden (zum „Einfrieren“ schneller Bewegungen bzw. zur Vergrößerung der Schärfentiefe), wobei dies jedoch ein höheres Bildrauschen zur Folge haben kann.

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

► Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen (d. h. **AUTO ISO** für die automatische Einstellung, oder eine der acht Festeinstellungen)

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **ISO** belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

Innerhalb der Variante **AUTO ISO** ist es möglich, den zu nutzenden Empfindlichkeitsbereich zu begrenzen (um z. B. das Bildrauschen zu kontrollieren), außerdem kann die längste zu nutzende Verschlusszeit festgelegt werden (um z. B. verwackelte Aufnahmen bewegter Motive zu vermeiden).

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

► **Max. exposure time** und/oder **Maximum ISO** Untermenü wählen

► In **Max. exposure time** und/oder **Maximum ISO** Untermenüs gewünschte Einstellungen wählen

JPG-Bildeigenschaften (Film Mode)

Einer der vielen Vorteile der digitalen Fotografie liegt in der sehr einfachen Veränderung wesentlicher Bildeigenschaften. Bei der Leica TL2 können Sie dazu die Farbwiedergabe sowie Kontrast, Schärfe und Farbsättigung bereits vor den Aufnahmen beeinflussen.

Hinweis:

Die in den folgenden zwei Abschnitten beschriebenen Funktionen und Einstellungen betreffen ausschließlich Aufnahmen mit dem **JPG**-Format. Ist das **DNG**-Dateiformat vorgegeben, haben diese Einstellungen keine Auswirkungen, da die Bilddaten in diesem Fall grundsätzlich in der ursprünglichen Form gespeichert werden.

Farbwiedergabe

Für die Farbwiedergabe können Sie wählen zwischen **Standard**, **Vivid** – für hochgesättigte Farben – und **Natural** – für etwas schwächer gesättigte Farben und etwas weicheren Kontrast. Hinzu kommen zwei Schwarz-Weiß-Einstellungen **B&W Natural** (natürlich) und **B&W High Contrast** (kontrastreich).

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

► Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen

Kontrast, Schärfe, Sättigung


Bei jeder Farbwiedergabe-Einstellung können darüber hinaus diese 3 Bildeigenschaften verändert werden.

- Der Kontrast, d. h. der Unterschied zwischen hellen und dunklen Partien, bestimmt, ob ein Bild eher „flau“ oder „brillant“ wirkt. Infolgedessen kann der Kontrast durch Vergrößern oder Verkleinern dieses Unterschiedes, d. h. durch die hellere Wiedergabe heller und dunklere Wiedergabe dunkler Partien, beeinflusst werden.
- Die scharfe Abbildung durch die korrekte Entfernungseinstellung – zumindest des Hauptmotivs – ist eine Voraussetzung für eine gelungene Aufnahme. Der Schärfe-Eindruck eines Bildes wird darüber hinaus stark von der Kantenschärfe bestimmt, d. h. davon, wie klein der Hell/Dunkel-Übergangsbereich an Kanten im Bild ist. Durch Vergrößern oder Verkleinern solcher Bereiche kann also auch der Schärfe-Eindruck verändert werden.
- Die Sättigung bestimmt bei farbigen Aufnahmen, ob die Farben im Bild eher „blass“ und pastellartig oder „knallig“ und bunt erscheinen.

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

► Im 1. Untermenü bei gewünschter Farbwiedergabe  berühren

► Im 2. Untermenü **Abb. 45** bei gewünschter Bildeigenschaft mit , oder dem rechten Einstellrad gewünschte Einstellung vornehmen

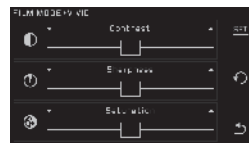


Abb. 45

► Zur Bestätigung **SET** berühren

- Liegt eine entsprechende Einstellung vor, ist die jeweilige Farbwiedergabe-Variante im 1. Untermenü durch ein zusätzliches Sternchen, z. B. **Standard***, gekennzeichnet.

WEITERE AUFNAHME-EINSTELLUNGEN

Bildstabilisierung

Bei der Verwendung von Leica SL-Objektiven mit OIS-Ausstattung können Sie deren integrierte Stabilisierungsfunktion mit der Leica TL2 nutzen. Auf diese Art können Sie scharfe Bilder auch mit Verschlusszeiten erzielen, die sonst zu langsam wären.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen


Hinweise:


- Bei der Verwendung von Leica TL-Objektiven ist dieser Menüpunkt nicht anwählbar und das betreffende Funktionssymbol daher grau gekennzeichnet.
- Weitere Informationen zu OIS entnehmen Sie bitte der jeweiligen Objektiv-Anleitung.





Selbstausslöser

Mit dem Selbstauslöser können Sie eine Aufnahme mit einer Verzögerung von wahlweise 12 s oder 2 s erstellen. Dies ist z. B. bei Gruppenaufnahmen besonders nützlich, in denen Sie selbst mit im Bild erscheinen möchten, oder wenn Sie Unschärfen durch Verwackeln beim Auslösen vermeiden wollen. Es empfiehlt sich in solchen Fällen, die Kamera auf einem Stativ zu befestigen. Darüber hinaus können Sie bei der Einstellung wählen, ob der Selbstauslöser nur für eine Aufnahme verwendet werden soll, oder mehrfach (**Permanent**-Varianten).

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion  belegt (s. S. 32), kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

- Bei eingeschaltetem Selbstauslöser wird , ,  oder  angezeigt.

Bedienung:

- Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken
- Der Ablauf wird durch die blinkende Selbstauslöser-LED angezeigt:
 - 12 s Vorlaufzeit: zunächst langsam, in den letzten 2 s schneller
 - 2 s Vorlaufzeit: wie oben für die letzten 2 s beschrieben
- Im Monitor wird die verbleibende Zeit zurückgezählt.

Hinweise:

- Eine bereits ablaufende Vorlaufzeit kann jederzeit durch erneutes Drücken des Auslösers neu gestartet werden. Der Abbruch des Vorgangs ist jedoch nur durch Ausschalten der Kamera möglich.
- Wenn eine der beiden **Permanent**-Varianten eingestellt ist, bleibt die Funktion auch nach Aus- und wieder Einschalten der Kamera aktiv.
- Bei aktiviertem Selbstauslöser sind immer nur einzelne Aufnahmen möglich, d. h. Serienaufnahmen und automatische Belichtungsreihen können nicht mit dem Selbstauslöser-Betrieb kombiniert werden.
- Im Selbstauslöser-Betrieb erfolgt die Einstellung von Schärfe und Belichtung nicht bei Druckpunktnahme des Auslösers, sondern erst unmittelbar vor der Aufnahme.



Aufzeichnen des Aufnahmeorts mit GPS

Der als Zubehör erhältliche externe Visoflex-Sucher (Typ 020) beinhaltet einen GPS-Empfänger (GPS = Global Positioning System). Ist der Sucher angesetzt, ermöglicht er der Kamera, die Ortskoordinaten zu den Aufnahmedaten hinzuzufügen.

Einstellen der Funktion

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

- Das „Satelliten“-Symbol im Monitor zeigt den jeweiligen Status an:
 - GPS ausgeschaltet: keine Anzeige
 - GPS eingeschaltet, kein Empfang: 
 - GPS eingeschaltet, Empfang: 

Hinweise zur Funktion:

- Voraussetzung für die GPS-Positionsbestimmung ist eine möglichst „freie Sicht“ auf mindestens 3 der GPS-Satelliten (es stehen von jedem Ort der Erde bis zu 9 zur Verfügung).
- Achten Sie darauf, den Sucher nicht mit der Hand oder einem anderen, insbesondere metallischen Gegenstand, zu verdecken.

- Ein einwandfreier Empfang der Signale von GPS-Satelliten ist z. B. an folgenden Orten bzw. in folgenden Situationen u. U. nicht möglich. In solchen Fällen ist entweder überhaupt keine oder nur eine fehlerhafte Positionsbestimmung möglich.
 - in geschlossenen Räumen
 - unter der Erde
 - unter Bäumen
 - in einem in Bewegung befindlichen Fahrzeug
 - in der Nähe von hohen Gebäuden oder in engen Tälern
 - in der Nähe von Hochspannungsleitungen
 - in Tunneln
 - in der Nähe von 1,5 GHz-Mobiltelefonen

Hinweis zur sicheren Anwendung:

Bitte achten Sie z. B. an Bord eines Flugzeugs vor dem Starten oder Landen, in Krankenhäusern, bzw. an Orten, an denen der Funkverkehr Einschränkungen unterliegt, unbedingt darauf, die GPS-Funktion auszuschalten.

Wichtig (rechtlich bedingte Nutzungs-Einschränkungen):

In bestimmten Ländern oder Regionen wird der Gebrauch von GPS und damit zusammenhängenden Technologien möglicherweise eingeschränkt. Daher sollten Sie sich vor Auslandsreisen unbedingt bei der Botschaft des betreffenden Landes bzw. bei Ihrem Reiseveranstalter darüber erkundigen.

AUFNAHMEBETRIEB

Serienaufnahmen

Mit der Leica TL2 sind sowohl Einzel- als auch Serienaufnahmen möglich.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweise:

- Serienaufnahmen erfolgen mit einer Frequenz von 7 B/s, vorausgesetzt, es werden Verschlusszeiten von $\frac{1}{60}$ s und kürzer verwendet.
- Serienaufnahmen sind nicht mit Blitzeinsatz möglich. Ist eine Blitzfunktion dennoch aktiviert, wird nur eine Aufnahme erstellt.
- Wenn der Serienbild-Betrieb eingestellt ist und gleichzeitig der Selbstauslöser eingesetzt wird, erfolgt nur eine einzige Aufnahme.
- Nach einer Serie von maximal 29 Aufnahmen verlangsamt sich die Aufnahmefrequenz etwas. Dies liegt an der erforderlichen Zeit für die Übertragung der Daten vom Zwischenspeicher auf die Karte/den internen Speicher.
- Unabhängig davon, wie viele Aufnahmen in einer Serie erfolgt sind, wird bei der Wiedergabe zunächst immer die letzte Aufnahme gezeigt.

Entfernungseinstellung

Mit der Leica TL2 kann die Entfernungseinstellung sowohl automatisch als auch manuell erfolgen. Für die automatische Einstellung gibt es zwei Autofokus-Betriebsarten - **AFs** (Einzelfokus)/**AFc** (Kontinuierlicher Autofokus). Bei beiden können Sie jeweils zwischen Varianten wählen, die den gesamten Entfernungsbereich umfassen, oder zwecks Beschleunigung des Einstellvorgangs nur den Nahbereich.

Autofokus (AF/Automatische Entfernungseinstellung)

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **AF** belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante - **AFs** / **AFc** oder **MF** - damit direkt gewählt werden.

- Die eingestellte Funktion wird im Monitor angezeigt.

Die **AFs**-Betriebsart sollte verwendet werden, wenn man Motive aufnehmen möchte, die sich gar nicht oder nur wenig bewegen. Man fokussiert durch einen leichten Druck auf den Auslöser (erster Druckpunkt) den Bereich, der scharfgestellt werden soll. Hat sich das Motiv zwischen dem erstem Druckpunkt und der Aufnahme bewegt, liegt die Schärfe wahrscheinlich nicht mehr in dem gewünschten Bereich. Die **AFc**-Betriebsart hingegen sollte verwendet werden, wenn man sich bewegende Motive aufnehmen möchte. Hier fokussiert man ebenfalls einen gewünschten Bereich über den ersten Druckpunkt des Auslösers an. Während dieser bis zum ersten Druckpunkt gehalten wird, stellt die Kamera den zuvor fokussierten Bereich bis zur Aufnahme permanent scharf.

- Eine erfolgreiche AF-Einstellung wird wie folgt angezeigt:
 - Die Farbe des Rechtecks wechselt zu grün
 - mit der Mehrfeld-Messung erscheinen bis zu 9 Rechtecke
 - ein akustisches Signal wird erzeugt (sofern aktiviert).

Hinweise:

- Bei halb gedrücktem Auslöser ist es auch im Autofokus-Betrieb jederzeit möglich, die automatisch eingestellte Entfernung mit dem Entfernungseinstellring manuell zu verändern.
- Die Speicherung erfolgt gemeinsam mit der Belichtungseinstellung.
- In bestimmten Situationen kann das AF-System die Entfernung nicht korrekt einstellen, z. B.:
 - die Entfernung zum anvisierten Motiv liegt außerhalb des Einstellbereichs des angesetzten Objektivs, und/oder
 - das Motiv ist nicht ausreichend beleuchtet (siehe nächster Abschnitt).
 Solche Situationen und Motive werden angezeigt durch:
 - Wechsel der Farbe des Rechtecks zu rot,
 - mit der Mehrfeld-Messung Wechsel der Anzeige zu einem einzigen roten Rechteck
- Bei der Verwendung von Leica M-, bzw. R-Objektiven mittels der als Zubehör erhältlichen Leica M-, bzw. R-Adapter L ist ausschließlich manuelle Entfernungseinstellung möglich.
- In Abhängigkeit zum angesetzten Leica TL-Objektiv wird der Punkt **FOCUS MODE** um die Messmethoden **AFs Macro** und **AFc Macro** ergänzt.

Wichtig:

Der Auslöser ist nicht gesperrt, unabhängig davon, ob die Entfernungseinstellung für das jeweilige Motiv korrekt ist oder nicht.

AF-Hilfslicht

Das eingebaute AF-Hilfslicht erweitert den Betriebsbereich des AF-Systems auch auf schlechte Lichtverhältnisse. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet dieses Licht unter solchen Bedingungen auf, sobald der Auslöser gedrückt wird.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen


Hinweis:

Das AF-Hilfslicht leuchtet einen Bereich von etwa 4 m aus. Daher ist der AF-Betrieb bei schlechten Lichtverhältnissen in Entfernungen jenseits dieser Grenze nicht möglich.

Autofokus-Messmethoden/Betriebsarten

Zur optimalen Anpassung des AF-Systems an unterschiedliche Motive, Situationen und Ihre Vorstellungen zur Bildgestaltung können Sie mit der Leica TL2 zwischen fünf AF-Messmethoden wählen.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

► Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen

Spot-/1-Punkt-Messung

Beide Messmethoden erfassen ausschließlich die Motivteile innerhalb der jeweiligen AF-Rahmen.

- Die jeweiligen Messfelder sind durch einen kleinen AF-Rahmen gekennzeichnet.

Dank des besonders kleinen Messbereichs der Spotmessung kann sie auf sehr kleine Motividetails konzentriert werden.

Der etwas größere Messbereich der 1-Feld-Messung ist beim Anvisieren weniger kritisch, damit einfacher zu handhaben und erlaubt dennoch eine selektive Messung.

Diese Messmethoden sind auch bei Aufnahme-Reihen anwendbar, in denen das scharf abgebildete Motivteil immer an derselben, außermittigen Stelle im Bild angeordnet werden soll.

Bei beiden Messmethoden können Sie dazu die sonst in der Mitte des Monitorbildes angeordneten AF-Rahmen an eine andere Stelle verschieben. Dies kann über die Menüsteuerung oder direkt erfolgen:

Direkte Bedienung Abb. 46 a-c



Abb. 46 a

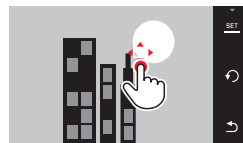


Abb. 46 b

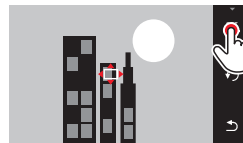




Abb. 46 c

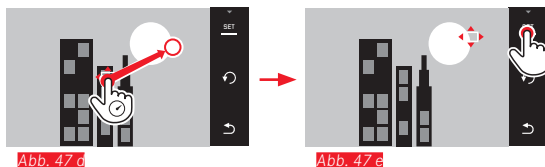
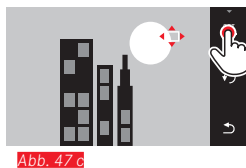
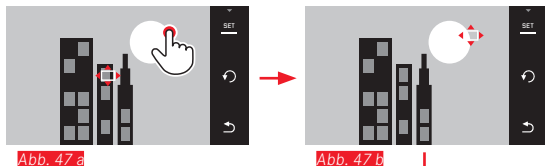
Bedienung nach Anwahl der Funktion über Menü

Abb. 47 a-c, d/e

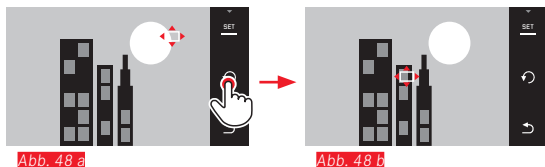
► Im Hauptmenü  wählen

► Im  -Untermenü bei gewünschter Messmethode  berühren

Anschließend kann das Messfeld auf zwei Arten versetzt bzw. verschoben werden.



Der Rahmen kann vor dieser Bestätigung wieder direkt in seine mittlere Position zurückgestellt werden (Abb. 48 a/b).



Hinweis:

In beiden Fällen bleiben die Messfelder auch beim Wechseln der Messmethode und beim Ausschalten der Kamera an den zuletzt bestimmten Positionen.

Fotografieren

1. AF-Rahmen auf gewünschtes Motiv richten bzw. verschieben
2. Auslöser bis zum 1. Druckpunkt drücken
 - Das Messsystem erfasst und speichert das anvisierte Motiv.
3. Auslöser bis zur gewünschten Aufnahmesituation gedrückt halten
 - Der Rahmen „verfolgt“ das gespeicherte Motiv.
4. Auslöser für die Aufnahme durchdrücken

Hinweise:

- Die Verfolgung arbeitet unabhängig davon, ob als AF-Betriebsart **AFs** oder **AFc** eingestellt ist.
- Die Verfolgung wird beendet, wenn Sie den Auslöser vor der Aufnahme loslassen. Das Messfeld bleibt in dem Fall an der zuletzt erreichten Stelle.

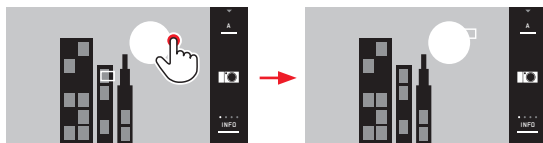
Touch AF/Touch AF + Auslösen

Mit dieser Betriebsart kann der AF-Rahmen für jede Aufnahme ohne zusätzliche Menüeinstellungen versetzt werden. Mess-Charakteristik und Messfeld-Größe entsprechen der 1-Punkt-Messung.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Touch AF** oder **Touch AF + Release** wählen

Messfeld versetzen Abb. 49 a/b

- ▶ Monitor an der gewünschten Position im Bildfeld berühren


Abb. 49 a
Abb. 49 b

- Der AF Rahmen springt an die gewählte Position

Aufnahmen



Der Scharfeinstell-Vorgang erfolgt in diesem Fall nicht erst bei Druckpunktnahme des Auslösers, sondern sofort bei der Berührung des Monitors. Zusätzlich kann mit der Funktion **Touch AF + Release** mit nur einer Berührung des Monitors fokussiert und automatisch eine Aufnahme gemacht werden.

Hinweis:

Das Messfeld bleibt an der zuletzt bestimmten Stelle – auch nach Ausschalten der Kamera.



Mehrfeld-Messung

Diese Messmethode erfasst das Motiv in insgesamt 49 Feldern. Die Scharfeinstellung erfolgt automatisch auf die in der geringsten Entfernung erfassten Motivteile und bietet so eine maximale Sicherheit für Schnappschüsse. Die jeweilig verwendeten Felder werden durch AF-Rahmen gekennzeichnet.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Multi Point** wählen



Gesichtserkennung

In dieser Betriebsart erkennt die Leica TL2 selbständig Gesichter im Bild und stellt auf die jeweils in der geringsten Entfernung erfassten scharf. Wenn keine Gesichter erkannt werden, wird die Mehrfeld-Messung verwendet.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Face Detection** wählen

Manuelle Entfernungseinstellung

Bei bestimmten Motiven und Situationen kann es vorteilhaft sein, die Entfernungseinstellung selbst vorzunehmen statt mit Autofokus zu arbeiten. Beispielsweise, wenn die gleiche Einstellung für mehrere Aufnahmen gebraucht wird und der Einsatz der Messwertspeicherung aufwändiger wäre, oder wenn bei Landschaftsaufnahmen die Einstellung auf Unendlich beibehalten werden soll, oder wenn schlechte, d. h. sehr dunkle Lichtverhältnisse keinen bzw. nur einen langsameren AF-Betrieb erlauben.

- Im Hauptmenü  wählen
-  wählen
- Im Untermenü **MF** wählen

Die manuelle Entfernungseinstellung erfolgt mit dem entsprechenden Ring am Objektiv.

Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn das Monitorbild des wesentlichen Teils/der wesentlichen Teile Ihres Motivs wie gewünscht wiedergegeben wird/werden.

Hinweis:


Manuelle Entfernungseinstellung ist - bei halb gedrücktem Auslöser - auch im Autofokus-Betrieb jederzeit möglich.

Hilfsfunktion für manuelle Entfernungseinstellung

Zur Erleichterung der Einstellung, bzw. zur Erhöhung der Einstellgenauigkeit stehen Ihnen mit der Leica TL2 zwei Hilfsmittel zur Verfügung:

- Die Kennzeichnung scharf abgebildeter Motivteile („Focus Peaking“): Die Kanten scharf abgebildeter Motivteile werden rot gekennzeichnet, sodass die optimale Einstellung sehr einfach zu erkennen ist.
 - Die vergrößerte Anzeige eines mittleren Ausschnitts:
Hintergrund: Je größer Einzelheiten des Motivs abgebildet werden, desto besser kann ihre Schärfe beurteilt werden, und umso genauer kann die Entfernung eingestellt werden.
- In der Werkseinstellung ist Focus Peaking eingeschaltet, Sie können aber auch die Vergrößerungsfunktion dazuschalten oder beide Funktionen gleichzeitig einschalten.

Funktionen wählen

- Im Hauptmenü  wählen
-  wählen
- In  **On** wählen

Schärfe einstellen Abb. 50 a/b

- Bildausschnitt bestimmen

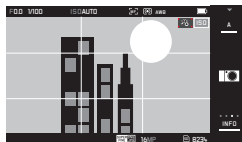


Abb. 50 a

► Entfernungseinstellung des Objektivs drehen

- Alle scharf abgebildeten Motivdetails werden durch rote Umrisse gekennzeichnet. Dies erfolgt nach dem Prinzip: maximaler Kontrast = scharf.

Alternativ oder gleichzeitig (siehe vorige Seite) wechselt das Monitorbild zu einem 3-fach vergrößerten Ausschnitt. Zusätzlich erscheint eine Anzeige, die sowohl die momentane (weiß gekennzeichnet) als auch die alternativ verfügbare Vergrößerungsstufe anzeigt.

Durch Berühren des nicht hervorgehobenen Vergrößerungsfaktors kann die Vergrößerung auf 6-fach erhöht bzw. zwischen beiden umgeschaltet werden.

Die zunächst erscheinende Vergrößerungsstufe ist immer die zuletzt verwendete.

Ca. 5 s nach der letzten Entfernungseinstellung schaltet sich die Kamera automatisch auf das ursprüngliche Monitorbild zurück. Dies kann jederzeit auch durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt bewirkt werden.

► Gewünschte Motivteile scharfstellen



- 1 **x3-/x6**-Felder für Wechsel der Vergrößerung
- 2 Entfernungsskala, der Balken gibt die momentane Einstellung an (erscheint nur zusammen mit den Status-Anzeigen, siehe „INFO-Anzeigen“).

Hinweise:

- Die Kennzeichnung scharf abgebildeter Motivteile beruht auf Motivkontrast, d. h. auf Hell-Dunkel-Unterschieden.
- Bei Verwendung des Leica M-, bzw. R- Adapter L verändert sich die Belegung des linken Einstellrads zu **FOCUS AID x3**, **x6** oder **Off**.
- Auch im Autofokus-Betrieb kann jederzeit bei halb gedrücktem Auslöser die automatisch eingestellte Entfernung mit dem Entfernungseinstellung manuell verändert werden.

BELICHTUNGSMESSUNG UND -STEUERUNG

Belichtungs-Messmethoden

Zur Anpassung an die herrschenden Lichtverhältnisse, die Situation bzw. Ihre Arbeitsweise und Ihre gestalterischen Vorstellungen stehen Ihnen mit der Leica TL2 drei Belichtungs-Messmethoden zur Verfügung.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

Mehrfeld-Messung -

Bei dieser Messmethode analysiert die Kamera die Helligkeitsunterschiede im Motiv und schließt aus dem Vergleich mit einprogrammierten Helligkeits-Verteilungsmustern auf die vermutliche Lage des Hauptmotivs und die entsprechende, beste Belichtung. Diese Methode eignet sich infolgedessen besonders für spontanes, unkompliziertes und trotzdem sicheres Fotografieren auch unter schwierigen Bedingungen und somit für die Anwendung in Verbindung mit der Programmatomatik.

Mittenbetonte Messung -

Diese Messmethode gewichtet die Mitte des Bildfeldes am stärksten, erfasst aber auch alle anderen Bereiche.

Sie erlaubt – insbesondere in Verbindung mit der Messwert-Speicherung – gezieltes Abstimmen der Belichtung auf bestimmte Motivteile bei gleichzeitiger Berücksichtigung des gesamten Bildfeldes.

Spotmessung -





Diese Messmethode ist ausschließlich auf einen kleinen Bereich in der Bildmitte konzentriert. Sie erlaubt genaues Ausmessen kleiner und kleinster Details für eine präzise Belichtung – vorzugsweise in Verbindung mit manueller Einstellung.

Bei Gegenlicht-Aufnahmen beispielsweise muss meistens verhindert werden, dass das hellere Umfeld zu einer Unterbelichtung des Hauptmotivs führt. Mit dem sehr viel kleineren Messfeld der Spotmessung lassen sich auch solche Motivdetails gezielt bewerten.

Belichtungssteuerung

Zur optimalen Anpassung an das jeweilige Motiv oder Ihre bevorzugte Arbeitsweise bietet Ihnen die Leica TL2 vier Belichtungs-Betriebsarten.

Hinweise:

- Je nach den herrschenden Lichtverhältnissen kann die Helligkeit des Monitorbildes von der der tatsächlichen Aufnahmen abweichen. Insbesondere bei Langzeit-Belichtungen von dunklen Motiven erscheint das Monitorbild deutlich dunkler als die – korrekt belichtete – Aufnahme.
- Bei der Verwendung von Leica M-, bzw. R-Objektiven mittels der als Zubehör erhältlichen Leica M-, bzw. R-Adapter L stehen ausschließlich Zeitautomatik und die manuelle Einstellung zur Verfügung, d. h. weder Programmatomatik , noch Blendenautomatik , noch die Motiv-Programme. Ist eine dieser Betriebsarten eingeschaltet, wechselt die Kamera beim Ansetzen des Adapters automatisch auf Zeitautomatik. Dementsprechend wechselt im Monitor auch die angezeigte Betriebsart zu . Als Blendenwert wird  angezeigt.

Programmautomatik - P

Für schnelles, vollautomatisches Fotografieren. Die Belichtung wird durch automatische Einstellung von Verschlusszeit und Blende gesteuert.

Betriebsart einstellen

- Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen



wählen

Erstellen einer Aufnahme

- Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
 - Verschlusszeit und Blende werden weiß angezeigt. Ergibt selbst die vollständig geöffnete bzw. geschlossene Blende in Verbindung mit der längsten bzw. kürzesten Verschlusszeit eine Unter- bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Wenn das automatisch eingestellte Wertepaar für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Ändern der vorgegebenen Verschlusszeit-/Blenden-Kombinationen (Shift)

Das Verändern der vorgegebenen Werte mit der Shift-Funktion verbindet die Sicherheit und Schnelligkeit der vollautomatischen Belichtungssteuerung mit der Möglichkeit, jederzeit die von der Kamera gewählte Zeit/Blenden-Kombination den eigenen Vorstellungen entsprechend variieren zu können.

- Dazu dient das rechte Einstellrad. Möchten Sie z. B. bei Sportaufnahmen bevorzugt mit kurzen Zeiten arbeiten, wird es nach links gedreht. Legen Sie dagegen z. B. bei Landschaftsaufnahmen mehr Wert auf große Schärfentiefe und akzeptieren die dadurch notwendigen, längeren Verschlusszeiten, wird es nach rechts gedreht.

Die Gesamtbelichtung, d. h. die Helligkeit des Bildes, bleibt dabei unverändert. Zur Gewährleistung einer korrekten Belichtung ist der Verstell-Bereich begrenzt.

- Geshiftete Wertepaare werden durch ein + neben der Verschlusszeit gekennzeichnet.

Um eine versehentliche Verwendung zu verhindern, kehren die Werte nach jeder Aufnahme, auch, wenn die Belichtungsmessung nach 12 s automatisch ausgeschaltet wird, zu den von der Kamera vorgegebenen zurück.

Zeitautomatik - A

Die Zeitautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Blende. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen, bei denen die Schärfentiefe das entscheidende Bildgestaltungselement ist.

Mit einem entsprechend kleinen Blendenwert können Sie den Bereich der Schärfentiefe verringern, beispielsweise um bei einem Portrait das scharf abgebildete Gesicht vor einem unwichtigen oder störenden Hintergrund „freizustellen“, oder umgekehrt, mit einem entsprechend größeren Blendenwert den Bereich der Schärfentiefe vergrößern, um bei einer Landschaftsaufnahme alles von Vorder- bis Hintergrund scharf wiederzugeben.

Betriebsart einstellen

- Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen



wählen

Erstellen einer Aufnahme

- Gewünschten Blendenwert mit dem rechten Einstellrad wählen,
- Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
 - Sowohl der eingestellte Blendenwert als auch die automatisch eingesteuerte Verschlusszeit werden weiß angezeigt. Ergibt die längste, bzw. kürzeste Verschlusszeit in Verbindung mit der eingestellten Blende eine Unter-, bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Wenn die automatisch eingesteuerte Verschlusszeit für die vorge-sehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Blendenautomatik - S

Die Blendenautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Verschlusszeit. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen von bewegten Motiven, bei denen die Schärfe der abgebildeten Bewegung das entscheidende Bildgestaltungs-element ist.

Mit einer entsprechend kurzen Verschlusszeit können Sie z. B. unerwünschte Bewegungsunschärfe vermeiden, d. h. Ihr Motiv „einfrieren“, oder, umgekehrt, mit einer entsprechend längeren Verschlusszeit die Dynamik der Bewegung durch gezielte „Wischefekte“ zum Ausdruck bringen.

Wenn der automatisch eingesteuerte Blendenwert für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Betriebsart einstellen

- ▶ Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen



wählen

Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Gewünschte Verschlusszeit mit dem rechten Einstellrad wählen,
- ▶ Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
 - Sowohl die eingestellte Verschlusszeit als auch der automatisch eingesteuerte Blendenwert werden weiß angezeigt. Ergibt selbst der kleinste bzw. der größte Blendenwert in Verbindung mit der eingestellten Verschlusszeit eine Unter- bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Manuelle Einstellung - M

Wenn Sie z. B. gezielt eine spezielle Bildwirkung erzielen möchten, die nur durch eine ganz bestimmte Belichtung zu erreichen ist, oder bei mehreren Aufnahmen mit unterschiedlichen Ausschnitten eine absolut identische Belichtung sicherstellen möchten, bietet sich die manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende an.

Betriebsart einstellen

- Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen



wählen

Erstellen einer Aufnahme

- Gewünschten Blendenwert mit dem linken Einstellrad wählen,
- Gewünschte Verschlusszeit mit dem rechten Einstellrad wählen
- Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
 - Verschlusszeit und Blende werden weiß angezeigt. Zusätzlich erscheint die Skala der Lichtwaage. Sie umfasst einen Bereich von ± 3 EV (Belichtungswert) in $\frac{1}{3}$ EV-Stufen. Einstellungen innerhalb von ± 3 EV werden durch weiße Skalenstriche angezeigt, außerhalb durch rote.
- Für eine korrekte Belichtung Einstellungen so anpassen, dass nur die mittlere Marke weiß angezeigt wird

Wenn die eingestellten Werte und/oder die Belichtung für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Hinweis:

Das Monitorbild zeigt bei manueller Einstellung eine Belichtungssimulation an.

Histogramm- und Clipping-Anzeigen

Die Leica TL2 stellt Ihnen zwei Anzeigen zur Verfügung, die gleichzeitig die einfache Bestimmung einer korrekten Belichtung und die Herstellung eines Bildes mit der gewünschten Helligkeit ermöglichen.

Histogramm

Das Histogramm stellt die Helligkeitsverteilung in der Aufnahme dar. Dabei entspricht die waagerechte Achse den Helligkeitswerten von Schwarz (links) über Grau bis zu Weiß (rechts). Die senkrechte Achse entspricht der Anzahl der Pixel in der jeweiligen Helligkeit. Diese Darstellungsform erlaubt – neben dem Bildeindruck selbst – eine zusätzliche, schnelle und einfache Beurteilung der Belichtungseinstellung.

Das Histogramm steht sowohl im Aufnahme- als auch im Wiedergabe-Betrieb zur Verfügung.

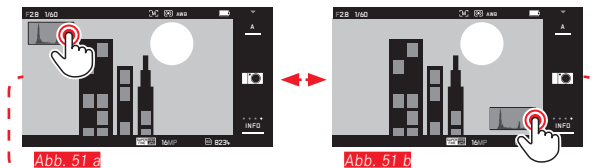
Für den Aufnahme-Betrieb s. Abb. 21 a

► INFO 3x 

Für den Wiedergabe-Betrieb s. Abb. 22 b/c

► INFO 2x 

Das Histogramm kann auch in die rechte untere Ecke des Monitorbildes verschoben werden **Abb. 51 a/b**.



Im Wiedergabe-Betrieb steht Ihnen neben dem Schwarz-Weiß-Histogramm wahlweise auch ein RGB-Histogramm zur Verfügung, bei dem die Helligkeitswerte der drei Farben Rot, Grün und Blau getrennt dargestellt werden:

- Im Hauptmenü  wählen
- In  gewünschte Einstellung wählen

Clipping

Die Clipping-Anzeige markiert im Wiedergabe-Betrieb rot die hellen Bereiche eines Bildes, die ohne Zeichnung, d. h. überbelichtet werden. Somit ermöglicht sie Ihnen eine sehr einfache und genaue Kontrolle und ggf. Anpassung der Belichtungseinstellung.




siehe S. 24 **Abb. 22 a**

Hinweise zu den Histogramm- und Clipping-Anzeigen:

- Bei einer Aufnahme mit Blitz kann das Aufnahme-Histogramm die endgültige Belichtung nicht darstellen, da der Blitz nach der Anzeige gezündet wird.
- Im Aufnahme-Betrieb ist das Histogramm als „Tendenz-Anzeige“ zu verstehen und nicht als Wiedergabe der genauen Pixelzahlen.
- Das Histogramm kann bei der Wiedergabe eines Bildes geringfügig von dem bei der Aufnahme abweichen.
- Das Histogramm und die Clipping-Anzeigen beziehen sich immer auf den gerade gezeigten Ausschnitt der Aufnahme.
- Das Wiedergabe-Histogramm und die Clipping-Anzeige stehen sowohl bei der Wiedergabe des gesamten Bildes als auch bei der eines Ausschnitts zur Verfügung, nicht jedoch bei der gleichzeitigen Wiedergabe von 9 verkleinerten Aufnahmen.
- Die Clipping-Anzeige stehen bei Video-Aufnahmen nicht zur Verfügung.

Motivprogramme

Für besonders einfaches und sicheres Fotografieren bietet die Leica TL2 neun „erweiterte“ Programmautomatik-Varianten. Die zehnte Variante -  - ist eine „Schnappschuss“-Automatik für allgemeine Anwendung.

Die anderen neun (siehe rechts) sind auf die speziellen Anforderungen häufig vorkommender Motivtypen abgestimmt.

In allen diesen Fällen werden neben Verschlusszeit und Blende auch eine Reihe weiterer Funktionen automatisch gesteuert.

Betriebsarten einstellen

- Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen



- wählen

- Gewünschtes Motivprogramm wählen

Erstellen einer Aufnahme

Wie bei Programmautomatik

Hinweise:

- Die Programm-Shift-Funktion steht nicht zur Verfügung.
- Die beiden Einstellräder sind funktionslos.

Messwert-Speicherung

Aus Gründen der Bildgestaltung kann es vorteilhaft sein, das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte anzuordnen.




In solchen Fällen ermöglicht es die Messwert-Speicherung - mit den Belichtungs-Betriebsarten **P**, **S** und **A**, sowie den AF-Betriebsarten 1-Feld- und Spotmessung, sowie Scharfeinstellung durch Berühren, zunächst das Hauptmotiv anzumessen und die jeweiligen Einstellungen so lange festzuhalten, bis Sie Ihren endgültigen Bildausschnitt bestimmt haben und auslösen möchten.

Erstellen einer Aufnahme mit dieser Funktion:

- ▶ Das Teil Ihres Motivs, auf das Schärfe und Belichtung abgestimmt werden sollen, mit dem jeweiligen AF-Rahmen anvisieren
- ▶ Durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt Schärfe und Belichtung einstellen und speichern
- ▶ Auslöser weiter halb gedrückt festhalten, und durch Schwenken der Kamera endgültigen Bildausschnitt bestimmen
- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Belichtungskorrekturen

Manche Motive bestehen überwiegend aus über- bzw. unterdurchschnittlich hellen Flächen, beispielsweise bei großen Schneeflächen oder, umgekehrt, einer formatfüllenden schwarzen Dampflokomotive. Mit den Belichtungs-Betriebsarten **P**, **S** und **A** kann es in solchen Fällen zweckmäßiger sein, eine entsprechende Belichtungskorrektur vorzunehmen, statt jedes Mal mit der Messwert-Speicherung zu arbeiten. Gleiches gilt für den Fall, dass Sie für mehrere Aufnahmen jeweils eine identische Belichtung sicherstellen möchten. Zur Verfügung stehen Werte von + 3 bis - 3 EV in 1/3 EV-Stufen.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit , oder einem der beiden Einstellräder gewünschte Einstellung vornehmen
- ▶ Zum Bestätigen **Set** berühren

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **EV** belegt, kann der gewünschte Korrekturwert damit direkt gewählt werden.

- Ist ein Korrekturwert eingestellt, wird er im Monitor z. B. durch **EV+3** angezeigt. Während des Einstellens können Sie die Wirkung auf dem entsprechend dunkler oder heller werdenden Monitorbild beobachten.





Hinweise:

- Bei manueller Einstellung der Belichtung ist eine Belichtungskorrektur nur per Menüsteuerung möglich.
- Eine eingestellte Belichtungskorrektur bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, bzw. so lange, bis sie auf ± 0 (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.

Automatische Belichtungsreihen

Kontrastreiche Motive, die sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche aufweisen, können – je nach Belichtung – zu sehr unterschiedlichen Bildwirkungen führen.

Mit der automatischen Belichtungsreihe können Sie eine Serie von drei Aufnahmen mit abgestufter Belichtung erstellen. Danach können Sie die am besten gelungene Aufnahme zur weiteren Verwendung auswählen.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit  oder einem der beiden Einstellräder gewünschte Einstellung vornehmen
- ▶ Zum Bestätigen **Set** berühren
- Ist eine Belichtungsreihe eingestellt, wird dies im Monitor durch  angezeigt. Während der drei Aufnahmen können Sie die Wirkung durch das entsprechend dunkler bzw. heller werdende Monitorbild beobachten.

Hinweise:

- Je nach Belichtungs-Betriebsart werden die Abstufungen durch Verändern von Verschlusszeit (**P/A/M**) oder Blende (**S**) erzeugt.
- Die Reihenfolge der Aufnahmen ist: korrekte Belichtung/Unterbelichtung/Überbelichtung.
- Je nach verfügbarer Verschlusszeit/Blenden-Kombination kann der Arbeitsbereich der automatischen Belichtungsreihe eingeschränkt sein.
- Eine eingestellte Belichtungsreihe bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Auslösungen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, d. h. so lange bis sie auf ± 0 (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.

BLITZFOTOGRAFIE

VERWENDBARE BLITZGERÄTE

Die folgenden Blitzgeräte erlauben die TTL-Blitzmessung, sowie, je nach Ausstattung, unterschiedlich viele der in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen.

- Die Leica Systemblitzgeräte SF 40, SF 64 und SF 58
- Andere Leica-Systemblitzgeräte, mit Ausnahme des Leica SF 20

Es können aber auch andere, handelsübliche Aufsetz-Blitzgeräte mit Norm-Blitzfuß und positivem Mittenkontakt¹ (X-Kontakt) bzw. mittels Adapter und Synchronkabel verbundene Studio-Blitzanlagen eingesetzt und über den Mittenkontakt gezündet werden. Wir empfehlen die Verwendung moderner Thyristor-gesteuerter Elektronenblitzgeräte.

BLITZGERÄT AUFSETZEN

- ▶ Kamera und Blitzgerät ausschalten
- ▶ Abdeckung, die den Zubehörschuh der Kamera bei Nichtgebrauch schützt, nach hinten abziehen
- ▶ Fuß des Blitzgeräts ganz in den Zubehörschuh schieben, und falls vorhanden, mit der Klemm-Mutter gegen versehentliches Herausfallen sichern. Dies ist wichtig, weil Positionsveränderungen im Zubehörschuh die erforderlichen Kontakte unterbrechen und dadurch Fehlfunktionen verursachen können.

Das Blitzgerät sollte für die automatische Steuerung durch die Kamera auf die Betriebsart **TTL** eingestellt sein. Bei Einstellung auf **A** werden über- oder unterdurchschnittlich helle Motive ggf. nicht optimal belichtet. Bei Einstellung auf **M** muss die Blitz-Belichtung durch Einstellung einer entsprechenden Teillicht-Leistungsstufe auf die durch die Kamera vorgegebenen Blenden- und Entfernungswerte abgestimmt werden.


- Die Anzeige für die eingestellte Blitz-Betriebsart (siehe folgende Seiten) erscheint weiß. Wenn das Blitzgerät noch nicht voll aufgeladen und daher nicht bereit ist, blinkt sie kurze Zeit rot.

Die Kamera ermittelt die erforderliche Blitzleistung durch Zündung eines oder mehrerer Messblitze in Sekundenbruchteilen vor der eigentlichen Aufnahme. Unmittelbar danach, während der Belichtung, wird der Hauptblitz gezündet. Alle Faktoren, welche die Belichtung beeinflussen (z. B. Aufnahmefilter und Änderungen der Blenden-Einstellung) werden automatisch berücksichtigt.

Hinweise:

- Das Blitzgerät muss betriebsbereit sein, sonst kann dies Fehlbelichtungen sowie Fehlmeldungen der Kamera zur Folge haben.
- Serienbild-Aufnahmen und automatische Belichtungsreihen mit Blitz sind nicht möglich. In solchen Fällen erscheint selbst bei aufgesetztem und eingeschaltetem Blitzgerät keine Blitz-Anzeige und der Blitz wird nicht gezündet.
- Die gleichzeitige Verwendung eines Blitzgeräts und des elektronischen Suchers Leica Visoflex ist nicht möglich.

¹Werden nicht speziell auf die Kamera abgestimmte Blitzgeräte eingesetzt, die den

Weißabgleich der Kamera nicht automatisch umschalten, sollte die Einstellung  verwendet werden (s. S. 39).

BLITZ-BETRIEBSARTEN

Betriebsart wählen:

- ▶ Im Hauptmenü wählen
- ▶ wählen
- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen
 - Die Anzeige der Blitz-Betriebsart ändert sich entsprechend.

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

- Die eingestellte Betriebsart wird im Monitor angezeigt.

Hinweis:

Ist kein systemkompatibles Blitzgerät aufgesetzt, steht diese Einstellung nicht zur Verfügung, demzufolge ist die Funktion grau gekennzeichnet.

Automatische Blitz-Zuschaltung

Dies ist die Standard-Betriebsart. Ein aufgesetztes und eingeschaltetes Blitzgerät wird immer dann automatisch ausgelöst, wenn bei schlechten Lichtverhältnissen längere Belichtungszeiten zu verwackelten Aufnahmen führen könnten.

Automatische Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung

Für die Verringerung des „Rote-Augen“-Effekts bei geblitzten Personenaufnahmen. Die Personen sollten möglichst nicht direkt in die Kamera blicken. Da dieser Effekt außerdem bei wenig Licht durch weit geöffnete Pupillen noch stärker wird, sollte z. B. bei Innenaufnahmen soviel Raumlicht wie möglich eingeschaltet werden. Durch den Vorblitz, der beim Druck auf den Auslöser kurz vor dem Hauptblitz ausgelöst wird, verengen sich die Pupillen der in Richtung Kamera blickenden Personen, so dass der Effekt verringert wird.

Manuelle Blitz-Zuschaltung

Für Gegenlicht-Aufnahmen, bei denen Ihr Hauptmotiv nicht formatfüllend ist und im Schatten liegt, oder in Fällen, in denen Sie hohe Kontraste (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung) mildern möchten (Aufhellblitzen). Solange diese Betriebsart aktiviert ist, wird ein aufgesetztes und eingeschaltetes Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen bei jeder Aufnahme ausgelöst. Die Blitzleistung wird in Abhängigkeit von der gemessenen Außenhelligkeit gesteuert: bei schlechtem Licht wie bei der automatischen Betriebsart, bei zunehmender Helligkeit mit geringerer Leistung. Der Blitz arbeitet dann als Aufhell-Licht, um z. B. dunkle Schatten im Vordergrund oder Motive im Gegenlicht aufzuhellen und um insgesamt eine ausgewogenere Beleuchtung zu erzeugen.

Manuelle Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung

Für die Kombination der oben beschriebenen Situationen bzw. Funktionen.

Automatische Blitz-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten

Für gleichzeitige angemessene, d. h. hellere Wiedergabe dunkler Hintergründe und Blitz-Aufhellung des Vordergrunds.

Erläuterung: Bei den anderen Blitz-Betriebsarten wird die Verschlusszeit nicht über $\frac{1}{30}$ s hinaus verlängert, um das Verwacklungsrisiko zu minimieren. Dies führt jedoch oft dazu, dass der bei Aufnahmen mit Blitzeinsatz nicht vom Blitzlicht ausgeleuchtete Hintergrund stark unterbelichtet wird.

Bei dieser Blitz-Betriebsart werden dagegen zugunsten einer angemessenen Berücksichtigung des vorhandenen Umgebungslichts die in solchen Aufnahmesituationen erforderlichen längeren Belichtungszeiten (bis zu 30 s) zugelassen.



Hinweise:

- Je nach den **AUTO ISO SETTINGS** (s. S. 40) kann es sein, dass die Kamera möglicherweise keine längeren Verschlusszeiten unterstützt, da in solchen Fällen die Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit Vorrang hat.
- Die längste Verschlusszeit kann mit **Slowest Speed** (s. S. 40) festgelegt werden.

Automatische Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten

Für die Kombination der zuletzt beschriebenen Situationen bzw. Funktionen.

Hinweis:

Zur Vermeidung verwackelter Aufnahmen mit den längeren Verschlusszeiten in den Betriebsarten  und  sollten Sie die Kamera ruhig halten, d. h. aufstützen oder ein Stativ verwenden. Alternativ können Sie eine höhere Empfindlichkeit wählen.

Blitzreichweite


Der nutzbare Blitzbereich hängt von den manuell eingestellten bzw. von der Kamera eingesteuerten Blenden- und Empfindlichkeitswerten ab. Für eine ausreichende Ausleuchtung durch das Blitzlicht ist es entscheidend, dass das Hauptmotiv innerhalb der jeweiligen Blitzreichweite liegt.

Synchronisations-Zeitpunkt

Die Ausleuchtung von Blitzaufnahmen erfolgt immer durch zwei Lichtquellen, dem vorhandenen Umgebungslicht und dem Blitzlicht. Der Zeitpunkt der Blitz-Auslösung bestimmt dabei in aller Regel, wo die ausschließlich oder überwiegend vom Blitzlicht ausgeleuchteten Motivateile im Bild abgebildet werden.

Beim herkömmlichen Zeitpunkt der Blitz-Zündung zu Beginn der Belichtung kann das zu scheinbaren Widersprüchen führen, wie z. B. bei einem Fahrzeug, das von den Lichtspuren seiner eigenen Rückleuchten „überholt“ wird.

Die Leica TL2 erlaubt Ihnen die Wahl zwischen diesem herkömmlichen Blitz-Zündzeitpunkt und dem Ende der Belichtung:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen





Im zweiten Fall folgen in dem genannten Beispiel die Lichtspuren der Rückleuchten, wie zu erwarten, dem Fahrzeug. Diese Blitztechnik vermittelt damit einen natürlicheren Eindruck von Bewegung und Dynamik.

Hinweis:


Beim Blitzen mit kürzeren Verschlusszeiten ergibt sich kaum bzw. nur bei schnellen Bewegungen ein bildmäßiger Unterschied zwischen den beiden Blitz-Zeitpunkten.

Blitz-Belichtungskorrekturen

Mit dieser Funktion kann die Blitz-Belichtung unabhängig von der Belichtung durch das vorhandene Licht gezielt abgeschwächt oder verstärkt werden, z. B., um bei einer abendlichen Außenaufnahme das Gesicht einer Person im Vordergrund aufzuhellen, während die Lichtstimmung erhalten bleiben soll.

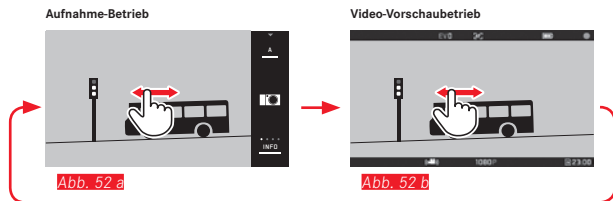
- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  wählen
- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit , oder einem der beiden Einstellräder gewünschte Einstellung vornehmen
- ▶ Zum Bestätigen **SET** berühren
 - Ist eine Korrektur eingestellt, wird dies im Monitor durch  angezeigt.

Hinweise:

- Blitz-Belichtungskorrekturen verändern die Reichweite des Blitzgeräts.
- Eine eingestellte Korrektur bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, bzw. so lange, bis sie auf  (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.
- Diese Funktion steht - bei aufgesetztem Blitzgerät - nicht zur Verfügung, wenn die Korrektur am verwendeten Blitzgerät eingestellt werden kann, wie z. B. beim Leica SF 64.

VIDEOAUFNAHMEN

Mit der Leica TL2 können Sie auch Videoaufnahmen erstellen. Das Umschalten zwischen Foto- und Video-Vorschaubetrieb ist per Gestensteuerung möglich **Abb. 52 a/b**.



Hinweise:

- Da nur ein Teil der Sensorfläche verwendet wird, vergrößert sich die jeweilige effektive Brennweite, d. h. die Ausschnitte verkleinern sich entsprechend.
- Ununterbrochene Videoaufnahmen sind bis zu einer Maximallänge von 29 min möglich. Die maximale Dateigröße beträgt 4 GB. Übersteigt die Aufnahme diese Größe, wird die Fortsetzung automatisch in einer weiteren Datei gespeichert (usw.).

Es stehen bei Videoaufnahmen folgende Funktionen zur Verfügung:

Auflösung

- ▶ Im Hauptmenü **MOTION IMAGE** wählen
- ▶ In **VIDEO RESOLUTION** gewünschte Einstellung wählen, entweder **4K**, oder **1080p** für „Full-HD“-Aufnahmen, oder **720p** für „HD“-Aufnahmen, oder **SLOMO** für Zeitlupen-Aufnahmen

Hinweis:

Für **4K**-Videoaufnahmen sind Speicherkarten mit hoher Datenrate zu bevorzugen. Sie sollten mindestens den Class U3- bzw. V30-Standard aufweisen. Mit langsameren Karten wird die Aufnahme gegebenenfalls abgebrochen, sobald die Kapazitätsgrenze des kamerainternen Pufferspeichers erreicht ist.

ISO-Empfindlichkeit

Alle im Menü verfügbaren Einstellungen.

Entfernungs-Einstellung

Alle auf den Seiten 44-50 beschriebenen Varianten.

Belichtungs-Messmethoden

Alle auf Seite 52 beschriebenen Varianten.

Belichtungssteuerung

Dies erfolgt völlig unabhängig von der für Fotos eingestellten Belichtungs-Betriebsart bzw. den jeweiligen Verschlusszeit- und Blenden-Einstellungen.

- **Verschlusszeit:** Je nach gewählter **VIDEO RESOLUTION**
- **Blende:** Automatisch
- Ist eine korrekte Belichtung selbst mit der größten Blende nicht möglich, wird automatisch die ISO-Empfindlichkeit erhöht – unabhängig von einer ggf. manuellen Einstellung.

Hinweis:

Die automatische Belichtungssteuerung berücksichtigt alle Helligkeits-Schwankungen. Ist dies nicht erwünscht, z. B. bei Landschaftsaufnahmen und Schwenks, sollten Sie die Verschlusszeit manuell einstellen.

Film-Voreinstellungen, Kontrast, Schärfe, Farbsättigung

Alle auf Seite 40 beschriebenen Varianten, allerdings werden in diesem Fall nur die Weißabgleich-, Kontrast-, Sättigungs- und Schärfe-Einstellungen verändert.

Stabilisierung

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Beim Einsatz der Video-Stabilisierung verringert sich der Bildausschnitt geringfügig gegenüber dem Betrieb ohne Stabilisierung.

Starten/Beenden der Aufnahme

In der Werkseinstellung dient die Funktionstaste als Video-Auslöser. Wenn der Taste jedoch eine der anderen verfügbaren Funktionen zugeordnet ist, stehen Ihnen zwei Vorgehensweisen zur Verfügung: Für die Nutzung der Funktionstaste als Video-Auslöser muss sie entsprechend eingestellt werden.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶ In   wählen

Wenn Sie die Einstellung der Funktionstaste nicht verändern möchten, können Sie alternativ auch den (Foto-)Auslöser verwenden, nachdem Sie den Video-Bildschirm per Gestensteuerung aufgerufen haben.

Starten:

- ▶ Funktionstaste/Auslöser drücken
 - Eine laufende Video-Aufnahme wird durch einen blinkenden roten Punkt angezeigt. Zusätzlich wird die verbleibende Aufnahmezeit angegeben.

Beenden:

- ▶ Funktionstaste/Auslöser erneut drücken

Tonaufzeichnung

Die Ton-Aufzeichnung erfolgt in Stereo mit den eingebauten Mikrofonen.

Zur Verringerung des ggf. durch Wind verursachten Rauschens bei der Tonaufzeichnung steht Ihnen eine Dämpfungsfunktion zur Verfügung:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Sowohl die automatische Entfernungseinstellung (Autofokus) als auch die Veränderung der Brennweite bei Zoomobjektiven erzeugen Geräusche, die mit aufgezeichnet werden.

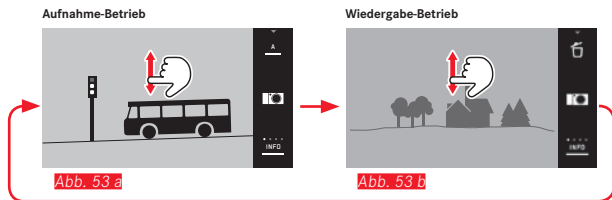
Dies lässt sich vermeiden, indem Sie während einer laufenden Aufnahme beides nicht durchführen, indem Sie eine manuelle Entfernungseinstellung durchführen, oder indem Sie die Brennweite nicht verändern.

WIEDERGABE-BETRIEB

Dauerhafte Wiedergabe

Das Umschalten zwischen Aufnahme- und dauerhaftem Wiedergabe-Betrieb kann auf zweierlei Art erfolgen.

Mit Gestensteuerung **Abb. 53 a/b**



Mit der Funktionstaste

In der Werkseinstellung dient diese Taste als Video-Auslöser. Für die Umschaltung zwischen Aufnahme- und Wiedergabe-Betrieb muss sie entsprechend eingestellt werden.

► Im Hauptmenü wählen

► In wählen

Hinweise:

- Aus dem Wiedergabe-Betrieb können Sie jederzeit auch durch Antippen des Auslösers auf Aufnahme-Betrieb umschalten.
- Aus der Menüsteuerung muss erst der Aufnahme-Betrieb aufgerufen werden, bevor auf den Wiedergabe-Betrieb umgeschaltet werden kann.
- Im Wiedergabe-Menü können Sie wählen, ob Sie die Aufnahmen auf der Karte oder die im internen Speicher aufgezeichneten Aufnahmen betrachten möchten.

- Ist keine Bilddatei auf der Speicherkarte bzw. im internen Speicher vorhanden, erscheint **No valid image to play**.
- Wenn mit der Serienbild-Funktion oder der automatischen Belichtungsreihe fotografiert worden ist, wird zunächst das letzte bzw. das letzte gespeicherte Bild der Serie gezeigt – falls zu dem Zeitpunkt noch nicht alle Aufnahmen der Serie vom kamerainternen Zwischenspeicher überschrieben worden sind.
- Dateien, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht mit ihr wiedergegeben werden.
- In einigen Fällen hat das Monitorbild nicht die gewohnte Qualität, oder der Monitor bleibt schwarz und zeigt lediglich den Dateinamen an.

Automatische Wiedergabe

Mit der **AUTO REVIEW**-Funktion können Sie jede Aufnahme automatisch unmittelbar danach wiedergeben lassen:

► Im Hauptmenü wählen

► wählen

► Im **DURATION**-Untermenü gewünschte Funktion oder Dauer wählen



► Im **HISTOGRAM**-Untermenü gewünschte Einstellung wählen


Hinweis:

Mit **AUTO REVIEW** wiedergegebene Hochformat-Aufnahmen werden auch bei eingeschalteter **AUTO ROTATE**-Funktion zunächst ungedreht gezeigt. Mit können Sie die Aufnahme drehen.

AUFNAHMEN IM HOCHFORMAT WIEDERGEHEN

Wenn die Kamera bei der Aufnahme waagrecht gehalten wurde, wird die Aufnahme normalerweise ebenfalls so dargestellt. Bei Hochformat-Aufnahmen, d. h. mit senkrecht gehaltener Kamera, kann dies beim Betrachten mit waagrecht gehaltener Kamera unpraktisch sein, wenn das Monitorbild nicht als aufrecht stehende Aufnahme gezeigt wird.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü die gewünschte Einstellung wählen

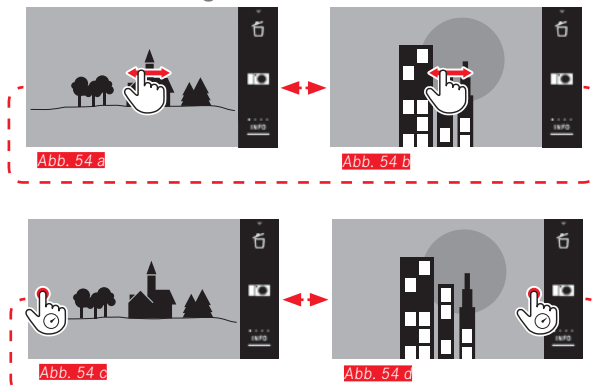
Wenn  gewählt wird, werden Aufnahmen im Hochformat automatisch aufrecht stehend angezeigt.

Hinweise:

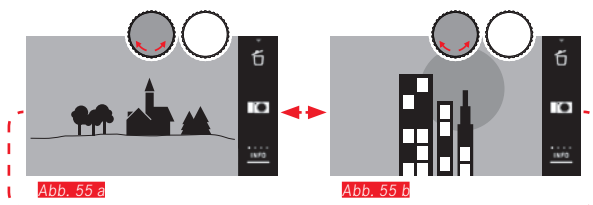
- Aufnahmen im Hochformat, die senkrecht stehend dargestellt werden, sind notwendigerweise erheblich kleiner.
- Diese Funktion steht mit **AUTO REVIEW** nicht zur Verfügung.

AUFNAHMEN WÄHLEN

Mit Gestensteuerung Abb. 54 a/b/c/d






Mit linkem Einstellrad Abb. 55 a/b



Nach rechts wischen bzw. das Einstellrad nach rechts drehen führt zu den Aufnahmen mit höheren Nummern; nach links wischen oder das Einstellrad nach links drehen führt zu denen mit kleineren Nummern. Die Aufnahmen werden in einer Endlos-Schleife dargestellt. Ist die jeweils letzte Aufnahme erreicht, erscheint wieder die erste Aufnahme.

AUFNAHMEN VERGRÖßERN/VERKLEINERN

Die vergrößerte Wiedergabe erlaubt eine genauere Beurteilung der Schärfe. Vergrößern und Verkleinern kann mit den  / -Gesten [Abb. 56 a/t](#) oder dem rechten Einstellrad erfolgen [Abb. 57 a/t](#). Mit der -Geste erreicht man in zwei Stufen die maximale Vergrößerung [Abb. 58 a-c](#).

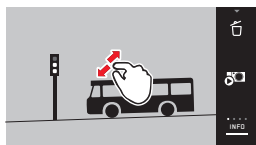


Abb. 56 a

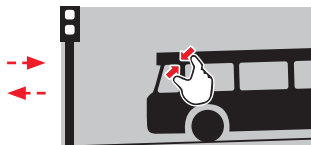


Abb. 56 t

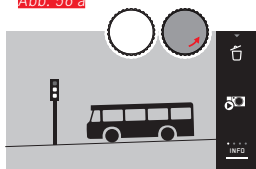


Abb. 57 a

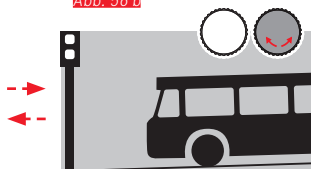


Abb. 57 t

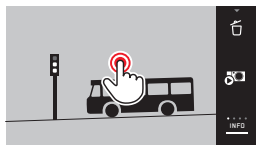


Abb. 58 a



Abb. 58 b

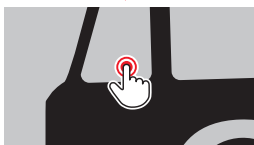


Abb. 58 c

Hinweis:

Durch Berühren des Monitors an der entsprechenden Stelle können Sie festlegen, welcher Teil der Aufnahme vergrößert wird.

Gleichzeitige Wiedergabe von 9 Aufnahmen

Die Wiedergabe von 9 verkleinerten Aufnahmen erlaubt, sich einen Überblick zu verschaffen oder die gesuchte Aufnahme schneller zu finden [Abb. 59 a/t](#) / [Abb. 60 a/t](#).

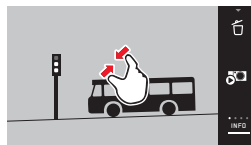


Abb. 59 a

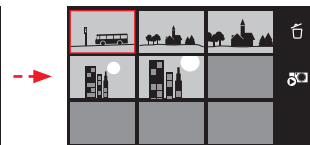


Abb. 59 t

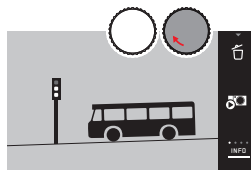


Abb. 60 a



Abb. 60 t

Hinweise:

- Videos können nicht vergrößert werden.
- Bei vergrößerter Wiedergabe/9er-Anzeige kann die Anzeige mit Zusatz-Informationen nicht aufgerufen werden.
- Je stärker vergrößert wird, desto mehr lässt die Wiedergabequalität nach – wegen der proportional geringeren Auflösung.
- Mit anderen Kamertypen erstellte Aufnahmen lassen sich möglicherweise nicht vergrößern.

Aufnahme in 9er-Ansicht wählen **Abb. 61 a/b**

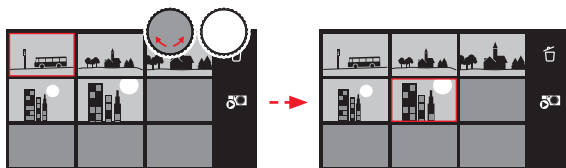


Abb. 61 a

Abb. 61 b

9er-Ansicht verlassen **Abb. 62 a/b** / **Abb. 63 a/b**

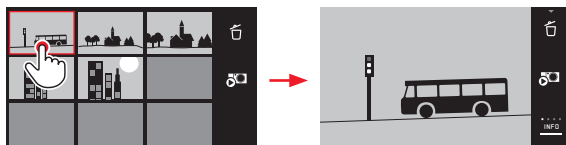


Abb. 62 a

Abb. 62 b

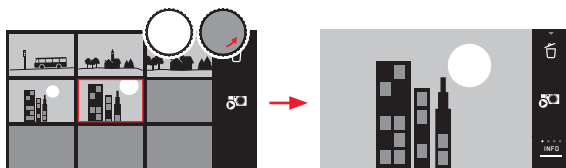


Abb. 63 a

Abb. 63 b

AUSSCHNITT WÄHLEN **Abb. 64 a/b**

Bei einer vergrößerten Aufnahme können Sie den vergrößerten Ausschnitt aus der Mitte heraus verschieben, um z. B. die Wiedergabe außermittiger Motivdetails zu überprüfen.

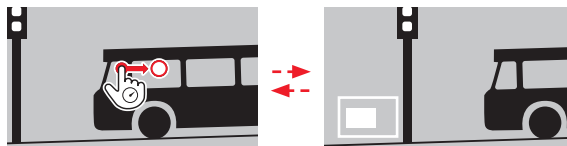


Abb. 64 a

Abb. 64 b

- Die ungefähre Lage des Ausschnitts innerhalb der Aufnahme wird angegeben.

WIEDERGABE-MENÜ

Das Wiedergabe-Menü enthält eine Reihe von Funktionen, die in Untermenüs eingestellt werden.

Wiedergabe-Menü aufrufen **Abb. 65 a/b**

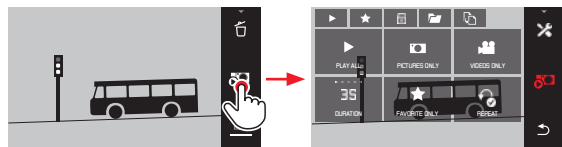


Abb. 65 a

Abb. 65 b

Alternativ zu der hier und auf den Folgeseiten gezeigten reinen Gestensteuerung können einzelne Bedienungsschritte auch mit den Einstellrädern erfolgen **Abb. 66 a/b / Abb. 67 a/b**.

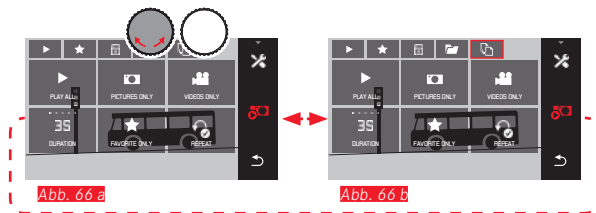


Abb. 66 a

Abb. 66 b

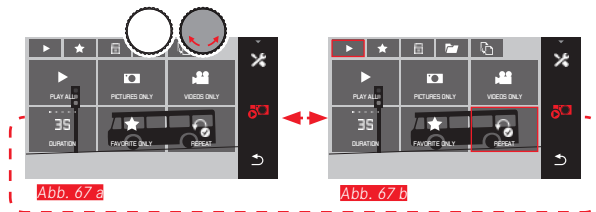


Abb. 67 a

Abb. 67 b

Diaschau

Mit der Leica TL2 lässt sich einstellen, dass Aufnahmen automatisch hintereinander gezeigt werden. Innerhalb dieser Funktion kann festgelegt werden, ob alle, oder nur die als Favoriten markierten Aufnahmen gezeigt werden sollen, oder nur Fotos, oder nur Videos. Außerdem kann gewählt werden, für wie lange die Aufnahmen gezeigt werden sollen, und ob die Diaschau wiederholt werden soll, bis Sie sie abbrechen. Das Diaschau-Untermenü erscheint bereits durch Aufrufen des Wiedergabe-Menüs.

► Die weiteren Bedienungsvorgänge erfolgen mit den jeweiligen Untermenüs:

- Einstellungen in **DURATION** und **REPEAT**
- Starten mit **PLAY ALL**, **PICTURES ONLY**, **VIDEOS ONLY** oder **FAVORITE ONLY**

Hinweis:

Ihre Einstellungen in **DURATION** und **REPEAT** bleiben auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten der Kamera erhalten.

Diaschau beenden **Abb. 68 a/b**

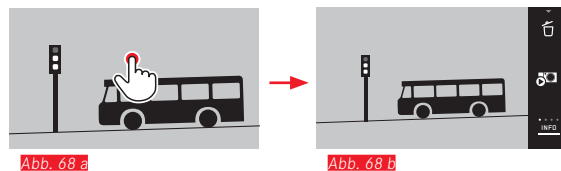


Abb. 68 a

Abb. 68 b

Aufnahmen als Favoriten markieren/Markierungen aufheben

Sie können jede Aufnahme als Favorit kennzeichnen, z. B., um sie schneller wiederzufinden.

Aufnahmen schützen/Löschschutz aufheben

Aufnahmen, die Sie vor versehentlichem Löschen schützen möchten, können entsprechend markiert werden.

Die Bedienungsvorgänge sind für Markieren und Schützen gleich, sie unterscheiden sich lediglich durch den „Einstieg“ in die jeweiligen Untermenüs: ★ für Favoriten, 🔒 für Schützen. Sie werden hier beispielhaft für Favoriten beschrieben.

Einzel markieren Abb. 69 a-c

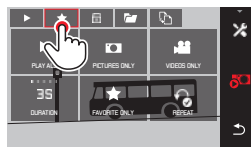


Abb. 69 a

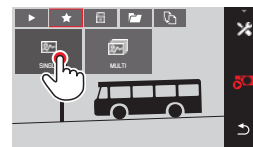


Abb. 69 b



Abb. 69 c

Im 3. Schritt kann das Markieren alternativ zum Berühren von ★ auch durch Berühren der **SET**-Anzeige erfolgen.

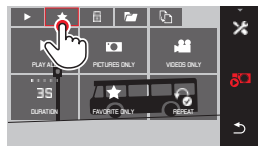
Mehrfach markieren Abb. 70 a-c

Abb. 70 a

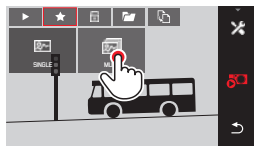




Abb. 70 b



Abb. 70 c

Markierung(en) löschen

Markierungen können im 3. Schritt durch erneutes Berühren von , bzw.  wieder aufgehoben werden.

Hinweise:

- Wenn Sie versuchen, geschützte Aufnahmen zu löschen, erscheinen Warnmeldungen. Möchten Sie diese Aufnahmen dennoch löschen, entfernen Sie den Schutz wie oben beschrieben.
- Selbst geschützte Aufnahmen werden beim Formatieren gelöscht.

Aufnahmen löschen

Aufnahmen auf der Speicherkarte und im internen Speicher können jederzeit gelöscht werden - je nach Bedarf einzelne, mehrere oder gleichzeitig alle.

Löschmenü aufrufen Abb. 71 a/b

Abb. 71 a

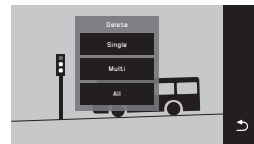


Abb. 71 b

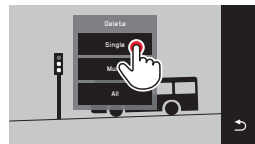
Einzelne Aufnahmen löschen Abb. 72 a/b

Abb. 72 a



Abb. 72 b

Mehrere Aufnahmen löschen Abb. 73 a-e

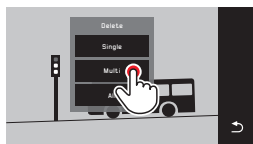


Abb. 73 a



Abb. 73 b

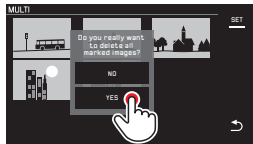


Abb. 73 c

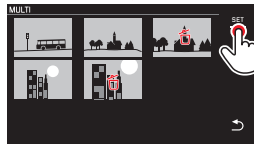


Abb. 73 d

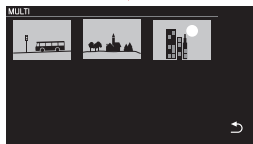


Abb. 73 e

Alle Aufnahmen löschen Abb. 74 a/b

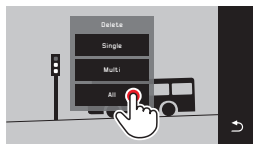


Abb. 74 a

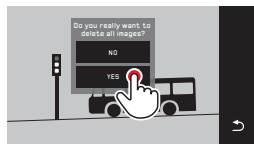


Abb. 74 b

Hinweise:

- Nur bei **SINGLE**:
Nach dem Löschen erscheint die nächste Aufnahme. Wenn die Aufnahme geschützt ist, wird sie weiterhin angezeigt, und kurzzeitig erscheint die Meldung **This image is protected**.
- Nur bei **MULTI**:
Aufnahmen, die bereits als geschützt markiert sind, können nicht zum Löschen markiert werden. Wird dies versucht, erscheint kurzzeitig eine entsprechende Meldung.
- Nur bei **ALL**:
Nach erfolgreichem Löschen erscheint die Meldung **No valid image to play**. Wenn der Löschvorgang doch nicht ausgeführt wurde, wird erneut die ursprüngliche Aufnahme angezeigt.
- Beim Löschen von mehreren bzw. allen Aufnahmen kann wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit vorübergehend ein entsprechender Hinweis-Bildschirm erscheinen.
- Waren unter den Aufnahmen welche mit Löschschutz, erscheint kurzzeitig **Protected images were not deleted**. Anschließend wird die erste dieser geschützten Aufnahmen angezeigt. Bei geschützten Aufnahmen muss der Löschschutz zunächst wieder aufgehoben werden, bevor sie gelöscht werden können.
- Die Lösch- und Schutzfunktionen beziehen sich immer ausschließlich auf die Aufnahmen der Quelle (Speicherkarte/ interner Speicher), die Sie im Wiedergabe-Menü gewählt haben.

Wichtig:

Nach dem Löschen der Aufnahmen können sie nicht wieder aufgerufen werden.

Wiedergabe-Quelle wählen **Abb. 75 a-c**

Hinweis:

Diese Funktion steht nur bei eingesetzter Speicherkarte zur Verfügung.

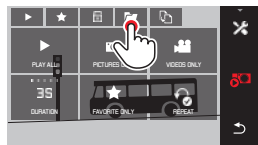


Abb. 75 a

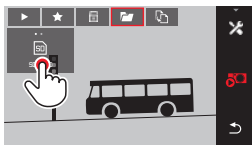


Abb. 75 b

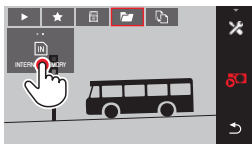


Abb. 75 c

Mit der gewählten Quelle bestimmen Sie nicht nur, welche Aufnahmen wiedergegeben werden, sondern auch, auf welche Aufnahmen sich die Funktionen , , und beziehen.

Kopieren von Aufnahmedaten zwischen internem Speicher und der eingesetzten Speicherkarte

Bei eingesetzter Karte speichert die Leica TL2 die Aufnahmedaten auf der Karte; ist keine eingesetzt, in ihrem internen Speicher. Sie können die Aufnahmedaten jederzeit von ihrem ursprünglichen Speicherort auf den jeweils anderen kopieren – im Rahmen der dort vorhandenen Speicherkapazität. Die Kopier-Richtung wird durch die gewählte Wiedergabe-Quelle bestimmt: Ist der interne Speicher gewählt, werden die Daten von dort auf die Speicherkarte kopiert, und umgekehrt.

Alle Aufnahmen/als Favoriten markierte Aufnahmen kopieren **Abb. 76 a/b**

Der Bedienungsvorgang ist für beide Funktionen gleich. Er unterscheidet sich lediglich dadurch, ob Sie wie im Beispiel **FAVORITES ONLY**, oder **ALL** wählen.

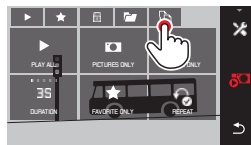


Abb. 76 a



Abb. 76 b

Nach ca. 3 s beginnt die Verarbeitung der Daten.

- Wegen der dafür erforderlichen Zeit erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm. Nach Abschluss des erfolgten Kopiervorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Mehrere Aufnahmen kopieren Abb. 77 a-e

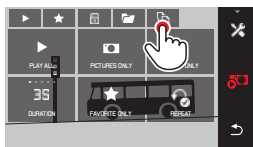


Abb. 77 a

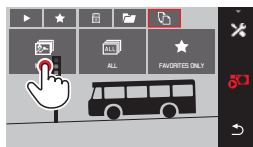


Abb. 77 b

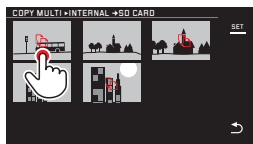


Abb. 77 c



Abb. 77 d



Abb. 77 e

Ab Abb. 77 c können Sie die gewünschten Aufnahmen alternativ zur reinen Gestensteuerung auch mit den Einstellrädern anwählen.

- Die SET-Anzeige wird dabei durch  ersetzt.

Ca. 2 s nach Ihrer letzten Markierung wechselt die Anzeige zurück, und Sie können mit Abb. 77 e fortfahren.

Nach ca. 3 s beginnt die Verarbeitung der Daten.

- Wegen der dafür erforderlichen Zeit erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm. Nach Abschluss des erfolgten Kopiervorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Video-Wiedergabe

Ist eine Videoaufnahme angewählt, erscheint **PLAY ▶** auf dem Monitor.

Abspielen starten **Abb. 78**



Abb. 78

Aufrufen der Video- und Audio-Steuersymbole **Abb. 79 a/b**

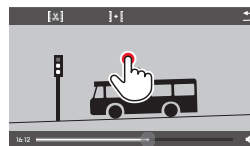


Abb. 79 a

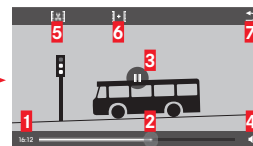


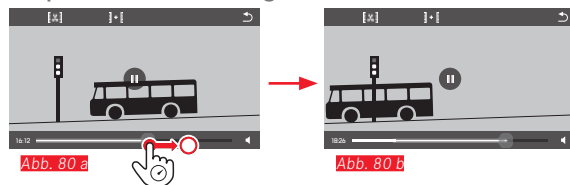
Abb. 79 b

- 1** Abgelaufene Zeit
- 2** Laufbalken mit Berührungsfläche
- 3** Pause
- 4** Lautstärke
- 5** Video kürzen
- 6** Zwei Videos verbinden
- 7** Zurück zum Anfang des Videos

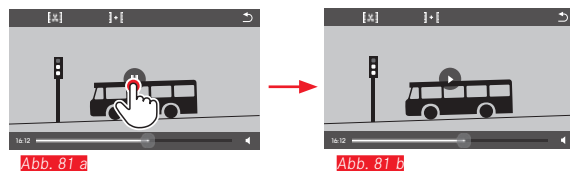
Hinweis:

Die Steuersymbole erlöschen nach 3 s.

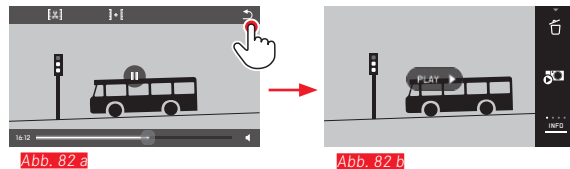
Abspielen ab einer beliebigen Stelle fortsetzen Abb. 80 a/b



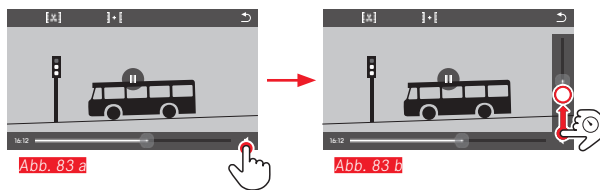
Abspielen unterbrechen Abb. 81 a/b



Abspielen beenden Abb. 82 a/b



Lautstärke einstellen Abb. 83 a/b



Hinweis:

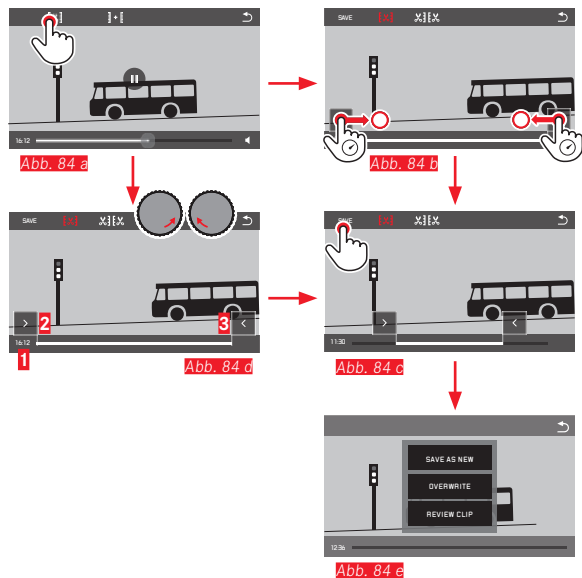
In der untersten Stellung des Balkens ist die Tonwiedergabe ausgeschaltet, das Lautstärke-Symbol wechselt zu

Videoaufnahmen schneiden und verbinden

Die Leica TL2 bietet zwei unterschiedliche Möglichkeiten, ein aufgezeichnetes Video zu beschneiden.

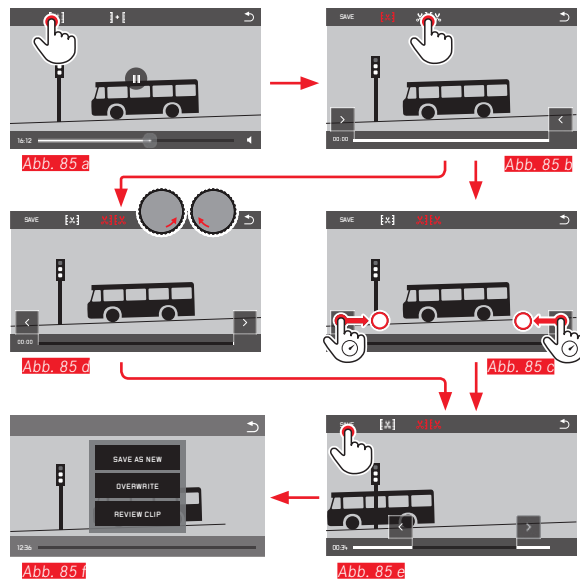
Abschneiden von Anfangs- und/oder End-Abschnitten

Abb. 84 a-e



- Fortsetzung des Bedienungsvorgangs: siehe nächste Seite, rechte Spalte.

Ausschneiden einer bestimmten Szene Abb. 85 a-f



- Angezeigt werden während des Vorgangs sowohl die Zeitangabe (1) als auch die Standbilder der gewählten Anfangs- und Endpunkte (2/3)

- Fortsetzung des Bedienungsvorgangs: siehe nächste Seite, rechte Spalte.

Hinweis:

Schneiden ist in 1 s-Stufen möglich, daher muss das Ausgangs-Video eine Länge von mindestens 3 s haben.

Zwei Videoaufnahmen verbinden Abb. 86 a-d

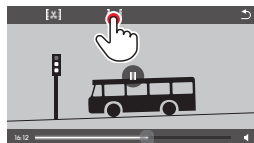


Abb. 86 a

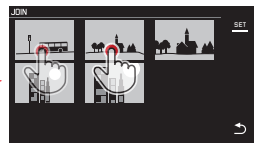


Abb. 86 b



Abb. 86 c



Abb. 86 d

- Fortsetzung des Bedienungsvorgangs: siehe rechte Spalte.

Hinweis:

Es lassen sich pro Verbindungsvorgang 2 Videos auswählen. Die Reihenfolge wird durch **1** und **2** gekennzeichnet.

Sowohl beim Schneiden als auch beim Verbinden von Videos erfolgt die weitere Bedienung durch Auswahl einer der drei Punkte des Untermenüs Abb. 84 e, 85 f, 86 a, der Ablauf ist jeweils der gleiche:

- **SAVE AS NEW** wählen

Das neue Video wird zusätzlich gespeichert, das ursprüngliche bleibt bzw. die ursprünglichen bleiben erhalten.

- **OVERWRITE** wählen

Das neue Video wird gespeichert, das ursprüngliche wird bzw. die ursprünglichen werden gelöscht.

- **REVIEW CLIP** wählen

Das neue Video wird gezeigt. Es wird weder gespeichert, noch wird das ursprüngliche bzw. werden die ursprünglichen gelöscht.

- In allen drei Fällen erscheint wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit zunächst vorübergehend ein entsprechender Hinweis-Bildschirm, und anschließend die Anfangsszene des neuen Videos.

VERSCHIEDENES

BENUTZERPROFILE

Bei der Leica TL2 sind beliebige Kombinationen aller Menü-Einstellungen dauerhaft speicherbar, z. B., um sie jederzeit für wiederkehrende Situationen/Motive schnell und unkompliziert aufrufen zu können. Für solche Kombinationen stehen Ihnen insgesamt drei Speicherplätze zur Verfügung. Natürlich können Sie alle Menüpunkte auch wieder auf die Werkseinstellungen (**Default Profile**) zurücksetzen:

Profile anlegen

- Gewünschte Funktionen im Menü einstellen

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

► Im Untermenü **Save as Profile** wählen

► Im **Save as Profile**-Untermenü den gewünschten Profil-Speicherplatz wählen

Profile anwenden


► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen



► Im Untermenü **Load Profile** wählen

► Im **Load Profile**-Untermenü den gewünschten Profil-Speicherplatz bzw. **Default Profile** wählen

Hinweise:



- **Default Profile** ermöglicht es Ihnen, jederzeit auf die Werkseinstellungen zurückzugreifen, d. h. auch wenn Sie Menü-Einstellungen in einem oder mehreren der drei Profile gespeichert haben.
- Im Gegensatz zu der im Abschnitt „Zurückstellen sämtlicher individuellen Einstellungen“ beschriebenen -Funktion werden Ihre Einstellungen für Uhrzeit, Datum und Sprache mit **Default Profile** nicht zurückgesetzt.

Profile umbenennen

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Rename Profile** wählen
- ▶ Im **Rename Profile**-Untermenü den gewünschten Profil-Speicherplatz wählen
- ▶ Im dazugehörigen Tastenfeld-Untermenü mittels Berührungssteuerung die gewünschten Zeichen für den neuen Namen eingeben

Profile auf die Speicherkarte übertragen/von einer Karte übernehmen

Sie können entweder die Profilplätze auf die Speicherkarte kopieren, oder die auf der Karte gespeicherten Profilplätze auf die Kamera übertragen. Beide Funktionen werden auf prinzipiell gleiche Weise durchgeführt:



- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Export Profile** bzw. **Import Profile** wählen
 - Ein Abfrage-Bildschirm erscheint
- ▶ Ex-/Importieren bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

Hinweis:

Beim Exportieren werden grundsätzlich alle Profilplätze auf die Karte übertragen, d. h. auch ggf. nicht belegte Profile. Infolgedessen werden beim Importieren von Profilen alle ggf. bereits in der Kamera vorhandenen Profile überschrieben, d. h. gelöscht.

ZURÜCKSTELLEN SÄMTLICHER INDIVIDUELLEN EINSTELLUNGEN

Mit dieser Funktion können Sie sämtliche vorher vorgenommenen eigenen Einstellungen im Menü alle auf einmal auf die Werks-Grundeinstellungen zurückstellen, wahlweise aber auch mit Ausnahme der WiFi-Einstellungen und/oder der in den Benutzerprofilen:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
 - Ein Abfrage-Bildschirm erscheint
- ▶ Löschen bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**
 - Ein Abfrage-Bildschirm zum Thema WiFi-Einstellungen erscheint
- ▶ Löschen der WiFi-Einstellungen bestätigen - **YES** oder ablehnen **NO**-
 - Ein Abfrage-Bildschirm zum Thema Profil-Einstellungen erscheint
- ▶ Löschen der Profil-Einstellungen bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

Hinweis:

Diese Zurückstellung betrifft auch die Einstellungen in **Date/Time** und **Language**. Wird die Kamera danach erstmalig wieder eingeschaltet, erscheint zunächst wieder das Begrüßungs-Video. Die weitere Vorgehensweise in einem solchen Fall entnehmen Sie bitte den Abschnitten „Menüsprache“ und „Datum/Uhrzeit“.

AUFNAHME-DATEI-NUMMERNVERGABE ZURÜCKSETZEN

Die Leica TL2 speichert die Aufnahme-Dateien mit Nummern in aufsteigender Reihenfolge ab, die ihrerseits in automatisch erzeugten Ordnern abgelegt werden. Die Namen der Aufnahme-Dateien bestehen daher aus acht Stellen, „L“ für die (Leica-)Kamera, drei Ziffern für den Ordner und vier Ziffern für die Aufnahme, z. B. „L100123“. Sie können diese Nummernvergabe jederzeit zurücksetzen:

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

- Ein Abfrage-Bildschirm erscheint

► Bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

Wenn Sie die Nummernvergabe zurücksetzen, bzw. wenn der aktuelle Ordner die Aufnahme-Datei-Nummer 9999 enthält, wird automatisch ein neuer Ordner angelegt und die Nummerierung beginnt wieder von vorn. Beispiel: Letzte Aufnahme vor der Zurücksetzung „L1009999“, erste Aufnahme danach „L1010001“. Dies können Sie z. B. nutzen, um die Aufnahme-Dateien übersichtlicher zu sortieren.

Als Ordnernummer wird grundsätzlich die jeweils nächste freie Nummer angelegt, maximal sind 999 Ordner möglich.

Ist die Nummernkapazität bei „L9999999“ erschöpft, erscheint im Monitor eine entsprechende Warnmeldung und die Nummerierung muss zurückgesetzt werden.

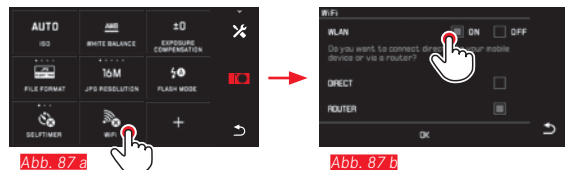
Hinweise:

- Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, wird nur die Nummerierung auf der Karte zurückgesetzt; wenn keine eingesetzt ist, die im internen Speicher.
- Befindet sich auf der verwendeten Speicherkarte bereits eine Aufnahme-Datei mit einer höheren Nummer als die zuletzt von der Kamera vergebene, wird entsprechend der Nummerierung auf dieser Karte weitergezählt.
- Wenn Sie die Ordnernummer auf 100 zurücksetzen möchten, formatieren Sie dazu die Speicherkarte oder den internen Speicher, und setzen Sie unmittelbar danach die Bildnummer zurück. Dadurch wird auch die Bildnummer (auf 0001) zurückgesetzt.

EINRICHTUNG UND VERWENDUNG DER WIFI-FUNKTION

Die WiFi-Funktion der Kamera aktivieren **Abb. 87 a/b**

- ▶ Im Hauptmenü **CONNECTIVITY** wählen
- ▶ **WiFi** wählen
- ▶ Im Untermenü **ON** wählen



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, per WiFi mit der Leica TL2 zu kommunizieren.

- **DIRECT** wenn kein WLAN-Netzwerk verfügbar ist
- oder **Router**, um die Leica TL2 in ein verfügbares WLAN-Netzwerk einzubinden.

Um Zugriff auf die Aufnahmen auf Ihrer Leica TL2 zu erhalten, können Sie zwischen der plattformunabhängigen Verbindung

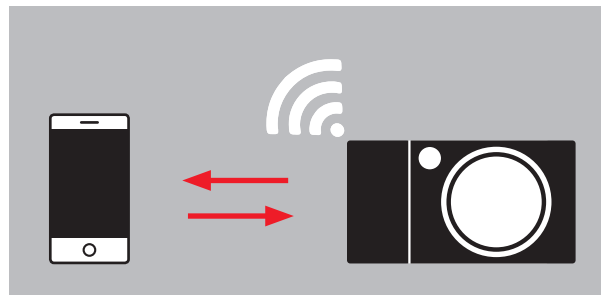
- **Web Gallery** und der
- **APP Connection** wählen.

Mit der Funktion **Web Gallery** können Sie sehr einfach mittels Web-Browser auf Ihre Kamera zugreifen. Eine umfassendere Funktionalität ermöglicht **APP Connection**.

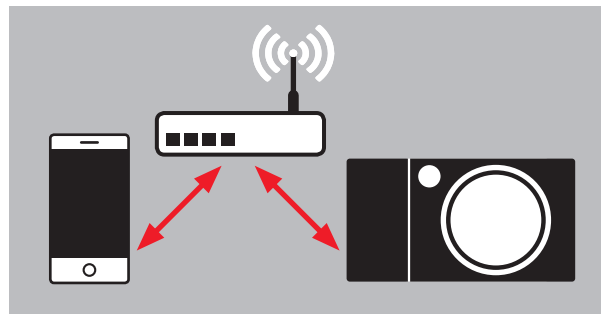
Hinweis:

Die Leica App TL ist im Apple™ App Store™/Google™ Play Store™ erhältlich.

DIRECT



ROUTER



Netzwerk auswählen **Abb. 88 a/c**

Wählen Sie nun aus der auf dem Monitor angezeigten Liste das gewünschte Netzwerk durch Antippen aus. Sollte das gewünschte Netzwerk nicht sofort in der Liste erscheinen, können Sie durch Berühren der **SCAN**-Anzeige einen weiteren Suchlauf nach verfügbaren Netzwerken starten.

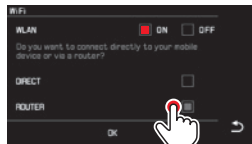


Abb. 88 a

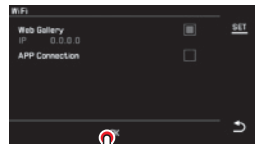


Abb. 88 b

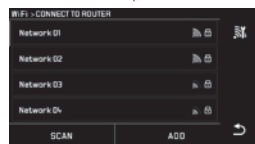


Abb. 88 c

Durch Berühren der **ADD**-Anzeige können Sie „unsichtbare“ Netzwerke durch die Eingabe des Netzwerk-Namens hinzufügen **Abb. 89 a/b**. Verwenden Sie hierfür die eingblendete Monitor-Tastatur.

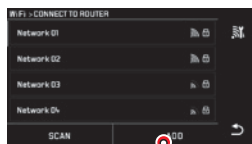


Abb. 89 a

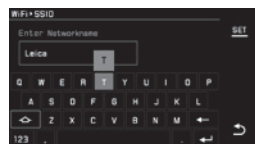


Abb. 89 b

Zugangsdaten eingeben

Durch Berühren der **IP Settings**-Anzeige gelangen Sie in das entsprechende Untermenü. Hier können Sie, sofern erforderlich, durch Berühren der **MANUAL**-Anzeige eine feste IP-Adresse und Subnetz-Maske für die Kamera eintragen. Die beiden Einstellungen werden jedoch in der Regel vom WLAN automatisch geliefert. Geben Sie nun im Feld **Password** das entsprechende Passwort ein, um auf das gewünschte Netzwerk zugreifen zu können. Wurde für das Netzwerk kein Passwort hinterlegt, können Sie dieses Feld leer lassen.

Zugriff mit einem Web-Browser (**Web Gallery**) **Abb. 90 a-c**

Geben Sie in der Adresszeile des Web-Browsers die (IP-)Adresse ein, die auf dem Monitor angezeigt wird. Sie können nun die auf der Kamera vorhandenen Bilder betrachten und herunterladen.



Abb. 90 a

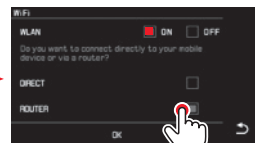


Abb. 90 b



Abb. 90 c



Abb. 90 d

Zugriff mit der Leica TL App (APP Connection)

Wählen Sie zunächst im Kamera-Menü die gewünschte Verbindungsmethode aus.

- Für eine direkte Verbindung mit dem Smartphone oder Tablet:
 - ▶ **DIRECT** wählen
 - ▶ Anschließend **APP Connection**
 - ▶ Auf dem Kamera-Monitor wird der Netzwerkname **SSID** und das **Password** angezeigt.
 - ▶ Die gewünschte Leica TL2 aus der Netzwerkliste auf Ihrem Smartphone oder Tablet auswählen.
- Für die Verbindung über ein verfügbares WLAN-Netzwerk:
 - ▶ **ROUTER** wählen
 - ▶ Anschließend **APP Connection**
 - ▶ Aus der erscheinenden Liste verfügbarer WLAN-Netzwerke das gewünschte auswählen
 - ▶ Zugangsdaten eingeben (Benutzer/Passwort).

Der erneute Verbindungsaufbau erfolgt automatisch. Wenn Sie die App mit einer anderen Leica TL2 verbinden möchten, wählen Sie **DISCONNECT** und fahren dann wie oben beschrieben mit dem neuen Verbindungsaufbau fort.

Netzwerke verwalten Abb. 91 a-c

Die Einstellungen unterschiedlicher Netzwerke können im WiFi-Menü unter dem Punkt **MANAGE NETWORKS** gelöscht werden. Dies empfiehlt sich bei WLAN-Netzwerken, die nur sehr selten oder einmalig genutzt werden.

Verbundene Netzwerke werden durch ein Symbol (✓) markiert.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü  wählen
- ▶ **MANAGE NETWORKS** wählen



Abb. 91 a

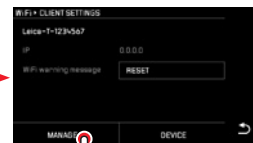


Abb. 91 b

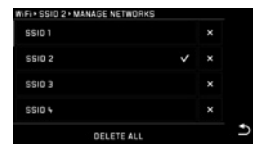


Abb. 91 c

Netzwerk-Namen der Leica TL2 ändern Abb. 92 a-d

Sie können für Ihre Leica TL2 einen individuellen Netzwerk-Namen (Auslieferungszustand: **Leica-TL2-Seriennummer der Kamera**) anlegen. Berühren Sie hierfür im WiFi-Menü der Kamera das Symbol **DEVICE**-Anzeige.

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

► Im Untermenü  wählen

► **Device** wählen

Hinweis:

Ihnen stehen die Zeichen „A...Z“, „a...z“, „0...9“, „-“, zur Verfügung. Leerzeichen können nicht verwendet werden.

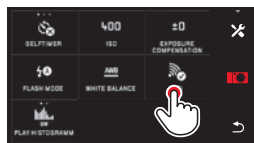


Abb. 92 a

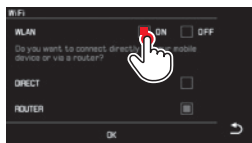


Abb. 92 b



Abb. 92 c



Abb. 92 d

Hinweise:

- Beim Zugriff über WiFi werden die Bilder nur in 2 MP-Auflösung übertragen. Für die originalen Daten sollten Sie die Kamera per USB-Kabel oder die SD-Karte mit Hilfe eines SD-Karten-Lesegerätes auslesen.
- Verbinden Sie sich stets nur mit gesicherten Netzwerken, um unerlaubten Zugriff auf Ihre Kamera und Ihre Daten zu verhindern.
- Die WiFi Funktion benötigt etwas mehr Strom. Wir empfehlen deshalb, die Funktion zu deaktivieren, wenn sie nicht mehr benötigt wird.
- Wenn zwischen der Kamera und einem Computer eine USB-Verbindung aktiv ist, wird aus technischen Gründen die WiFi Funktion deaktiviert.
- Bei der Verbindungsmethode **Web Gallery** erfolgt keine Zugriffskontrolle. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie sich in einem sicheren WLAN-Netzwerk befinden.

DATENÜBERTRAGUNG AUF EINEN COMPUTER

Mittels USB-Kabelverbindung/Mit der Kamera als externes Laufwerk

Die Leica TL2 ist kompatibel mit folgenden Betriebssystemen:
Microsoft®: Vista®/7®/8®

Apple® Macintosh®: Mac® OS X (10.6) und später

Zur Übertragung der Daten ist die Kamera mit einer USB 3.0 Super Speed-Schnittstelle ausgerüstet.

Mit Windows-Betriebssystemen:

Die Kamera wird als externes Laufwerk vom Betriebssystem erkannt und bekommt von ihm einen Laufwerksbuchstaben zugewiesen. Übertragen Sie die Bilddaten mit dem Windows Explorer auf Ihren Computer, und speichern Sie sie dort.

Mit Mac-Betriebssystemen:

Die Kamera erscheint als Speichermedium auf dem Desktop. Übertragen Sie die Bilddaten mit dem Finder auf Ihren Computer, und speichern Sie sie dort.

Wichtig:

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte USB-Kabel.
- Solange Daten übertragen werden, darf die USB-Kabelverbindung keinesfalls unterbrochen werden, da sonst Computer und/oder Kamera „abstürzen“ können. Ggf. kann sogar die Speicherkarte irreparabel beschädigt werden.
- Solange Daten übertragen werden, darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden oder sich selbst wegen nachlassender Akkukapazität abschalten, da sonst der Computer „abstürzen“ kann.
- Aus demselben Grund darf der Akku bei aktivierter Verbindung keinesfalls entnommen werden. Wenn die Kapazität des Akkus während der Datenübertragung zur Neige geht, erscheint das INFO-Bild mit blinkender Anzeige der Akku-Kapazität. Beenden Sie in diesem Fall die Datenübertragung, schalten Sie die Kamera aus, und laden Sie den Akku.

Mittels Karten-Lesegeräten

Bilddaten können auch mit Kartenlesegeräten für SD-/SDHC/SDXC-Speicherkarten übertragen werden. Für Computer mit einer USB-Schnittstelle sind entsprechende externe Kartenlesegeräte erhältlich.

Hinweis:

Die Leica TL2 ist mit einem integrierten Sensor ausgestattet, der die Lage der Kamera – horizontal oder vertikal (beide Richtungen) – bei jeder Aufnahme erkennt. Anhand dieser Informationen können die Aufnahmen bei einer anschließenden Wiedergabe mittels entsprechender Programme auf einem Computer stets automatisch aufrecht gezeigt werden.


FORMATIEREN

Mit der Leica TL2 können die Aufnahmedaten im internen Speicher und auf einer eingesetzten Speicherkarte getrennt voneinander gelöscht werden.

Im Fall von Speicherkarten ist es normalerweise nicht erforderlich, bereits eingesetzte Exemplare zu formatieren. Wenn jedoch eine noch unformatierte Karte erstmals eingesetzt wird, muss sie formatiert werden. In solchen Fällen erscheint automatisch der entsprechende Abfrage-Bildschirm.

Es empfiehlt sich allerdings, sowohl den internen Speicher als auch Speicherkarten gelegentlich zu formatieren, da gewisse Rest-Datenmengen (aufnahmebegleitende Informationen) Speicherkapazität beanspruchen können.

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

► Gewünschtes Untermenü aufrufen
• Ein Abfrage-Bildschirm erscheint

► Bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

Hinweise:

- Beim Formatieren der Speicherkarte gehen die darauf vorhandenen Daten verloren.
- Machen Sie es sich deshalb zur Gewohnheit, alle Ihre Aufnahmen immer möglichst bald auf einen sicheren Massenspeicher, wie z. B. die Festplatte Ihres Computers, zu überspielen.
- Schalten Sie die Kamera während des laufenden Vorgangs nicht aus.
- Falls die Speicherkarte in einem anderen Gerät, wie z. B. einem Computer, formatiert worden ist, sollten Sie sie in der Kamera erneut formatieren.
- Falls sich die Speicherkarte nicht formatieren lässt, sollten Sie Ihren Händler oder die Leica Product Support-Abteilung um Rat fragen.
- Das Formatieren wird nicht durch den Löschschutz entsprechend markierter Aufnahmen verhindert.

ARBEITEN MIT ROHDATEN (DNG)

Wenn Sie das DNG-Format bearbeiten möchten, benötigen Sie eine entsprechende Software, beispielsweise den professionellen Rohdatenkonverter Adobe® Photoshop® Lightroom®. Mit ihm können Sie gespeicherte Rohdaten in höchster Qualität konvertieren, und darüber hinaus bietet er qualitätsoptimierte Algorithmen für die digitale Farbverarbeitung, die gleichzeitig besondere Rauscharmut und erstaunliche Bildauflösung ermöglichen. Bei der Bearbeitung haben Sie die Möglichkeit, nachträglich Parameter wie Gradation, Scharfzeichnung usw. einzustellen und so ein Höchstmaß an Bildqualität zu erreichen.

INSTALLIEREN VON FIRMWARE-UPDATES

Leica arbeitet permanent an der Weiterentwicklung und Optimierung seiner Produkte. Da im Fall von digitalen Kameras sehr viele Funktionen rein elektronisch gesteuert werden, können einige dieser Verbesserungen und Erweiterungen des Funktionsumfangs nachträglich in der Kamera installiert werden.

Zu diesem Zweck bietet Leica in unregelmäßigen Abständen so genannte Firmware-Updates an, die Ihnen auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie Ihre Kamera registriert haben, informiert Sie Leica über alle neuen Updates.

Weitere Informationen zur Registrierung und zu Firmware-Updates für Ihre Kamera sowie ggf. Änderungen und Ergänzungen zu den Ausführungen in dieser Anleitung finden Sie im „Kundenbereich“ unter: <https://owners.leica-camera.com>

Wenn Sie feststellen möchten, welche Firmware-Version installiert ist:

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

- In der ersten Zeile des Untermenüs wird die momentane Versionsnummer für die Kamera angezeigt.

Die zweite Zeile des Untermenüs ist der Zugang zur Anzeige verschiedener, länderspezifischer Zulassungszeichen, bzw. Nummern.

- Im Untermenü **Regulatory Information** wählen.
- Die zweiseitige Anzeige erscheint.

VORSICHTS- UND PFLEGEHINWEISE

ALLGEMEINE VORSICHTSHINWEISE

Verwenden Sie Ihre Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten mit starken Magnetfeldern sowie elektrostatischen oder elektromagnetischen Feldern (wie z. B. Induktionsöfen, Mikrowellenherden, TV- oder Computermonitoren, Videospiel-Konsolen, Mobiltelefonen, Funkgeräten).

- Wenn Sie die Kamera auf einen Fernseher stellen oder in seiner unmittelbaren Nähe betreiben, könnte dessen Magnetfeld die Bildaufzeichnung stören.
- Gleiches gilt für die Verwendung in der Nähe von Mobiltelefonen.
- Starke Magnetfelder, z. B. von Lautsprechern oder großen Elektromotoren, können die gespeicherten Daten beschädigen oder die Aufnahmen stören.
- Sollte die Kamera durch die Einwirkung von elektromagnetischen Feldern fehlerhaft arbeiten, schalten Sie sie aus, nehmen Sie den Akku heraus, und schalten Sie sie danach wieder ein. Verwenden Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Radiosendern oder Hochspannungsleitungen. Deren elektromagnetische Felder können die Bildaufzeichnung ebenfalls stören.
- Schützen Sie die Kamera vor dem Kontakt mit Insektensprays und anderen aggressiven Chemikalien. Testbenzin (Waschbenzin), Verdünner und Alkohol dürfen nicht zur Reinigung verwendet werden. Bestimmte Chemikalien und Flüssigkeiten können das Gehäuse der Kamera bzw. die Oberflächenbeschichtung beschädigen.
- Da Gummi und Kunststoffe manchmal aggressive Chemikalien ausdünsten, sollten sie nicht längere Zeit mit der Kamera in Kontakt bleiben.

- Stellen Sie sicher, dass Sand oder Staub nicht in die Kamera eindringen können, z. B. am Strand. Sand und Staub können Kamera und Speicherkarte beschädigen. Achten Sie insbesondere beim Einsetzen und Herausnehmen der Karte darauf.
- Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Kamera eindringen kann, z. B. bei Schnee, Regen oder am Strand. Feuchtigkeit kann Fehlfunktionen und sogar irreparable Schäden an Kamera und Speicherkarte verursachen.
- Falls Salzwasserspritzer auf die Kamera gelangen, befeuchten Sie ein weiches Tuch zunächst mit Leitungswasser, wringen es gründlich aus und wischen die Kamera damit ab. Anschließend mit einem trockenen Tuch gründlich nachwischen.

Wichtig:

Es dürfen ausschließlich die in dieser Anleitung bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Zubehörteile mit der Kamera verwendet werden.

Monitor

- Wenn die Kamera großen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist, kann sich Kondensfeuchtigkeit auf dem Monitor bilden. Wischen Sie ihn vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn die Kamera beim Einschalten sehr kalt ist, ist das Monitorbild zunächst etwas dunkler als gewohnt. Sobald der Monitor wärmer wird, erreicht er wieder seine normale Helligkeit.

Die Herstellung des Monitors erfolgt in einem hochpräzisen Verfahren. So wird sichergestellt, dass von den insgesamt über 920.000 Pixeln mehr als 99,995 % korrekt arbeiten und lediglich 0,005 % dunkel bleiben oder immer hell sind. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion und beeinträchtigt die Bildwiedergabe nicht.

Aufnahmesensor

- Höhenstrahlung (z. B. bei Flügen) kann Pixeldefekte verursachen.

Kondensationsfeuchtigkeit

Falls sich Kondensationsfeuchtigkeit auf oder in der Kamera gebildet hat, sollten Sie sie ausschalten und für etwa 1 Stunde bei Raumtemperatur liegen lassen. Haben sich Raum- und Kameratemperatur angeglichen, verschwindet die Kondensationsfeuchtigkeit von selbst.

Pflegehinweise

- Da jede Verschmutzung gleichzeitig einen Nährboden für Mikroorganismen bietet, sollte die Ausrüstung stets sorgfältig sauber gehalten werden.

Für die Kamera

- Reinigen Sie die Kamera nur mit einem weichen, trockenen Tuch. Hartnäckige Verschmutzungen sollten zuerst mit einem stark verdünnten Spülmittel benetzt und anschließend mit einem trockenen Tuch abgewischt werden.
- Zur Beseitigung von Flecken und Fingerabdrücken wird die Kamera mit einem sauberen, fusselfreien Tuch abgewischt. Größere Verschmutzung in schwer zugänglichen Ecken des Kameragehäuses lassen sich mit einem kleinen Pinsel entfernen.
- Alle mechanisch bewegten Lager und Gleitflächen Ihrer Kamera sind geschmiert. Bitte denken Sie daran, wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird: Um einer Verharzung der Schmierstellen vorzubeugen, sollte die Kamera etwa alle drei Monate mehrmals ausgelöst werden. Empfehlenswert ist auch wiederholtes Verstellen und Benutzen der Einstellräder.

Für Objektive

- Auf den Objektivaußenlinsen sollte die Staubbeseitigung mit einem weichen Haarpinsel normalerweise völlig ausreichen. Falls sie jedoch stärker verschmutzt sind, können sie mit einem sehr sauberen, garantiert fremdkörperfreien, weichen Tuch in kreisförmigen Bewegungen von innen nach außen vorsichtig gereinigt werden. Wir empfehlen Mikrofasertücher (erhältlich im Foto- und Optik-Fachhandel), die im Schutzbehälter aufbewahrt werden und bei Temperaturen bis 40 °C waschbar sind (kein Weichspüler, niemals bügeln!). Brillenreinigungstücher, die mit chemischen Stoffen imprägniert sind, dürfen nicht verwendet werden, weil sie das Objektivglas beschädigen können.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Objektivdeckel schützen das Objektiv ebenfalls vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.

Für den Akku

Wieder aufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Sehr hohe und niedrige Temperaturen verkürzen Standzeit und Lebensdauer der Akkus.

- Nehmen Sie den Akku grundsätzlich heraus, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen. Andernfalls könnte er nach mehreren Wochen tief entladen werden, d. h. seine Spannung stark sinken.
- Lithium-Ionen-Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, d. h. weder vollständig entladen noch vollständig geladen. Bei sehr langer Lagerzeit sollte der Akku etwa zweimal im Jahr für ca. 15 Minuten geladen werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.

- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich. Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschließen gesichert, dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.
- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 0 °C und 35 °C aufweisen (ansonsten schaltet sich das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Sollte ein Akku herunterfallen, überprüfen Sie sofort das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Akkus haben nur eine begrenzte Lebensdauer.
- Geben Sie schadhafte Akkus an einer Sammelstelle ab, um sie einem korrekten Recycling zuzuführen.
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in ein Feuer, da sie sonst explodieren können.

Für das Ladegerät

- Wenn das Ladegerät in der Nähe von Rundfunkempfängern eingesetzt wird, kann deren Empfang gestört werden; sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 m zwischen den Geräten.
- Wenn das Ladegerät verwendet wird, kann es Geräusche („Siren“) verursachen – dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Nehmen Sie das Ladegerät bei Nichtgebrauch vom Netz, da es sonst auch mit nicht eingesetztem Akku eine (sehr geringe) Menge Strom verbraucht.
- Halten Sie die Kontakte des Ladegeräts stets sauber, und schließen Sie sie niemals kurz.

Für Speicherkarten

- Solange eine Aufnahme gespeichert oder die Speicherkarte ausgelesen wird, darf sie nicht herausgenommen werden, ebenso darf die Kamera auch nicht ausgeschaltet oder Erschütterungen ausgesetzt werden.
- Speicherkarten sollten zur Sicherheit grundsätzlich nur im mitgelieferten Antistatik-Behälter aufbewahrt werden.
- Lagern Sie Speicherkarten nicht an Orten, an denen sie hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Magnetfeldern oder statischen Entladungen ausgesetzt sind.
- Lassen Sie Speicherkarten nicht fallen und biegen Sie sie nicht, da sie sonst beschädigt werden könnten und die gespeicherten Daten verloren gehen können.
- Entfernen Sie die Speicherkarte grundsätzlich, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen.
- Berühren Sie die Anschlüsse auf der Rückseite der Speicherkarte nicht, und halten Sie Schmutz, Staub und Feuchtigkeit von ihnen fern.
- Es empfiehlt sich, die Speicherkarte gelegentlich zu formatieren, da die beim Löschen entstehende Fragmentierung einiges an Speicherkapazität blockieren kann.

Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen, empfiehlt es sich:
 - a. sie auszuschalten,
 - b. die Speicherkarte herauszunehmen und
 - c. den Akku zu entnehmen.
- Ein Objektiv wirkt wie ein Brennglas, insbesondere bei frontaler Sonneneinstrahlung. Die Kamera darf deshalb auf keinen Fall ohne Objektiv-Schutz gelagert werden. Aufsetzen des Objektivdeckels und die Unterbringung der Kamera im Schatten (oder gleich in der Tasche) helfen, Schäden im Kamerainnern zu vermeiden.
- Bewahren Sie die Kamera vorzugsweise in einem geschlossenen und gepolsterten Behälter auf, damit nichts an ihr scheuern kann und sie vor Staub geschützt ist.
- Lagern Sie die Kamera an einem trockenen, ausreichend belüfteten, und vor hohen Temperaturen und Feuchtigkeit sicheren Ort. Sie sollte bei Verwendung in feuchter Umgebung vor der Lagerung unbedingt frei von jedweder Feuchtigkeit sein.
- Fototaschen, die im Einsatz nass geworden sind, sollten ausgeräumt werden, um Beschädigungen Ihrer Ausrüstung durch Feuchtigkeit und eventuell frei werdende Ledergerbmittel-Rückstände auszuschließen.
- Zum Schutz gegen Pilzbefall (Fungus) beim Einsatz in feuchtem Tropenklima sollte die Kamera-Ausrüstung möglichst viel der Sonne und Luft ausgesetzt werden. Die Aufbewahrung in luftdicht abgeschlossenen Behältern oder Taschen ist nur empfehlenswert, wenn zusätzlich ein Trockenmittel, wie z. B. Silica-Gel, verwendet wird.
- Bewahren Sie die Kamera zur Vermeidung von Fungus-Befall auch nicht längere Zeit in einer Ledertasche auf.
- Notieren Sie die Seriennummer Ihrer Leica TL2, weil sie im Verlustfall außerordentlich wichtig ist.

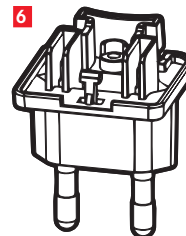
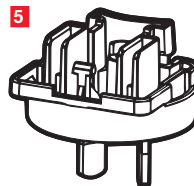
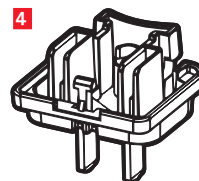
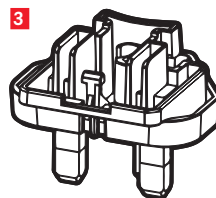
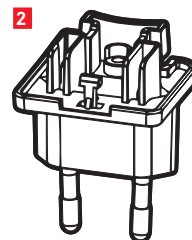
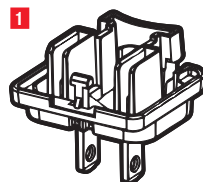
Sicherheitshinweise zur Verwendung von Tragriemen

- Tragriemen sind in der Regel aus besonders belastbarem Material hergestellt. Es besteht daher Strangulationsgefahr.
- Verwenden Sie sie nur in ihrer bestimmungsgemäßen Art und Weise als Tragriemen einer Kamera/eines Fernglases. Eine anderweitige Verwendung birgt Verletzungsgefahren und kann eventuell zu Beschädigungen am Tragriemen führen und ist daher nicht gestattet.
- Aufgrund der Strangulationsgefahr sollten Tragriemen nicht an Kameras/Ferngläsern bei sportlichen Aktivitäten eingesetzt werden, bei denen ein besonders hohes Risiko besteht, mit dem Tragriemen hängen zu bleiben (z. B. Klettern in den Bergen und vergleichbare Outdoor-Sportarten).
- Halten Sie Tragriemen von Kindern fern. Sie sind kein Spielzeug und für Kinder potenziell gefährlich. Sie sind für Kinder aufgrund der Strangulationsgefahr auch nicht als Tragriemen für Kameras/Ferngläser geeignet.

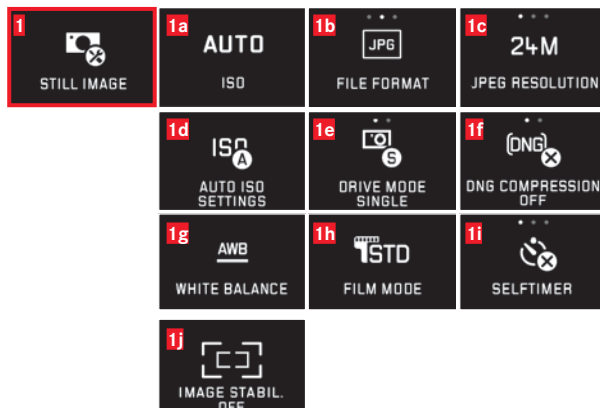
ANHANG

LADEGERÄT-ADAPTERSTECKER

Stecker	Land
1 US/Japan	USA Kanada Japan Singapur Thailand Taiwan
2 EU	EU Türkei Russland
3 UK	UK Qatar UAE Hong Kong Malaysien Südafrika Malta
4 China	China
5 Australien	Australien Neuseeland
6 Korea	Korea



HAUPTMENÜ



Funktionsgruppen

1	Foto-Einstellungen
2	Belichtungs-Einstellungen
3	Schärfe-Einstellungen
4	Video-Einstellungen
5	Drahtlos-Verbindungseinstellungen
6	Monitor-/Sucher-Einstellungen
7	Wiedergabe-Einstellungen
8	Kamera-Grundeinstellungen
9	Blitz-Einstellungen

Foto-Einstellungen

MY CAMERA¹ Seite

1a	ISO-Empfindlichkeit	x	40
1b	JPG-Kompressionsrate	x	38
1c	JPG-Auflösung	x	38
1d	Automatische ISO-Einstellungen		40
1e	Aufnahme-Frequenz/Bildfolge		44
1f	DNG-Kompression		38
1g	Weissabgleich	x	39
1h	Farbwiedergabe		40
1i	Selbstauslöser	x	42
1j	Bildstabilisierung ²		42

¹ X = Menüpunkte im MY CAMERA- Menü bei Werkseinstellung² Nur mit entsprechend ausgestatteten Leica SL-Objektiven verfügbar

BelichtungseinstellungenMY CAMERA¹ Seite

2a	Belichtungs-Messmethode	x	52
2b	Belichtungskorrektur	x	60
2c	Automatische Belichtungsreihe		61

Schärfe-Einstellungen

3a	Scharfeinstell-Betriebsart		44
3b	Autofokus-Betriebsart		46
3c	Autofokus-Hilfslicht		45
3d	Scharfeinstell-Hilfe		50

Video-Einstellungen

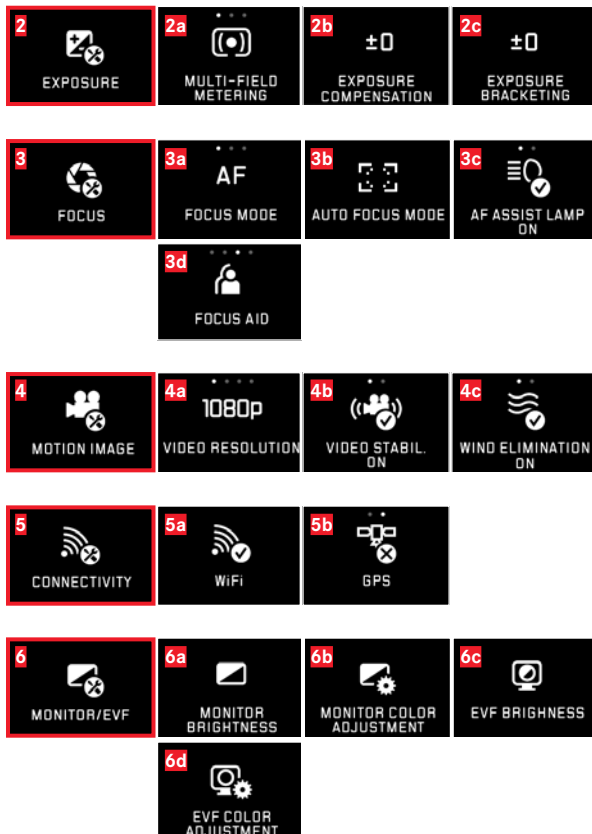
4a	Video-Auflösung		66
4b	Bildstabilisierung		67
4c	Windgeräusch-Dämpfung		67

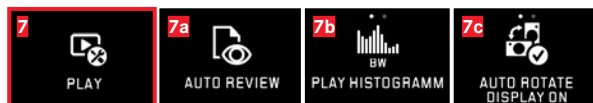
Drahtlos-Verbindungseinstellungen

5a	WiFi-Verbindung	x	86
5b	GPS-Verbindung ³		43

Monitor-/Sucher-Einstellungen

6a	Monitor-Helligkeit		36
6b	Monitor-Farbwiedergabe		37
6c	Sucher-Helligkeit ³		36
6d	Sucher Farbwiedergabe ³		37

³ Nur mit aufgesetztem Leica Visoflex-Sucher (Typ 020) verfügbar



Wiedergabe-Einstellungen	Seite
7a Automatische Wiedergabe	68
7b Histogramm-Darstellung	57
7c Automatische Ausrichtung des Bildes	69

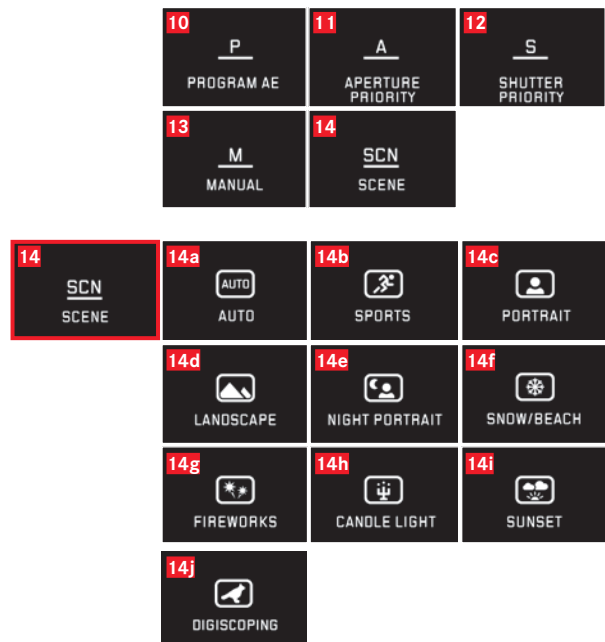
Kamera-Grundeinstellungen	
8a Menüsprachen	34
8b Datum/Uhrzeit	34
8c Benutzerprofile verwalten	82
8d Automatische Abschaltung des Monitors	36
8e Automatische Abschaltung der Kamera	37
8f Akustische Rückmeldesignale	36
8g Formatieren	91
8h Aufnahme-Nummerierung zurückstellen	85
8i Kamera-Einstellungen zurücksetzen	84
8j Technische Kamera-Informationen	7/93
8k Funktionstaste	21/37/67

Blitz-Einstellungen ⁴	
9a Blitz-Betriebsart	63
9b Blitz-Belichtungskorrektur ⁵	65
9c Blitz-Zündzeitpunkt	65

⁴ Nur mit aufgesetztem Blitzgerät verfügbar

⁵ Nur verfügbar, wenn aufgesetztes Blitzgerät keine direkte Einstellung erlaubt

BELICHTUNGS-BETRIEBSARTEN-MENÜ



Belichtungs-Betriebsarten

Seite

10	Programmautomatik	53
11	Zeitautomatik	54
12	Blendenautomatik	55
13	Manuelle Einstellung	56
14	Motivprogramme	59

Motivprogramme

14a	Erweiterte Programmautomatik
14b	Sportprogramm
14c	Portraitprogramm
14d	Landschaftsprogramm
14e	Portraitprogramm für dunkle Umgebungen
14f	Programm für besonders helle Motive
14g	Programm für Feuerwerke
14h	Programm für insgesamt dunkle Umgebungen
14i	Programm für Sonnenauf-/untergänge
14j	Programm für Digiskopie

STICHWORT-VERZEICHNIS

Abschaltung der Kamera, automatische	35	Dateiformat	38
Akku, Einsetzen und Herausnehmen	11	Datenübertragung auf einen Computer	90
Aufbewahren	96	Diaschau	72
Auflösung	38	DNG	38/92
Aufnahmefrequenz	44	Einstellräder	20
Auslöser, siehe auch technische Daten	21	Ein-/Ausschalten, siehe Hauptschalter	
Ausschnitt, Wahl des, siehe Wiedergabe-Betrieb		Elektronischer Sucher	36/43
Belichtungssteuerung		Entfernungseinstellung	44
Belichtungskorrekturen	60	AF-Hifslicht	45
Belichtungsreihe, automatische	61	Autofokus	44
Blendenautomatik	55	Einstellung durch Berührung	48
Manuelle Einstellung	56	Manuelle Einstellung	50
Messmethoden	52	Messmethoden	46
Messwert-Speicherung	60	Scharfeinstellhilfe	50
Motivprogramme	59	Farbsättigung	40
Shiften	53	Farbwiedergabe	73
Programmautomatik	53	Favoriten, Aufnahmen markieren als	73
Zeitautomatik	54	Firmware-Downloads	92
Betrachten der Aufnahmen, siehe Wiedergabe-Betrieb		Formatieren	91
Bildfrequenz	44	Funktionstaste	21/37/67
Blitzbetrieb	62	Geräusche (Tastentöne)	36
Blitzgeräte	62	Gestensteuerung	22
Clipping	24/57	GPS	43
		Hauptschalter	20
		Histogramm	24/57
		Informationsdienst/Leica Product Support	106
		ISO-Empfindlichkeit	40

Kompressionsrate	38	Teile, Bezeichnung der	3
Kopieren von Aufnahmedaten	76	Tonaufzeichnung	67
Kontrast	40	Tragriemen anbringen	10
Kundendienst/Leica Customer Care	106	Uhrzeit und Datum	34
Lautstärke	36	Verbinden von Videos	80
Lieferumfang	4	USB-Verbindung	14/90
Löschen von Aufnahmen	74	Vergößern von Aufnahmen bei der Wiedergabe	68
Markieren von Aufnahmen	73	Videoaufnahmen	66
Menüsprache	34	Vorsichtshinweise	93
Monitor	36	Weißabgleich	39
Profile	82	Wiedergabe	68
Quelle (für Wiedergabe) wählen	76	Wiedergabe-Menü	72
Reparaturen/Leica Customer Care	106	WiFi	86
Rohdaten	38/92	Zurückstellen aller individuellen Menüeinstellungen	84
Schärfe einstellen	44		
Schneiden von Videos	80		
Schützen von Aufnahmen/Aufheben des Löschschutzes	73		
Selbstausslöser	42		
Serienaufnahmen	44		
Software	92		
Speicherkarte, Einsetzen und Herausnehmen	16		
Stabilisierung	42/67		
Sucher	36		

TECHNISCHE DATEN

Kamera-Bezeichnung Leica TL2

Kamera-Typ Digitale APS-C System-Kamera

Typ-Nr. 5370

Bestell-Nr. 18 187 (silbern), 18 188 (schwarz)

Objektiv-Anschluss Leica L Bajonett mit Kontaktleiste für Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera

Verwendbare Objektive Objektive mit Leica L-Bajonett, Leica M- und R-Objektive mittels Leica M-, bzw. R-Adapter L

Sensor CMOS-Sensor, Größe APS-C (23,6 x 15,7 mm) mit 24,96/24,32 Mio. Pixeln (total/effektiv), Format-Seitenverhältnis 3:2

Auflösung DNG: 6016 x 4014 Pixel (24 Megapixel), JPG: wahlweise 6000 x 4000 Pixel (24 Megapixel), oder 4272 x 2856 Pixel (12 Megapixel), oder 3024 x 2016 Pixel (6 Megapixel)

Foto-Dateiformate/Kompressionsraten Wahlweise: JPG, DNG oder DNG + JPG, DNG wahlweise ohne oder mit Kompression (verlustfrei)

Video-Aufnahmeformat MP4

Video-Auflösung/Bildfolge 3840 x 2160 p (4K) 30 B/s, 1920 x 1080 p (FHD) 60 B/s oder 1280 x 720 p (HD) 60 B/s oder 1280 x 720 p (HD) 120 B/s (SLOMO)

Video-Aufnahmedauer In Abhängigkeit der Umgebungs- und Kamera-Temperatur sind Videoaufnahmen bis zu einer Maximallänge von 29 min. möglich (siehe Seite 6). Die maximale Datengröße beträgt 4 GB. Übersteigt die Aufnahme diese Größe, wird die Fortsetzung automatisch in einer weiteren Datei gespeichert.

Interner Speicher 32 GB

Speichermedien SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten, UHSII-Standard wird unterstützt

ISO-Bereich Automatisch, ISO 100 bis ISO 50000

Weißabgleich Automatisch, Voreinstellungen für Tageslicht, bewölkt, Halogenbeleuchtung, Schatten, Blitz, zwei Speicherplätze für manuelle Messung, manuelle Farbtemperatur-Einstellung

Autofokus-System Kontrastbasiert

Autofokus-Messmethoden 1-Punkt, Mehrfeld, Spot, Gesichtserkennung, Touch AF-Funktionen

Belichtungs-Betriebsarten Programmautomatik, Zeitautomatik, Blendenautomatik, manuelle Einstellung, Motivprogramme: Vollautomatisch, Sport, Portrait, Landschaft, Nachtportrait, Schnee/Strand, Feuerwerk, Kerzenlicht, Sonnenuntergang

Belichtungs-Messmethoden Mehrfeld, mittlenbetont, Spot

Belichtungskorrekturen ±3 EV in 1/3 EV-Stufen

Automatische Belichtungsreihen Drei Aufnahmen in Abstufungen bis ±3 EV, einstellbar in 1/3 EV-Stufen

Verschlusszeiten-Bereich 30 s bis 1/4000 s, (bis 1/4000 s mit mechanischem, darüber mit elektronischem Verschluss)

Serienaufnahmen ca. 7 B/s (mit mechanischem Verschluss) und 20 B/s (mit elektronischem Verschluss), 29 Aufnahmen bei gleichbleibender Aufnahmefrequenz, danach abhängig von den Eigenschaften der Speicherkarte

Blitz-Betriebsarten Mit aufgesetztem, systemkompatiblen Blitzgerät einstellbar

Blitz-Belichtungskorrekturen ±3 EV in 1/3 EV-Stufen

Blitz-Synchronzeit 1/180 s

Monitor 3.7" TFT LCD, 1,3 Millionen Pixel, 854 x 480 pro Farbkanal

Selbstauslöser Vorlaufzeit wahlweise 2 oder 12 s

WLAN Erfüllt Norm IEEE 802.11b/g/n (Standard-WLAN-Protokoll), Kanal 1-11, Verschlüsselungsmethode: WiFi-kompatible WPA™/WPA2™

Stromversorgung Lithium-Ionen-Akku Leica BP-DC13, Nennspannung 7,2 V, Kapazität 985 mAh; (nach CIPA-Standard): ca. 250 Aufnahmen, Ladezeit (nach Tiefentladung): ca. 160 min, Hersteller: Panasonic Energy (Wuxi) Co, Ltd. Made in China

Anschlüsse Micro (Typ D)-HDMI-Buchse, HDMI 1.4b-Standard wird unterstützt, USB-Typ C-Buchse, USB 3.0 Super Speed-Standard wird unterstützt, laden des Akkus über USB-Anschluss möglich mit max. 1 A, Zubehörschuh mit Leica-Blitz-Schnittstelle mit integriertem Anschluss für optionales Zubehör

Ladegerät Leica BC-DC13, Eingang: Wechselspannung 100–240 V, 50/60 Hz, 0,145 A (100 V)/-0,08 A (240 V), automatisch umschaltend, Ausgang: Gleichspannung 8,4 V 0,65 A, Gewicht: ca. 90 g, Maße: ca. 96 x 68 x 28 mm, Hersteller: Shenzen Eng Electronics Co., Ltd., Made in China

Gehäuse Leica Unibody-Design aus Aluminium, Anschluss für Tragriemen und sonstigem Zubehör, ISO-Zubehörschuh mit Mitten- und Steuerungskontakten für Blitzgeräte, bzw. elektronische Leica Visoflex-Sucher

Stativgewinde A ¼ DIN 4503 (¼")

Maße (BxHxT) 134 x 69 x 33 mm

Gewicht Ca. 399 g/355 g (mit/ohne Akku)

Lieferumfang Kameragehäuse, Tragriemen, 2 Tragriemen-Entriegelungsschlüssel zum Entfernen der Blindstifte, bzw. zum Abnehmen z. B. des Tragriemens, Akku (Leica BP-DC13), Ladegerät (Leica BC-DC13) mit 6 Adaptersteckern, USB Typ C-Kabel

Software Leica App (kostenloser Download im Apple™ App-Store™/Google™ Play Store™)

LEICA PRODUCT SUPPORT

Anwendungstechnische Fragen zu den Leica Produkten einschließlich der ggf. mitgelieferten Software beantwortet Ihnen schriftlich, telefonisch oder per E-Mail die Product Support-Abteilung der Leica Camera AG. Auch für Kaufberatungen und die Bestellung von Anleitungen ist er Ihr Ansprechpartner. Alternativ können Sie Ihre Fragen ebenso über das Kontaktformular auf der Website der Leica Camera AG an uns richten.

Leica Camera AG
Product Support / Software Support
Am Leitz-Park 5
D-35578 Wetzlar
Telefon: +49(0)6441-2080-111 /-108
Telefax: +49(0)6441-2080-490
info@leica-camera.com / software-support@leica-camera.com

LEICA CUSTOMER CARE

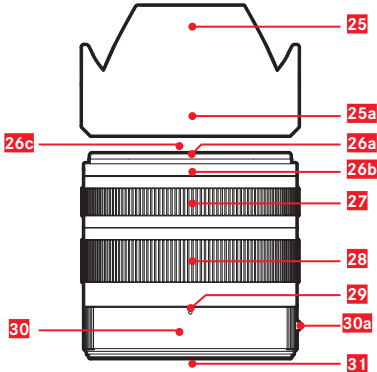
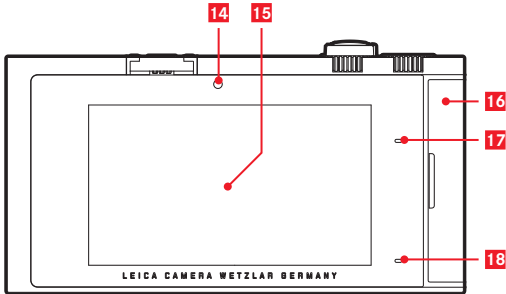
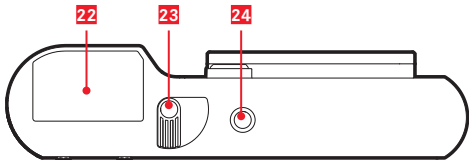
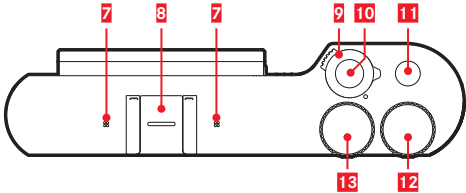
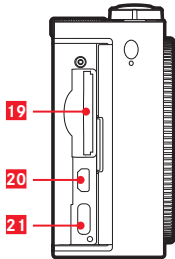
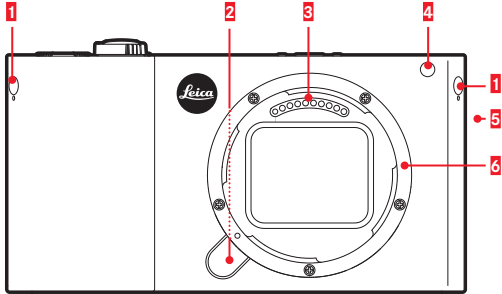
Für die Wartung Ihrer Leica Ausrüstung sowie in Schadensfällen stehen Ihnen die Customer Care-Abteilung der Leica Camera AG oder der Reparaturdienst einer Leica Landesvertretung zur Verfügung (Adressenliste siehe Garantiekarte).

Leica Camera AG
Customer Care
Am Leitz-Park 5
D-35578 Wetzlar
Telefon: +49(0)6441-2080-189
Telefax: +49(0)6441-2080-339
customer.care@leica-camera.com



LEICA TL2

Instructions



DESIGNATION OF PARTS

CAMERA

Front view

- 1** Dummy plugs
- 2** Lens release button
- 3** Contact strip
- 4** Self-timer LED/AF assist light
- 5** Speaker
- 6** Bayonet

Top view

- 7** Microphones
- 8** Accessory shoe
- 9** Main switch
- 10** Shutter button
- 11** Function button
- 12** Setting dial
- 13** Setting dial

Rear view

- 14** Brightness sensor
- 15** Monitor
- 16** Door over sockets
- 17** Status LED
- 18** Charge status LED

View from right (Door opened)

- 19** Memory card slot
- 20** HDMI socket
- 21** USB socket

Bottom view

- 22** Battery
- 23** Locking lever
- 24** Tripod thread

LENS

- 25** Lens hood
 - a. Index points
- 26** Front mount
 - a. External bayonet for lens hood
 - b. Index point for lens hood
 - c. Internal thread for filters
- 27** Distance setting ring
- 28** Focal length setting ring
- 29** Index for focal length
- 30** Fixed Ring
 - a. Red alignment button
- 31** Contact strip

FOREWORD

Dear Customer,
we wish you a great deal of pleasure and success using your new Leica TL2.
Please read these instructions in their entirety so that you can make the most of your Leica TL2.
Use the Quick Start Guide for a fast introduction to your new Leica.

SCOPE OF DELIVERY

Please check the scope of included accessories for completeness before using your Leica TL2 for the first time.

- a. Leica BP-DC13 battery
- b. Battery charger BC-DC13 (including interchangeable mains connector)
- c. USB type C cord
- d. Dummy plug (inserted when delivered)
- e. Carrying strap
- f. Carrying strap plug release key
- g. Body bayonet cap
- h. Accessory shoe cover
- i. Registration card

Attention:

Always store small parts (e.g. carrying strap plug release key) as follows:

- out of reach of children
- in a location where they will not get lost, e.g. in the designated positions in the camera case

Subject to changes in design and production.

ACCESSORIES

Please visit the Leica Camera AG website for information on the extensive range of Leica TL2 accessories:

www.leica-camera.com

SPARE PARTS

	Order no.
Body bayonet cap	16 060
Accessory shoe cover	470-701.801-007
Dummy plug	470-701.001-020
Carrying strap plug release key	470-701.001-029
Silicon carrying strap	439-612.100-000
Lithium ion battery BP-DC 13, silver	18 772
Lithium ion battery BP-DC 13, black	18 773
Battery charger Leica BC-DC 13	470-701.022-000
Mains plug set	470-701.801-005
USB type C cord	470-701.001-035

For United Arab Emirates only:

TRA
REGISTERED No:
ER54783/17
DEALER No:
DA0112968/13

This is a Class B product based on the standard of the Voluntary Control Council for Interference from Information Technology Equipment (VCCI). If this is used near a radio or television receiver in a domestic environment, it may cause radio interference. Install and use the equipment according to the instruction manual.

FCC Note:

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications.

However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

FCC Caution:

To assure continued compliance, follow the attached installation instructions and use only shielded interface cables with ferrite core when connecting to computer or peripheral devices. Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

Trade Name:	LEICA
Type No.	5370
Responsible party/ Support contact:	Leica Camera Inc. 1 Pearl Count, Unit A, Allendale, New Jersey 07401 Tel.: +1 201 995 0051 / Fax: +1 201 995 1684 technicalinfo@leicacamerausa.com

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Type No.: 5370



Tested To Comply
With FCC Standards

FOR HOME OR OFFICE USE

Contains FCC ID: N5A5370

This transmitter must not be co-located or operated in conjunction with any other antenna or transmitter. This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets the FCC radio frequency (RF) Exposure Guidelines. This equipment has very low levels of RF energy that are deemed to comply without testing of specific absorption ratio (SAR).

For Canada only:

CAN ICES-3 (B)/NMB-3(B)

This device complies with RSS-210 of the IC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference,
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation of the device. This equipment complies with IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets RSS-102 of the IC radio frequency (RF) Exposure rules. This equipment has very low levels of RF energy that are deemed to comply without testing of specific absorption ratio (SAR).

For Singapore only

Complies with
IDA Standards
DA104328

Attention:

- Modern electronic components react sensitively to electrostatic discharge. As people can easily pick up charges of tens of thousands of volts by walking on synthetic carpets for example, a discharge can occur when you touch your camera, particularly if it is placed on a conductive surface. If only the camera housing is affected, this discharge is harmless to the electronics. However, despite built-in safety circuits, outer contacts such as those in the flash shoe should not be touched if at all possible for safety reasons.
- For any cleaning of the contacts, do not use an optical micro-fiber cloth (synthetic); use a cotton or linen cloth instead! Before touching the contacts, you can make sure you discharge any electrostatic charge by deliberately touching a heating or water pipe (conductive, grounded material). Please also avoid dirt deposits and oxidation on the contacts by storing your camera in a dry location with the lens cap and flash shoe/viewfinder cap on.
- Use only the recommended accessories to prevent faults, short circuits, or electric shock.
- Do not attempt to remove parts of the housing (covers); repairs must be done at authorized service centers only.

Important:

The camera gets warm during use. This is not a malfunction, but rather due to electronic components such as sensor, processor, and monitor generating heat when operating. This happens faster when serial exposures are executed in quick succession or repeatedly for a longer stretch of time, and especially in the case of video recording (4KI). In extreme cases, a protection circuit will shut down the camera. Naturally this will happen the earlier the warmer

the camera was in the first place, e.g. after being inside a vehicle or after being subjected to bright sunlight.

Please take these circumstances into account when planning your shots.

Legal information:

- Please ensure that you observe copyright laws. The recording and publication of pre-recorded media such as tapes, CDs, or other published or broadcast material may contravene copyright laws.
- This also applies to all of the software supplied.
- With regard to videos created using this camera: This product is licensed under the AVC Patent Portfolio license for the personal use of a consumer or other uses in which the consumer does not receive remuneration to (i) encode video in compliance with the AVC standard ("AVC video") and/or (ii) decode AVC video that was encoded by a consumer engaged in a personal activity and/or was obtained from a video provider licensed to provide AVC video. No license is granted or shall be implied for any other use. For more information please visit the MPEG LA, L.L.C. website at <http://www.mpegla.com>. Any other use, including but not limited to providing AVC video in exchange for remuneration, may require a separate license agreement with MPEG LA, L.L.C. For more information please visit the MPEG LA, L.L.C. website at <http://www.mpegla.com>.
- The SD and USB logos are registered trademarks.
- Other names, company and product names referred to in these instructions are trademarks or registered trademarks of the respective companies.



Disposal of electrical and electronic equipment

(Applies within the EU, and other European countries with segregated waste collection systems)

This device contains electrical and/or electronic components and must therefore not be disposed of in general household waste! Instead, it should be disposed of at a recycling collection point provided by the local authority. This costs you nothing. If the device contains standard or rechargeable batteries, these must be removed first and also be disposed of in line with relevant regulations. Further information on the subject is available from your local administration, your local waste collection company, or in the store where you purchased this device.

The CE identification of our products documents compliance with the fundamental requirements of the applicable EU directives.

English

Declaration of Conformity (DoC)

Hereby, "Leica Camera AG" declares that this product is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU.

Customers can download a copy of the original DoC to our RE products from our DoC server:

www.cert.leica-camera.com

In case of further questions, please contact:

Leica Camera AG, Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, Germany

Wireless transmitter:

Frequency range used:

2412 MHz to 2462 MHz (Central frequency - WLAN)

2402 MHz to 2480 MHz (Central frequency - Bluetooth® wireless technology)

Max. output power: 20 dBm (EIRP)

Meaning of the different categories of information in this manual

Note:

Additional information

Important:

Failure to observe the instructions may cause damage to the camera, accessories or the photos

Attention:

Failure to observe the instructions may cause personal injury

The production date of your camera can be found on the stickers in the warranty card and/or on the packaging. The format is: Year/ Month/Day

The specific approvals for this device can be found in the camera menu.

► In the main menu, select



► Select



► Select **Regulatory information** in the submenu.

TABLE OF CONTENTS

Designation of parts	109
Foreword	110
Scope of Delivery	110
Accessories	110
Spare parts	110
Preparations	
Attaching the carrying strap	116
Changing the battery	117
Charging the battery	118
Changing the memory card	122
Attaching/detaching the lens	124
Compatible lenses	124
Camera operation	
Main switch	126
Setting dials	126
Shutter button	127
Function button	127
Gesture control	128
Locking/unlocking the right toolbar	129
INFO displays	130
Opening the exposure mode/scene mode menu	131
Opening the MY CAMERA menu	131
Opening the main menu	131
Main menu structure	131
Opening a menu item in one of the main menu function groups	131
Navigation in the main and MY CAMERA menus	132
Menu tiles	133
Direct setting of function options	133
Selecting a menu item and setting function options in submenus	134
Settings in submenus with setting dials and gesture control	135

Customizing the MY CAMERA menu	136
Setting dial menu	138
Locking the setting dial functions	138
Assigning the desired function to the left setting dial	139

Basic camera settings

Menu language	140
Date/time	140
Automatic Camera Shutdown	141
Acoustic signals	142
Monitor/viewfinder settings	142
Automatic Monitor Shutdown	143

Basic picture settings

File format/compression rate	144
White balance	145
ISO Sensitivity	146
JPEG image properties	146

Additional picture settings

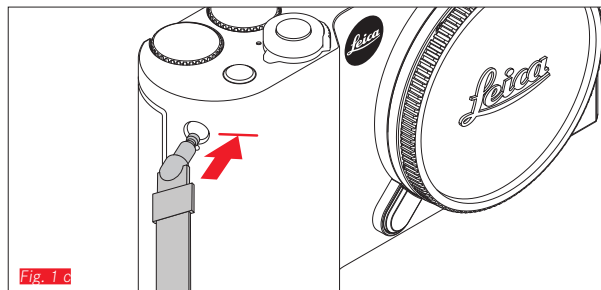
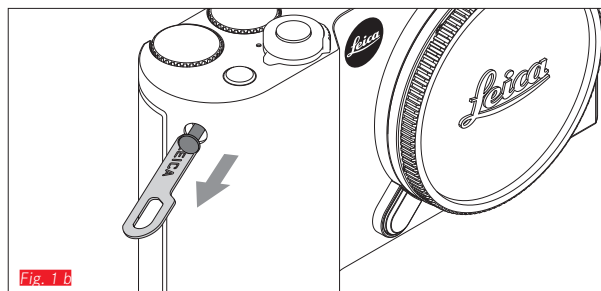
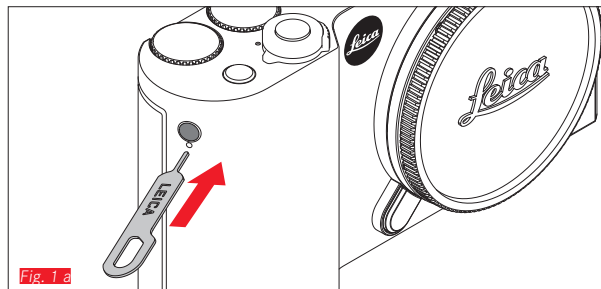
Image stabilization	148
Self-Timer	148
Recording the location with GPS	149

Picture mode

Serial exposures	150
Focusing	150
Autofocus	150
AF Auxiliary Light	151
Autofocus metering methods/Operating modes	152
Spot/single point metering	152
Touch AF/Touch AF + Shutter release	154
Multi-zone metering	155
Face detection	155
Manual focusing	156
Auxiliary function for manual focusing	156

Exposure metering and control	
Exposure Metering Methods	158
Exposure control	158
Program mode - P	159
Aperture priority - A	160
Shutter speed priority - S	161
Manual setting - M	162
Histogram	163
Clipping	164
Scene modes	165
Metering memory lock	166
Exposure compensation	166
Automatic exposure bracketing	167
Flash Photography	
Compatible flash units	168
Attaching a flash unit	168
Flash modes	169
Flash range	170
Synchronization time point	171
Flash exposure compensation	171
Video recording	172
Stabilization	173
Starting/ending the recording	173
Sound recording	173
Review mode	
Continuous review mode	174
Automatic review	174
Viewing Pictures in Portrait Format	175
Selecting pictures	175
Enlarging/reducing pictures	176
Simultaneous display of 9 pictures	176
Selecting a cropped section	177
Review menu	178
Slide show	178
Marking pictures as favorites/canceling markings	179
Protecting pictures/clearing delete protection	179
Deleting images	180
Selecting the playback source	182
Copying picture data between the internal memory and the inserted memory card	182
Video review	184
Cutting and combining video recordings	186
Miscellaneous	
User profiles	188
Resetting all custom settings	190
Resetting the image file numbering	191
Setting up and using the WiFi function	192
Transferring data to a computer	196
Formatting	197
Using raw data (DNG)	198
Installing firmware updates	198
Safety and care instructions	199
Appendix	
Charger adapter plugs	203
Main menu	204
Exposure mode menu	207
Index	208
Technical data	210
Leica service addresses	212

ATTACHING THE CARRYING STRAP



CHANGING THE BATTERY

Turning off the camera **Fig. 2 a**

Inserting the battery **Fig. 2 b**

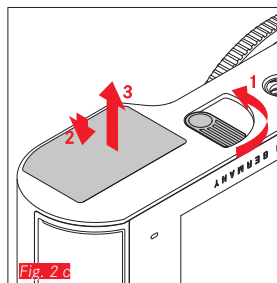
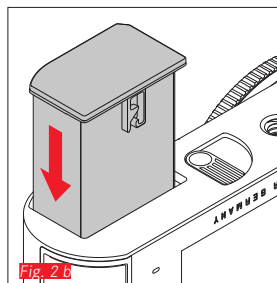
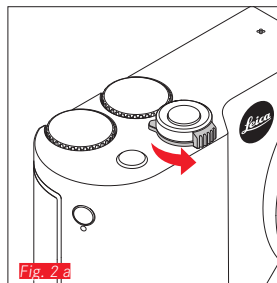
Removing the battery **Fig. 2 c**

Notes:

- The battery is supplied pre-charged, which means that you can start using the camera immediately.
- The lock has a retaining mechanism to prevent the battery from falling out when the camera is held upright.

Important:

Removing the battery with the camera turned on can result in your settings being deleted, a loss of picture data, and damage to the memory card.



CHARGING THE BATTERY

Your Leica TL2 is powered by a Lithium-ion battery. It can be charged while inserted in the camera using the USB cord supplied or outside the camera using the charger supplied.

Attention:

- Only the battery types specified and described in this manual and/or specified and described by Leica Camera AG may be used in this camera.
- This battery may only be used in the units for which it is designed and may only be charged exactly as described.
- Using the battery contrary to these instructions and using battery types not specified in these instructions may result in an explosion.
- The batteries must not be exposed to sunlight, heat, humidity or condensation for extended periods. Batteries must not be placed in a microwave oven or in a high-pressure vessel, as this may cause an explosion.
- Never throw batteries into a fire, as this may cause an explosion!
- Damp or wet batteries must not be charged or used in the camera under any circumstances.
- Always ensure that the battery contacts are clean and freely accessible.
- Whilst lithium ion batteries are secured against short circuits, they should still be protected against contact with metal objects like paper clips or jewelry. A short-circuited battery can get very hot and cause severe burns.
- If a battery is dropped, check the casing and the contacts immediately for any damage. Using a damaged battery can damage the camera.
- A battery must be removed from the camera or charger immediately and replaced if it develops noise, becomes discolored, deformed, or overheated or if it shows any sign of leakage. Continued use of a damaged battery may cause overheating and a risk of fire and/or explosion.
- If liquid leaks out or you smell burning, keep the batteries away from heat sources. Leaked fluid can catch fire.
- Only the charger specified and described in this manual, or chargers specified and described by Leica Camera AG, may be used. The use of other chargers that are not approved by Leica Camera AG can cause damage to the batteries and, in extreme cases, serious or life-threatening injuries.
- The charger supplied should be used exclusively for charging this battery type. Do not attempt to use it for other purposes.
- Ensure that the power socket used is freely accessible.
- Heat is generated during charging. Therefore batteries must not be charged in small, enclosed or unventilated spaces.
- The battery and charger must not be opened. Repairs may only be carried out by authorized service centers.
- Keep batteries out of the reach of children. Swallowing batteries can cause suffocation.

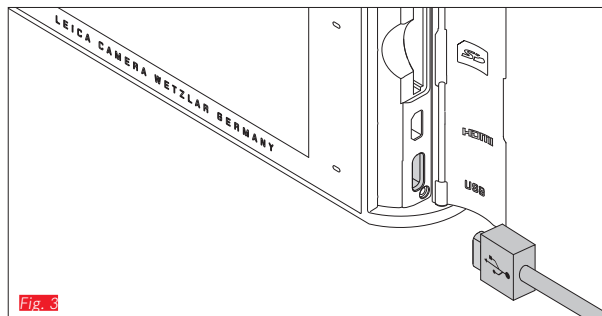
Dispose of used batteries in line with the information provided in these instructions.

First Aid:

- Battery fluid coming into contact with the eyes may cause blindness. Immediately rinse the eyes thoroughly with clean water. Do not rub the eyes. Seek medical attention immediately.
- If leaked fluid gets onto the skin or clothing, there is a risk of injury. Rinse the affected areas with clean water.

Notes:

- The battery is supplied partially charged, but it should be charged before long periods of use.
- In order to charge the battery, it must have a temperature of between 0°C and 35°C/32°F and 95°F (otherwise the charger may not turn on or off again).
- Lithium-ion batteries can be charged at any time, regardless of their current charge level. If a battery is only partly discharged when charging starts, it is charged to full capacity faster.
- Lithium ion batteries should only be stored partly charged, i.e. not when fully discharged or fully charged. For very long storage periods, batteries should be charged for around 15 minutes twice a year to prevent total discharge.
- The batteries warm up during the charging process. This is normal and not a malfunction.
- A new battery only reaches its full capacity after it has been fully charged and – by use in the camera – discharged 2 or 3 times. This discharge procedure should be repeated roughly every 25 cycles.
- Rechargeable lithium-ion batteries generate power through internal chemical reactions. This reaction is influenced by ambient temperature and humidity. To maximize the life of the battery, it should not be exposed to extremely high or low temperatures for long periods (e.g. in a parked car in summer or winter).
- Even with optimum conditions of use, every battery has a limited service life. After several hundred charging cycles, this becomes noticeable as the operating times get significantly shorter.
- In line with the applicable regulations (see p. 113), defective batteries should be disposed of at an appropriate collection point for proper recycling.
- The replaceable battery supplies another back-up battery that is built into the camera. This back-up battery ensures that the date and time data entered is retained for up to 2 days. If this back-up battery runs out it must be recharged by inserting a charged main battery. Once the replaceable battery has been inserted, the full capacity of the back-up battery is recovered after about 60 hours. This process does not require the camera to be turned on. However, the date and time will have to be set again.
- Remove the battery if you will not be using the camera for a long period of time. Turn the camera off using the main switch before removing the battery. Otherwise, after several weeks the battery could become totally discharged, i.e. the voltage is sharply reduced as the camera still consumes a small amount of current (for saving your settings) even when it is turned off.



CHARGING THE BATTERY (CONT.)

WITH USB CABLE Fig. 3

Notes:

- The camera should only be connected to a computer or a standard USB charger (with a maximum charging current of 500 mA or 1 A) and not to a monitor, keyboard, printer, or USB hub.
- The USB charging process is only started when the camera is turned off.
- If the computer goes into standby mode during charging, this may cancel the charging process.

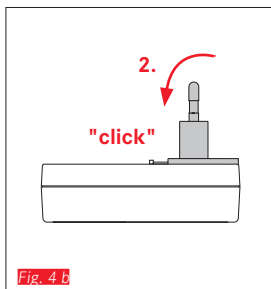
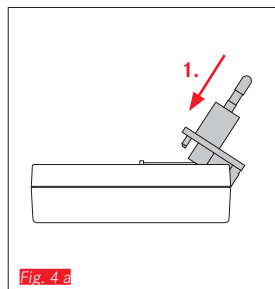
Important:

- Use only the USB cable supplied.

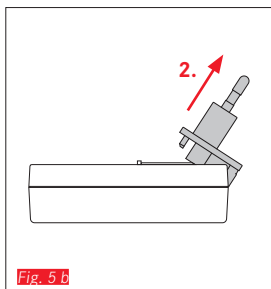
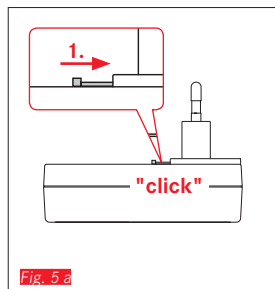
WITH THE CHARGER

Changing the mains connector on the charger

Inserting Fig. 4 a/b



Removing Fig. 5 a/b



Inserting the battery in the charger **Fig. 6**

Removing the battery from the charger **Fig. 7**

Notes:

- The charger must be fitted with the appropriate plug for the local sockets.
- The charger automatically adjusts to the relevant mains voltage.

Charge status displays

The charging process is indicated by LEDs.

With USB cable (LED on camera) **Fig. 8**

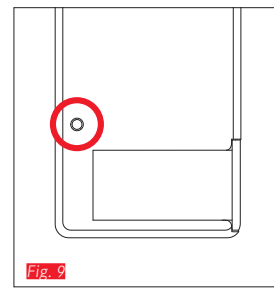
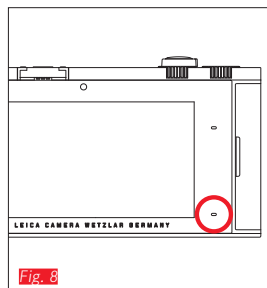
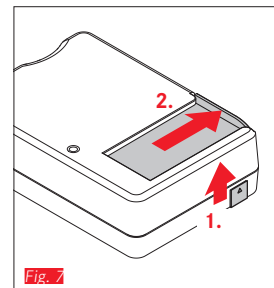
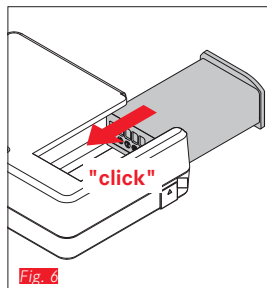
- continuously red: Charging
- continuous green: Battery fully charged.

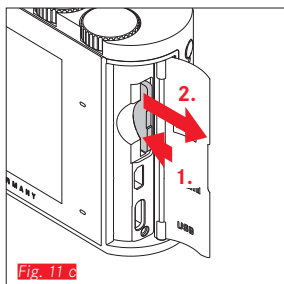
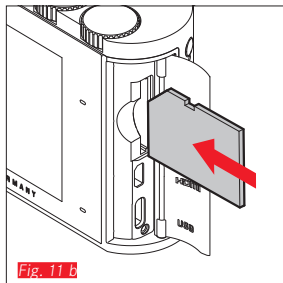
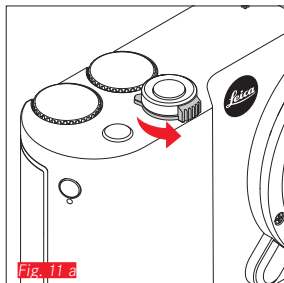
With charger (LED on charger) **Fig. 9**

- flashing red: Fault, no charging
- continuously red: Charging
- continuous green: Battery fully charged.

Charge level display **Fig. 10**

The charge level of the battery inserted is indicated in the monitor. The display flashes if the battery only has capacity for a few more pictures. At this point, the battery should be replaced or recharged.





CHANGING THE MEMORY CARD

SD, SDHC or SDXC memory cards can be used in the Leica TL2.


However, thanks to an internal 32 GB memory you can also take photos without a memory card.

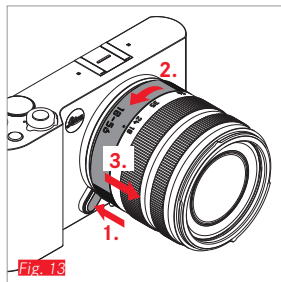
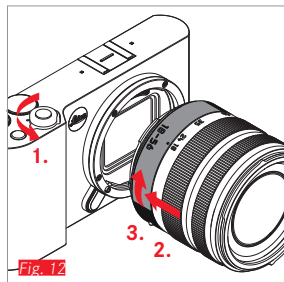
Turning off the camera [Fig. 11a](#)

Inserting the memory card [Fig. 11b](#)

Removing the memory card [Fig. 11c](#)

Notes:

- Do not open the compartment and do not remove the memory card or the battery while the LED is lit to indicate that the camera is accessing the memory. Otherwise, the data on the card may be destroyed and malfunctions can occur in the camera.
- SD, SDHC, and SDXC memory cards have a write protection switch, which can be used to prevent unintentional storage and deletion of pictures. This switch takes the form of a slider on the non-beveled side of the card; in the lower position, marked LOCK, the data is protected.
- If the memory card cannot be inserted, check that it is aligned correctly.
- If a memory card is inserted, pictures are only saved on the card. If no card is inserted, the camera stores image data in the internal memory.
- For  video recording (see p. 172), memory cards with fast read/write speeds should be used, preferably with at least Class U3 and/or V30 standard. Using slower cards may result in the recording being aborted immediately after reaching the internal buffer capacity limit.
- The range of SD/SDHC/SDXC cards is too large for Leica Camera AG to be able to completely test all available types for compatibility and quality. Although no damage to the camera or the card is generally expected, because some "no name" cards may not fully comply with the SD/SDHC/SDXC standards Leica Camera AG cannot provide any guarantee of function.
- As electromagnetic fields, electrostatic charge, and defects on the camera or the card can lead to damage or loss of the data on the memory card, we recommend that you also transfer the data to a computer and save it there.



ATTACHING THE LENS **Fig. 12**

DETACHING THE LENS **Fig. 13**

Notes:

- To protect against dust getting into the interior of the camera, it is important always to have a lens or a cover attached to the camera body.
- For the same reason, when changing lenses work quickly and in an environment that is as dust-free as possible.
- Camera or lens rear covers should not be stored in your pants pocket as they attract dust that can get into the camera when they are fitted.

COMPATIBLE LENSES

All Leica TL lenses essentially have the same external design: they have an external bayonet on the front mount for the lens hood and an internal thread for filters, a setting ring for the distance, a fixed ring with a red index button for changing lens, and a contact strip for transferring information and control signals.

Leica TL zoom lenses also have an additional focal length setting ring with its own index.

Apart from Leica TL lenses, Leica SL lenses can be attached with their L bayonet to the Leica TL2, making full use of all their functions.

Depth of field

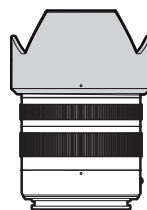
As Leica TL lenses do not have an aperture ring, there is no depth of field scale. For the corresponding values, refer to the tables on the Leica Camera AG website.

Exposure metering and control with zoom lenses for the Leica TL2

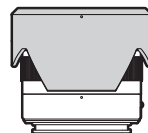
Zoom lenses for the Leica TL2 have a variable maximum aperture opening depending on the focal length set. To prevent incorrect exposures, the desired focal length must be determined before storing the measured value or changing the speed/aperture combination. For further details, refer to the sections under "Exposure metering and control" starting on p. 158.

When using non-system compatible flash units, the aperture setting on the flash unit must correspond to the actual aperture.

Lens hood



Picture
setting



Transport
setting

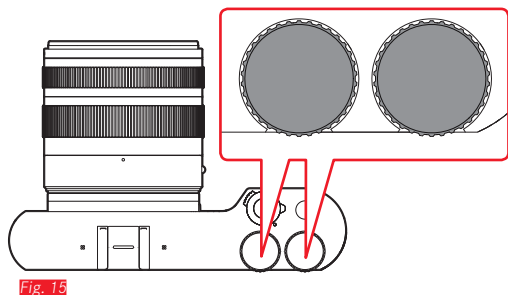
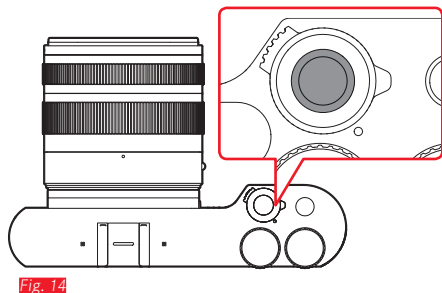
Leica TL lenses are supplied with optimized lens hoods. Thanks to their symmetrical bayonet, they can be attached quickly and easily including in reverse for space-saving storage.

Lens hoods reduce stray light and reflections, as well as preventing damage and dirt on the front lens.

FILTERS

Screw-on filters can be used on lenses for Leica TL2. For the appropriate diameter, refer to the technical data in the relevant lens instructions.

CAMERA OPERATION

MAIN SWITCH **Fig. 14**

The Leica TL2 is turned on and off with the main switch:

- Red dot visible = Turned off
- Red dot not visible = Turned on
- The monitor image appears when the camera is turned on.

Note:

The first time you turn on, or when you turn on after resetting all settings, **PLAY ▶** appears in the top right of the monitor. Pressing this display starts a welcome video. Playback can be stopped at any time by touching **SKIP ▶**.

The **LANGUAGE** submenu then appears, and when you have made the settings the **DATE/TIME** submenu, and finally, once you have made the settings here, the monitor screen.

SETTING DIALS **Fig. 15**

The two setting dials on the Leica TL2 are allocated different functions in picture, review and menu control modes.

SHUTTER BUTTON **Fig. 16**

The shutter button works in two stages. Lightly pressing activates both automatic distance setting and exposure metering and control, and stores the relevant settings/values. If the camera was previously in standby mode, this reactivates it and the monitor image appears again.

Pressing the shutter button all the way down takes a picture.

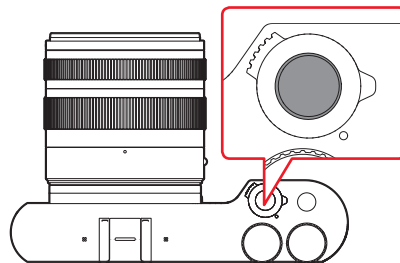


Fig. 16

FUNCTION BUTTON **Fig. 17**

You can assign different functions to this button.



Video button (default setting)



Switching from picture to review mode



Turn on viewfinder permanently

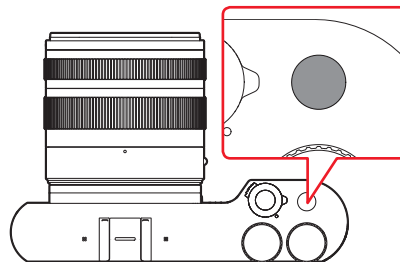
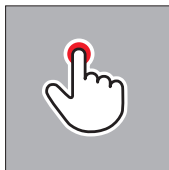


Fig. 17

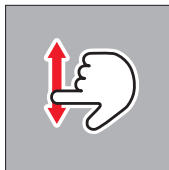
Assignment and function are described in the respective sections.



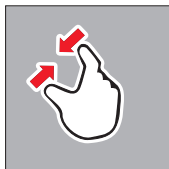
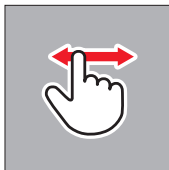
Tap briefly



Tap twice

Long touch, drag and
release

Swipe



Push together



Pull apart

GESTURE CONTROL

The Leica TL2 is predominantly operated using the gestures listed on the left on the touch-sensitive monitor.

Note:

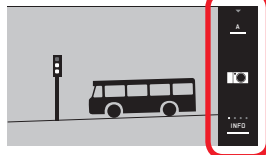
A light touch is enough, do not press.

Right toolbar *Fig. 18 a/b*

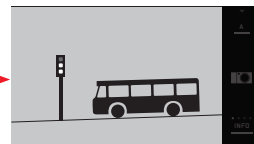
The symbols at the right edge of the monitor are the entry point for operating the Leica TL2. To prevent unintentional operation, you can disable these symbols.

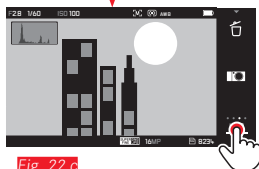
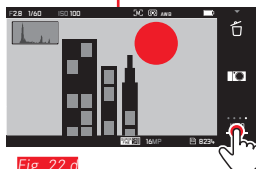
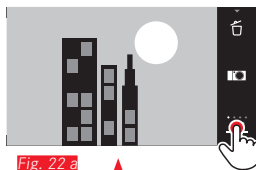
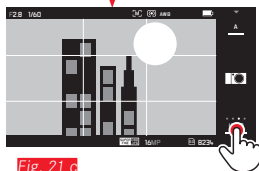
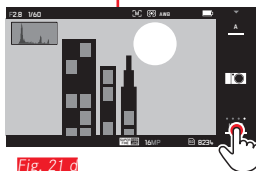
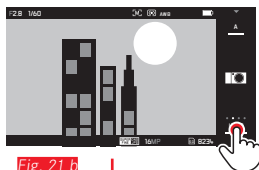
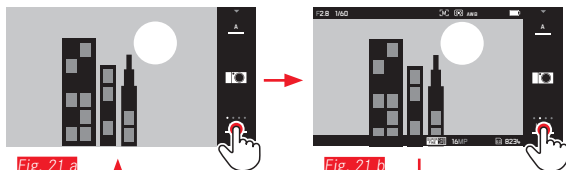
Disabling *Fig. 19 a/b***Releasing** *Fig. 20 a/b*

Picture mode

*Fig. 18 a*

Review mode

*Fig. 18 b**Fig. 19 a**Fig. 19 b**Fig. 20 a**Fig. 20 b*



INFO displays

Repeatedly touching **INFO** allows you to select the monitor display according to your desired information set.

In picture mode Fig. 21 a-d

- 1x = Status displays in header and footer
- 2x = Grid
- 3x = Histogram
- 4x = No additional information (default setting)

In review mode Fig. 22 a-d

- 1x = Status displays in header and footer
- 2x = Histogram
- 3x = Clipping and histogram
- 4x = No additional information (default setting)

Notes:

- In addition, a distance scale appears when focusing manually.
- Details on the histogram and clipping displays, see p. 163/164.

Opening the exposure mode/scene mode menu **Fig. 23 a/b**

- ▶ touch symbol in the toolbar on top

Opening the MY CAMERA menu **Fig. 24 a/b**

- ▶ Touch  symbol

This menu can be individually configured with functions from the main menu. This gives you faster access to the functions you use most frequently.

Opening the main menu **Fig. 25 a-c**

- ▶ touch  symbol in the MY CAMERA menu

The main menu provides access to all menu items on the camera.

Main menu structure

The 9 tiles of the main menu are the access point to the respective function groups. Each of these groups contain different numbers of menu items.

Accessing the menu items in a main menu function group **Fig. 26 a/b**

Touch the respective tile to call up its menu items.


 = Back to the previous menu level/setting, or close menu altogether



Fig. 23 a



Fig. 23 b



Fig. 24 a



Fig. 24 b



Fig. 25 a



Fig. 25 b



Fig. 25 c



Fig. 26 a



Fig. 26 b



Fig. 27 a

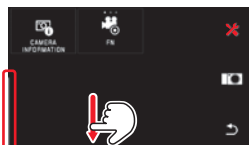


Fig. 27 b

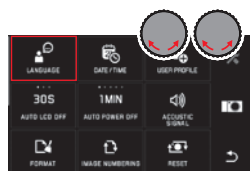


Fig. 28 a

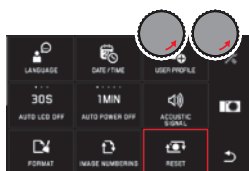


Fig. 28 b

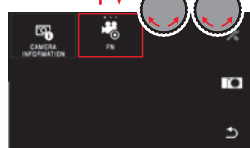


Fig. 28 c

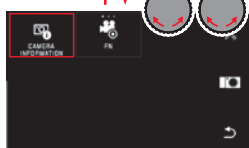




Fig. 28 d

Navigation in the main and MY CAMERA menus

The camera provides two different options for navigating in the menus, the submenus, and the menu items.

- With gesture control and setting dials  Fig. 27 a/b
- Using the setting dials (both have the same function in this case) and gesture control  Fig. 28 a-d
- Main menu function groups containing more than nine menu items list these on two pages. This can also be the case in the **MY CAMERA** menu. If so, a scrollbar appears on the left, indicating the current position within that menu.

Note:

Menu items that are not available, e.g. because of other settings, are indicated by a gray display - instead of white - and are skipped.

Menu tiles

The main menu function groups as well as menu items are displayed in the form of tiles.


Information in the menu item tiles

- Fig. 29 a** Display for a tile without submenu; function options (max. 5) are set directly
- Fig. 29 a-b** Changing the order of menu items
- Fig. 29 a-c** Name of the menu item and/or the set menu function.

Depending on the scope of the menu item, the tile provides:

- Direct setting of the function options, or
- Access to a submenu

Direct setting of function options

For menu tiles that can be set directly, the next function option is accessed simply by touching  it **Fig. 30 a-c**.

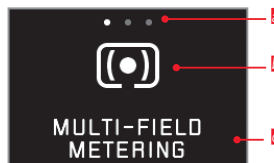


Fig. 29 a

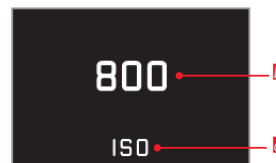


Fig. 29 b



Fig. 29 c



Fig. 29 d

- a** Display for directly selectable function options, number of dots = available options

- b** Symbol/abbreviation for selected option or value setting

- c** Name of function/tile, or selected option



Fig. 30 a



Fig. 30 b



Fig. 30 c

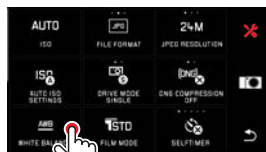


Fig. 31 a



Fig. 31 b

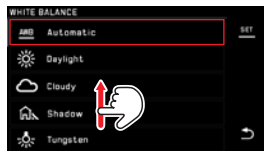


Fig. 31 c

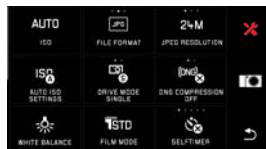


Fig. 31 d



Fig. 31 e

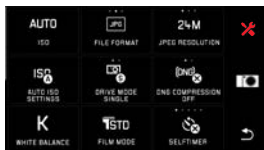


Fig. 31 f

Selecting a menu item and setting function options in submenus

Menu items that only have the displays and are set using submenus. Their structure differs depending on the function.

With gesture control Fig. 31 a-i

Swiping scrolls through the submenu list a line at a time.

Notes:

- Marked submenu items can also be set at any time by touching **SET** in the toolbar on the right.
- A submenu can include two pages. In such a case, a progress bar on the left indicates on which page you are at any time.

Settings in submenus with setting dials and gesture control Fig. 32 a-e

Using the setting dials (both have the same function in this case) function - can be used to select individual options in submenus.

If you continue turning beyond the first or last submenu option on a page, the submenu list 'jumps' by a page, i.e. the next or previous lines appear. This also applies to the start and end of the submenu list (=> "endless loop").

General comments on menu control

- Settings for options that differ from the above explanations or include additional steps are described in the sections dealing with the relevant options.
- Some menu items may not be available, e.g. because the relevant functions have fixed settings in the scene modes, or because the external viewfinder (available as an accessory) they are related to is not attached. These options are then indicated by a gray function icon (instead of white) and cannot be selected.
- The menu is normally opened at the position of the last option set.

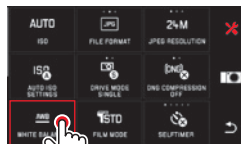


Fig. 32 a

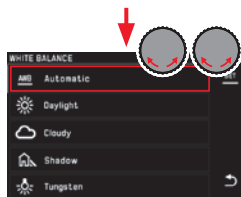


Fig. 32 b



Fig. 32 e

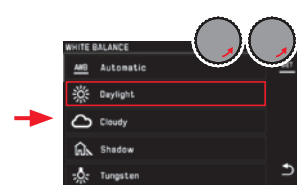


Fig. 32 c

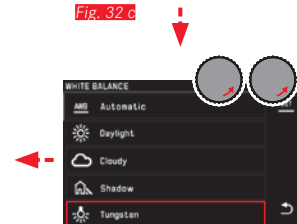


Fig. 32 d



Fig. 33 a



Fig. 33 b



Fig. 33 c




Fig. 33 d

Customizing the MY CAMERA menu

A number of functions are preset as default in the **MY CAMERA** menu.

Every **MY CAMERA** menu item's position in it can be changed, and every menu item in the main menu function groups can be added or deleted. This free menu design allows you to individually configure the camera to match your own needs and provides faster access to the functions you use most frequently.

Adding menu options Fig. 33 a-c

Menu items can be added using the gesture .

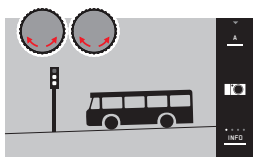


Fig. 36 a

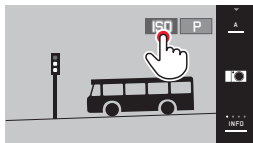


Fig. 36 b

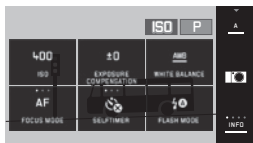


Fig. 36 c

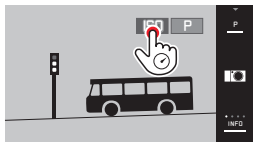


Fig. 37 a

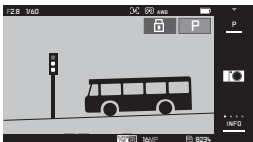


Fig. 37 b

Setting dial menu

In aperture priority, shutter speed priority and automatic program modes, the right setting dial is assigned the aperture, shutter speed and program shift functions respectively. In these modes, the functions represented by the six tiles shown in Fig. 36 c can be assigned to the left setting dial. The factory default is ISO.

Opening the main menu Fig. 36 a-c

The setting dial function displays appear when one of the dials is turned by one detent position. Touching the left function display brings up the available function tiles.

Locking/unlocking the setting dials Fig. 37 a/b

The setting dial functions can be locked/unlocked by touching the respective function displays for a long time. This is possible with both setting dials.

Assigning the desired function to the left setting dial

With gesture control [Fig. 38 a/b](#)

With a setting dial and gesture control [Fig. 39 a-f](#)

Note:

Regardless of which of the function tiles is active in the menu list (outlined in red) any of them can be selected at any time by touching it.

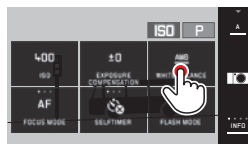


Fig. 38 a



Fig. 38 b



Fig. 39 a

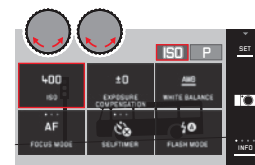


Fig. 39 b

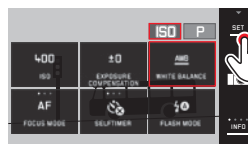


Fig. 39 c

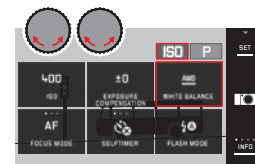


Fig. 39 d

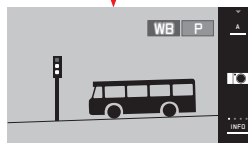


Fig. 39 e

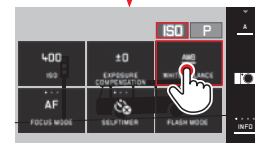




Fig. 39 f

BASIC CAMERA SETTINGS

MENU LANGUAGE

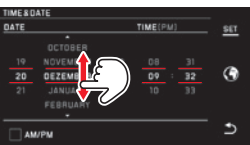
- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select the desired language in the submenu

DATE/TIME

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 

Setting the date/time

These settings are made in the same way in all five 'columns'.





- ▶ Press **SET** to confirm

Selecting the time zone

Each touch or drag advances the setting by one time zone.













- ▶ Press **SET** to confirm

Selecting the time format





- ▶ Press **SET** to confirm

Activating/deactivating daylight saving time Fig. 43 a/b



Fig. 43 a



Fig. 43 b

- = off, = on

► Touch **SET** to confirm

Note:

Even if no battery is inserted or if the battery is flat, the date and time settings are retained for around 2 days thanks to the built-in back-up battery. However, after this time they have to be reset.

Automatic Camera Shutdown

If this function is activated, the camera switches to energy-saving standby mode after the selected time (1/2/5/10/20 min).

► In the main menu, select



► Select





Notes:

- When the camera is in standby mode, it can be turned on at any time by pressing the shutter button or by turning it off and on with the main switch.

Acoustic signals

On the Leica TL2 you can set whether you want particular operations or a full memory card to be indicated by tones, or whether you prefer operation of the camera and photography itself to be largely quiet.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select the required settings in the **Volume**, **Click**, **SD card full**, **AF Confirmation** submenus (**OFF**, **LOW**, **HIGH**)




Monitor/viewfinder settings

For optimum visibility and to adapt to different lighting conditions, the brightness and color reproduction can be adjusted.


Notes:

- The operations described below using the example of the monitor settings also apply to the viewfinder settings, i.e. for the **EVF BRIGHTNESS** and **EVF COLOR ADJUSTMENT** menu items. If the Leica Visoflex external electronic viewfinder available as an accessory is not attached, these menu options cannot be selected and the relevant function icons are grayed out.
- The viewfinder is turned on automatically - and the camera monitor is turned off - as soon as the sensor in the eyepiece detects that you are looking through the viewfinder. However, if menu control is active, this does not happen until you tap the shutter release. You can also switch on the viewfinder with the function button, provided the latter is set accordingly (see next page).

Brightness settings

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select  OR 
- ▶ Select **AUTO** in the submenu (for automatic setting controlled by the external brightness)

or

- ▶ Make the desired setting on the scale in the submenu using  or one of the setting dials

Color settings Fig. 44


- In the main menu, select 

- Select  or 



1. Cursor for current setting
2. Color directions (Y = yellow, G = green, B = blue, M = magenta)
3. Symbol for resetting to neutral-position (center)

Fig. 44

- Use  or the setting dials - vertical with the left, horizontal with the right - to move the cursor from its initial position in the center to the position that results in the desired color reproduction in the monitor/viewfinder image, i.e. towards the corresponding colors displayed at the edges
 - The color reproduction in the monitor/viewfinder image changes according to your setting.

Setting the function button to switch the viewfinder on permanently

- In the main menu, select 

- In , select 

Note:

With this function active, pressing the function button results in the monitor image never appearing, i.e. regardless of whether or not you are looking through the viewfinder. Pressing the function button again reactivates automatic switching between viewfinder and monitor.

Automatic monitor shutdown

This function enables you to select the time after which the monitor is shut down or whether you want it to remain turned on. Shutting down saves power and also ensures that the camera is ready to use more quickly when reactivated.

- In the main menu, select 

- Select the required setting in 

BASIC PICTURE SETTINGS

File format/compression rate

The JPEG format **JPG** and the standardized raw data format **DNG** (= digital negative) are available. They can be utilized both separately and simultaneously.

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select the required setting in



DNG compression

With the **DNG** format, you can select either uncompressed, or, in order to reduce file sizes, totally lossless compressed recording.

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select the required setting in



Note:

The indicated remaining number of pictures or recording time are an approximation, as the file size for compressed images can vary considerably depending on the subject of the photograph.

JPEG resolution

When the **JPG** format is selected, pictures can be taken with 3 different resolutions (numbers of pixels). The settings available are **6M**, **12M** and **24M** (M = megapixels). This allows you to adjust the setting precisely to the intended use or to the available memory card capacity.

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select the required setting in



Note:

The **DNG** format is always stored at the maximum resolution regardless of the **JPG** settings.

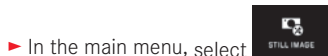
White balance

In digital photography, white balance ensures neutral, i.e. natural, reproduction of color in any light. It is based on the camera being preset to reproduce a particular color as white.

You can choose between automatic white balance, various presets, two fixed settings based on selective measurements, and direct setting of the color temperature.

1. **Automatic** (automatic settings)
2. **Daylight** (for outdoor pictures in sunshine)
3. **Cloudy** (for outdoor pictures in cloudy conditions)
4. **Shadow** (for outdoor pictures with the main subject in shadow)
5. **Tungsten** (for incandescent bulb lighting)
6. **Flash** (for illumination with electronic flash)
7. **Grey card 1** (memory slot for your own measured results)
8. **Grey card 2** (memory slot for your own measured results)
9. **Color temp.** (memory slot for fixed setting)

Fixed presets




- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select
- ▶ Select the required setting in the 1st submenu

Manual setting by metering

- ▶ In the main menu, select 



- ▶ Select
- ▶ In the 1st submenu, select **>** next to **Greycard 1** or **Greycard 2**
 - A yellow frame appears in the center of the monitor with an instruction below it.
- ▶ Aim the frame at a uniform white or gray object that completely fills the frame
- ▶ Touch **SET** to confirm

The camera releases the shutter and carries out metering and storage.

The settings can subsequently be retrieved using **Grey card1** or **Grey card2**.

Direct color temperature setting

- ▶ In the main menu, select 





- ▶ Select
- ▶ In the 1st submenu, select **>** next to **Color temp.**
- ▶ Select the required value in the 2nd submenu

Selecting white balance functions with the left adjusting dial.

If the **WB** function is assigned to the left adjusting dial, it can be used to directly select the required option.



ISO sensitivity

The ISO setting specifies the possible shutter speed and aperture combinations at a particular brightness. Higher sensitivities allow faster shutter speeds and/or smaller apertures (for "freezing" rapid movements or to increase the depth of field), although this can also result in greater noise.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select the desired setting in the submenu (i.e. **AUTO ISO** for the automatic setting, or one of the eight fixed settings)

If the **ISO** function is assigned to the left setting dial, it can be used to directly select the required option.

Within the **AUTO ISO** option it is possible to limit the sensitivity range to be used (e.g. to control noise), and the slowest shutter speed to be used can also be specified (e.g. to prevent blurred pictures of moving subjects):

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select the **Max. exposure time** and/or **Maximum ISO** submenu
- ▶ Select the required settings in the **Max. exposure time** and/or **Maximum ISO** submenus

JPEG image properties (Film Mode)

One of the many advantages of digital photography is that it is very easy to change critical properties of a picture.



On the Leica TL2, you can influence color reproduction, contrast, sharpness and color saturation before taking the picture.

Note:

The functions and settings described in the next two sections relate exclusively to pictures in the **JPG** format. If the **DNG** file format is specified, these settings have no effect as in this case the image data is always saved in its original format.

Color Rendering

For the color reproduction, you can select between **Standard**, **Vivid** – for highly saturated colors – and **Natural** – for slightly less saturated colors and a somewhat softer contrast. There are also two black and white settings **B&W Natural** (natural) and **B&W High Contrast** (high contrast).

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select the required setting in the submenu

Contrast, sharpness, saturation

For each color reproduction setting, these 3 image properties can also be changed.

- The contrast, i.e. the difference between light and dark sections of the image, determines whether it has a more “flat” or “brilliant” effect. As a consequence, the contrast can be influenced by increasing or reducing this difference, i.e. by lighter reproduction of light sections of the image and darker reproduction of dark sections.
- Focus display – at least of the main subject –using the correct focusing is a prerequisite for a successful picture. In addition, the impression of sharpness of a picture is determined by the edge sharpness, i.e. how small the transition area between light and dark is at edges in the picture. The impression of being in focus can thus be changed by expanding or reducing these areas.
- When shooting in color, saturation determines whether the colors in the picture tend to appear as “pale” and pastel-like or “bright” and colorful.


► In the main menu, select

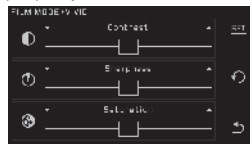


► Select



► In the 1st submenu, press ► for the required color reproduction

► In the 2nd submenu [Fig. 45](#), use  to adjust the relevant image property, or make the desired setting using the right setting dial



[Fig. 45](#)

► Touch **SET** to confirm

- Whenever such a setting has been performed, the relevant color reproduction option is marked in the 1st submenu by an additional asterisk, e.g. **Standard***.

ADDITIONAL PICTURE SETTINGS

Image stabilization

When using Leica SL lenses featuring OIS, your Leica TL2 lets you take advantage of these lenses' built-in stabilization function. By doing so, you can often achieve sharp pictures at shutter speeds that would otherwise be too slow.

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select the required setting in



Notes:

- When using Leica TL lenses, this function is not available, the respective tile is therefore not accessible, i.e. 'grayed out'.
- For further information about OIS, see the respective lens' instructions.

Self-Timer


You can use the self-timer to take a picture with a delay of either 2 or 12 s. This is particularly useful for group photographs, where you want to appear in the picture yourself or if you want to avoid the picture being out of focus due to camera shake when releasing the shutter. We recommend that the camera is placed on a tripod. Additionally, you can select whether the self-timer operates only once or for several pictures (**Permanent** options).

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select the required setting in



If the  function is assigned to the left setting dial, it can be used to directly select the desired option (see p. 138).

- If the self-timer is turned on , , , or  is displayed.

Operation:

- ▶ Press the shutter release all the way down to take the picture
 - The progress is indicated by the flashing self-timer LED:
 - 12 s delay time: slowly at first, faster for the last 2 s
 - 2 s delay time: As described above for the last 2 s
 - The remaining time is counted down in the monitor.





Notes:

- A delay time in progress can be restarted at any time by pressing the shutter button again. The only way to cancel a delay time in progress though is to turn off the camera.
- When one of the **Permanent** options is selected, the function will remain active even after switching the camera off and back on.
- It is only ever possible to take single pictures when the self-timer is active, i.e. picture series and automatic bracketing cannot be combined with self-timer mode.
- In self-timer mode, the focus and exposure are not set when the shutter button reaches its pressure point, but immediately before the picture is taken.

Recording the location with GPS

The external LEICA Visoflex (Typ 020) available as an accessory contains a GPS (Global Positioning System) receiver. If the viewfinder is attached, this enables the camera to add the location coordinates to the picture data.

Setting the function

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select the required setting in 
 - The "satellite" symbol in the monitor indicates the relevant status:
 - GPS off: No display
 - GPS on, no reception: 
 - GPS on, reception: 

Notes on the function:

- GPS positioning requires as clear a path as possible to at least 3 of the GPS satellites (up to 9 are available from any point on earth).
- Make sure that the viewfinder is not covered with your hand or any other item, particularly metal objects.

- It may not be possible to receive good signals from GPS satellites at the following locations or in the following situations. In such cases, positioning may not be possible at all, or may be incorrect:
 - in closed rooms
 - underground
 - under trees
 - in a moving vehicle
 - close to high buildings or in steep valleys
 - close to high voltage cables
 - in tunnels
 - close to 1.5 GHz mobile telephones

Information for safe use:

Make sure the GPS function is deactivated on board an aircraft before takeoff or landing, in hospitals or in other locations where there are restrictions on wireless transmissions.

Important (legal restrictions on use):

In certain countries or regions, the use of GPS and associated technologies may be restricted. Therefore, before traveling in other countries you should consult the relevant country's embassy or your travel agent.

PICTURE MODE

Picture series

The Leica TL2 can be used to take single pictures and series of pictures.

► In the main menu, select



► Select the required setting in



Notes:

- Picture series are taken at a frequency of 7 fps, provided shutter speeds of $\frac{1}{60}$ s and faster are used.
- Picture series are not possible when using the flash. If a flash function is activated, only one picture is taken.
- If picture series mode is set and the self-timer is used at the same time, only a single picture is taken.
- After a series of a maximum of 29 pictures, the shooting frequency slows down slightly. This is due to the time required to transfer the data from the buffer memory to the card/internal memory.
- Regardless of how many pictures are taken in a series, the last picture is always shown first when they are reviewed.

Focusing

Your Leica TL2 allows automatic as well as manual focusing. There are two automatic modes - **AFs** (single autofocus) or **AFC** (continuous autofocus). In both, you can choose between options covering either the complete distance setting range, or only short distances, e.g. to speed up focusing for close-ups.

Automatic focusing (AF/Automatic distance setting)

► In the main menu, select



► Select the desired setting in



If the **AF** function is assigned to the left setting dial, it can be used to directly select the required option - **AFs**/**AFC** or **MF**.

- The set function is displayed in the monitor.

The **AFs** mode should be used if you want to take photos of subjects that do not, or hardly, move at all. Focus on the area that is to be in focus by applying light pressure to the shutter button (first pressure point). If the subject moves between first tapping the shutter button and the exposure, the desired part of the picture may no longer be in focus. By contrast, the **AFC** mode should be used if you want to photograph moving subjects. Here, you also focus on the desired area using the first pressure point of the shutter button. While it is being held down to the first pressure point, the camera permanently focuses on the previously focussed area.

- A successful AF setting is displayed as follows:
 - The color of the rectangle changes to green
 - with multi-zone metering up to 9 green rectangles appear
 - an acoustic signal can be heard (if activated).

Notes:

- With the shutter button pressed halfway, it is also possible to manually change the automatically set distance in autofocus mode with the lens' distance setting ring.
- The setting is stored along with the exposure setting.
- In certain situations the AF system is unable to set the distance correctly, e.g. when:
 - The distance to the subject you are aiming at is outside the setting range of the attached lens, and/or
 - The subject is not sufficiently illuminated (see next section). These situations and subjects are indicated by:
 - Color of rectangle changes to red,
 - With multi-zone metering the display changes to a single red rectangle
- When using Leica M or R lenses with the Leica M or R Adapter L available as an accessory, only manual focusing is possible.
- Depending on the Leica TL lens attached, the **FOCUS MODE** point is supplemented by the measuring methods **AFs Macro** and **AFc Macro**.

Important:

The shutter release button is not locked, regardless of whether or not the focusing is correct for the relevant subject.

AF auxiliary light

The built-in AF auxiliary light extends the operating range of the AF system in poor lighting conditions. If the function is active, this light comes on as soon as the shutter button is pressed.

- In the main menu, select



- Select the required setting in



Note:

The AF auxiliary light illuminates a range of approximately 4 m. AF mode is therefore not available at distances beyond this limit.

Autofocus metering methods/Operating modes

For optimum adjustment of the AF system to different subjects, situations and your compositional ideas, you can choose between five AF metering methods on the Leica TL2.

- In the main menu, select



- Select



- Select the required setting in the submenu

Spot/single point measurement

Both metering methods detect only those parts of the subject within the relevant AF frame.

- The metering zones are indicated by a small AF frame. The very small metering zone for spot measurement allows focusing on tiny details of the subject.

The slightly longer single point metering zone is less critical when focusing, and therefore easier to handle while still allowing selective measuring.

The AF function can also be used for picture series in which the part of the subject you want to be in focus is always at the same off-center point in the image.

With both metering methods, you can do this by moving the AF frame, which is otherwise positioned in the center of the monitor screen, to another point. This can be done using menu control or directly.

Direct operation Fig. 46 a-c

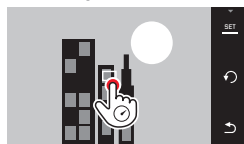


Fig. 46 a

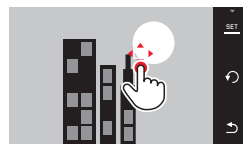


Fig. 46 b

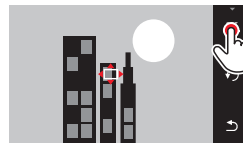


Fig. 46 c

Operation after selecting function from menu

Fig. 47 a-c, d/e

- In the main menu, select



- In the 1st submenu, press  for the required metering method

The metering zone can then be shifted or moved in two ways.

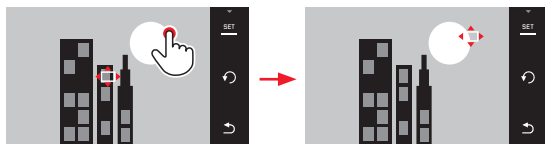


Fig. 47 a



Fig. 47 b



Fig. 47 c

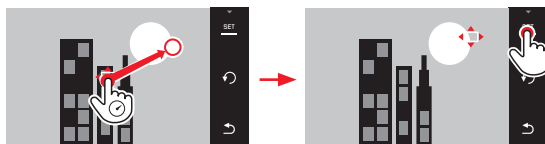


Fig. 47 d

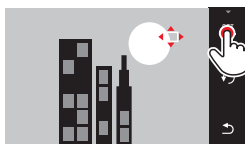


Fig. 47 e

The frame can be reset directly to the center position before confirming [Fig. 48 a/b](#).

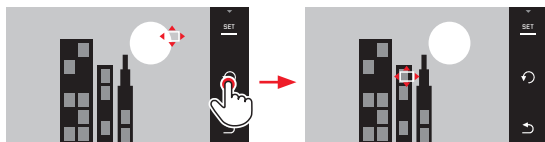


Fig. 48 a

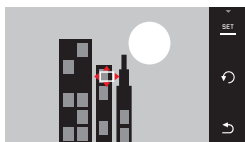


Fig. 48 b

Note:

In both cases, the metering zones remain at the last positions set even if the metering method is changed or the camera is turned off.

Taking photographs

1. Aim the AF frame at the desired subject or move it there accordingly
2. Press the shutter button to the first pressure point
 - The metering system locks on to the registered subject.
3. Keep the shutter button half-pressed until you take the picture
 - The AF frame 'follows' the locked subject.
4. Push the shutter button all the way down to take the picture

Notes:

- Tracking works regardless of which AF mode ([AFs](#)/[AFc](#)) is selected.
- Tracking stops when you let the shutter button go. In this case the metering zone will remain at the last position reached.

Touch AF/Touch AF + Shutter release

In this mode, the AF frame can be moved for every picture, without additional settings in the menu. The metering characteristics and metering zone size correspond to single point metering.

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select



- ▶ Select **Touch AF** or **Touch AF + Release** in the submenu

Moving the metering zone Fig. 49 a/b

- ▶ Touch the monitor at the required position in the image field



Fig. 49 a



Fig. 49 b

- The AF frame 'jumps' to the selected position.

Pictures

In this case, the focusing process does not start when the shutter button is pressed to the 1st pressure point but immediately when you touch the monitor. In addition, the **Touch AF + Release** function can be used to focus and automatically take a picture with just one touch.

Note:

The metering zone remains at the last point determined, even after turning off the camera.



Multi-zone metering

This metering method detects the subject using a total of 49 zones. Focusing is carried out automatically on the parts of the subject at the shortest distance, thus providing maximum reliability for snapshots. The zones used are indicated with AF frames.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select **Multi Point** in the submenu

Face detection

In this mode, your Leica TL2 automatically detects faces in the picture and focuses on the one at the shortest distance. If no faces are detected, multi-zone metering is used.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select **Face Detection** in the submenu

Manual focusing

For certain subjects and situations, it can be beneficial to set the focus yourself, rather than using autofocus. For example, if you are using the same setting for several pictures and it would be more work to use metering memory lock, or if you want to keep the setting at infinity for landscape pictures, or if you want to allow no or only a slower AF mode in poor, i.e. very dark, lighting conditions.

► In the main menu, select



► Select **MF** in



Manual focusing is carried out using the corresponding ring on the lens.

The optimum setting is reached when the monitor screen shows the key part(s) of your subject as you want them to appear.

Note:

Manual focusing is - with the shutter button pressed down half-way - possible in autofocus mode as well.

Auxiliary function for manual distance setting

To make it easier to make the setting and to increase accuracy, the Leica TL2 provides you with two useful tools.

- Marking of clearly focused subjects (focus peaking): Edges of sharply rendered subject parts are marked red, making it easy to identify the best setting.
- Enlarged display of a central section:
Reason: The larger details of the subject appear in the monitor, the more accurately you can assess their sharpness and the more precisely you can focus.

The default setting is focus peaking on, but you can select the enlargement function instead, or choose to utilize both simultaneously.

Selecting the function

► In the main menu, select



► Select the desired setting in



Focusing *Fig. 50 a/b*

► Determine your trimming

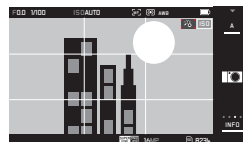


Fig. 50 a

- ▶ Rotate the lens' focusing ring
 - All sharply rendered subject detail edges are marked in red. This happens according to the principle maximum contrast = sharp. Alternatively or additionally (see previous page), the monitor image switches to a 3x magnification mode. Also, a display appears indicating both the present (marked in white) and the second available magnification factor. Touching the unmarked factor leads to a 6x magnification, or switches between the two. The enlargement level that appears first is always the last one used. Approx. 5 s after the focusing ring was turned the last time, the camera automatically switches back to the original monitor image. This can also be initialized at any time by pressing the shutter button to the 1st pressure point.
- ▶ Set the correct focus for the desired subject parts

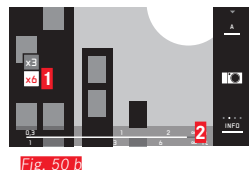


Fig. 50 L

- 1 **x3-/x6** displays for changing enlargement
- 2 Distance scale, the bar indicates the current setting (only appears in conjunction with the status displays, see 'INFO displays')

Notes:

- Focus peaking is based on subject contrast, i.e. differences between bright and dark.
- If you are using the Leica M- or R-Adapter L, the left setting dial assignment changes to **FOCUS AID**, **x3**, **x6** or **Off**!
- In autofocus mode, too, the automatically set distance can be altered manually with the distance setting ring when the shutter release is pressed halfway.

EXPOSURE METERING AND CONTROL

Exposure Metering Methods

Your Leica TL2 offers three exposure metering methods to adapt to prevalent lighting and other conditions like your working methods or compositional ideas:

► In the main menu, select



► Select the required setting in



Multiple field metering -

With this metering method, the camera automatically analyses the brightness differences in the subject and, by comparing them with programmed brightness distribution patterns, arrives at the likely position of the main subject and the corresponding best exposure. As a result, this method is particularly suitable for spontaneous, uncomplicated, and yet reliable photography, even under difficult conditions and therefore for the camera's automatic program mode.

Center-weighted metering -

This metering method allocates the highest weighting to the center of the image field, but also records all other areas. Particularly when used in conjunction with metering memory lock, it allows the exposure to be selectively adjusted to specific sections of the subject, while simultaneously taking into account the entire image field.

Spot metering -




This metering method is concentrated exclusively on a small area in the center of the image. It allows exact measurement of small or tiny details for precise exposure - preferably in conjunction with manual setting.

For backlit pictures, for example, you normally need to prevent the brighter surroundings causing underexposure of the main subject. The much smaller metering field with spot metering enables these subject details to be selectively evaluated.

Exposure control

Your Leica TL2 offers four exposure modes for optimized adjustment to the relevant subject or your preferred working method.

Notes:

- Depending on the prevailing light conditions, the brightness of the monitor image can differ from that of the actual pictures taken. Particularly for long exposures on dark subjects, the monitor image appears considerably darker than the - correctly exposed - picture.
- When using Leica M or R lenses with the Leica M Adapter L or the Leica R Adapter L (available as accessories), only aperture priority and manual setting are available, i.e. the automatic program () , shutter speed priority () and the scene modes are not available. If one of these modes is selected, the camera automatically switches to aperture priority mode when the adapter is attached. The mode displayed in the monitor also changes to . The aperture value displayed is **F0.0**.

Program mode - P

For fast, fully automatic photography. The exposure is controlled by an automatic shutter speed and aperture setting.

Setting the mode

- Open the exposure mode/scene mode menu

- Select



Taking a picture

- Press the shutter button to the 1st pressure point
 - Both the shutter speed and aperture value are displayed in white.
If even a completely open or closed aperture combined with the fastest or slowest shutter speed will result in under- or overexposure, both values are displayed in red.

If the automatically calculated pair of values appears to be appropriate for the intended composition:

- Press the shutter button all the way down to take the picture

Changing the specified shutter speed/aperture combinations (Shift)

Changing the preset values using the Shift function combines the reliability and speed of fully automatic exposure control with the opportunity to vary the speed/aperture combination selected by the camera at any time to fit in with your own ideas and intentions.

- This is done using the right setting dial. If you prefer to use faster speeds, e.g. for sports shots, turn it to the left. On the other hand, if you prefer a larger depth of field, for landscape shots for example, and are prepared to accept the resulting slower shutter speeds, turn it to the right.

The overall exposure, i.e. the brightness of the image, remains unchanged. The adjustment range is limited to guarantee correct exposure.

- Shifted pairs of values are indicated by a + next to the shutter speed.

To prevent accidental use, the values revert to the default settings after each picture, and also when exposure metering is automatically deactivated after 12 s.

Aperture priority - A

Aperture priority mode sets the exposure automatically according to the manually selected aperture. It is particularly suitable for pictures where the depth of field is a critical compositional element.

By selecting an appropriately low aperture value, you can reduce the depth of field range, for example in a portrait to "isolate" the face which is in focus from an unimportant or distracting background, or conversely you can use a higher aperture value to increase the depth of field range, so that everything from the foreground to the background will be sharp in a landscape shot.

Setting the mode

- ▶ Open the exposure mode/scene mode menu



- ▶ Select

Taking a picture

- ▶ Select the required aperture value with the right setting dial,
- ▶ Press the shutter button to the 1st pressure point
 - Both the set aperture value and the automatically calculated shutter speed are displayed in white.

If even the fastest or slowest shutter speed combined with the set aperture will result in under- or overexposure, both values are displayed in red.

If the automatically calculated shutter speed appears appropriate for the intended composition:

- ▶ Press the shutter button all the way down to take the picture

Shutter speed priority - S

Shutter speed priority mode sets the exposure automatically according to the manually selected shutter speed. It is therefore particularly suitable for pictures of moving subjects, where the sharpness of the movement depicted is a critical compositional element.

An appropriately fast shutter speed will avoid undesirable blurring of the movement, i.e. "freeze" your subject or you can use a slower shutter speed to express the dynamic nature of the movement with a deliberate "blur effect".

Setting the mode

- ▶ Open the exposure mode/scene mode menu

- ▶ Select



Taking a picture

- ▶ Select the required shutter speed with the right setting dial,
 - ▶ Press the shutter button to the 1st pressure point
 - Both the set shutter speed and the automatically calculated aperture value are displayed in white.
- If even the lowest or highest aperture value combined with the set shutter speed will result in under- or overexposure, both values are displayed in red.

If the automatically calculated aperture value appears to be appropriate for the intended composition:

- ▶ Press the shutter button all the way down to take the picture

Manual setting - M

If, for example, you want to achieve a particular effect that is only possible with a very specific exposure, or if you want to ensure that several pictures with different trimming have an absolutely identical exposure, then you can set the shutter speed and aperture manually.

Setting the mode

- ▶ Open the exposure mode/scene mode menu

- ▶ Select



Taking a picture

- ▶ Select the required aperture value with the left setting dial,
- ▶ Select the required shutter speed with the right setting dial
- ▶ Press the shutter button to the 1st pressure point
 - Both the shutter speed and aperture value are displayed in white.
The light balance scale also appears. It covers a range of $\pm 3\text{EV}$ (exposure value) in $\frac{1}{3}\text{EV}$ increments.
Settings within $\pm 3\text{EV}$ are indicated by white lines on the scale, settings outside this range by red lines.
- ▶ Adjust the settings for correct exposure so that the central mark is displayed in white.

If the set values and/or the exposure appears to be appropriate for the intended composition:

- ▶ Press the shutter button all the way down to take the picture

Note:

The monitor image displays an exposure simulation for manual setting.

Histogram and clipping displays

The Leica TL2 provides you with two displays that make it easy to determine not only a correct exposure, but also to create a picture with the desired rendition. Together, they allow quick and easy assessment of the exposure setting.

Histogram

The histogram depicts the brightness distribution in the picture. The horizontal axis shows the brightness values from black (left) through gray to white (right). The vertical axis corresponds to the number of pixels at each brightness level.

This form of representation – in conjunction with the impression of the picture itself – provides an additional quick and easy assessment of the exposure setting.

The histogram is available in both picture and review mode.

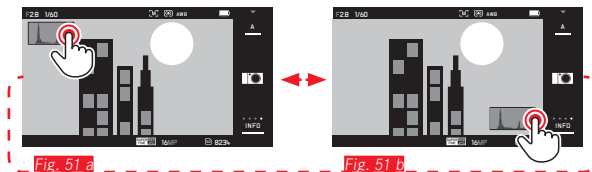
For picture mode [see p. 24 Fig. 21c](#)

► **INFO** 3x 



For review mode [see p. 24 Fig. 22 b/c](#)

► **INFO** 2x 

The histogram can also be moved to the bottom right corner of the monitor screen [Fig. 51 a/b](#).



In addition to the black&white histogram, in review mode you also have the option of an RGB histogram, in which the brightness values for the three colors red, green, and blue are represented separately:

- In the main menu, select 
- Select  the required setting in

Clipping


In review mode, the flashing red clipping display indicates ‘blown out’, i.e. overexposed parts of a picture. Thus, it serves as a very simple and precise instrument for selecting and adjusting the exposure setting.

▶ INFO 3x 
see p. 130  Fig. 22 d

Notes on the histogram and clipping displays:

- For a picture with flash, the picture histogram cannot represent the final exposure as the flash is fired after the display.
- In picture mode, the histogram should be regarded as a “trend indicator” and not as a depiction of the exact numbers of pixels.
- The histograms when reviewing and taking a picture may differ slightly from one another.
- The histogram and clipping displays always refer to the currently shown picture section.
- The review histogram and the clipping display are available when showing the complete picture as well as just a section, but not in the case of simultaneous display of 9 reduced pictures.
- The clipping display is not available for videos.

Scene modes

The Leica TL2 provides nine "advanced" automatic program options for exceptionally easy and reliable photography. The tenth option –  – is an automatic snapshot setting for general use.

The other nine are designed for the specific requirements of frequently occurring subject types.

In all cases, a range of additional functions are automatically controlled in addition to the shutter speed and aperture.

Setting the mode

- ▶ Open the exposure mode/scene mode menu



- ▶ Select
- ▶ Select the required scene mode

Taking a picture

As in automatic program mode

Notes:

- The Program Shift function is not available.
- The two setting dials have no function.

Metering memory lock

For composition reasons, it can be beneficial not to have the main subject in the center of the picture.

In these cases, metering memory lock - in exposure modes **P**, **S** and **A**, and single zone and spot metering AF modes and focusing by touch - allows you to first take a reading for the main subject and then retain the relevant settings until you have selected your final trimming and are ready to take the picture.

Taking a picture with this function:

- ▶ Aim the relevant AF frame at the part of your subject you want to adjust the sharpness and exposure to.
- ▶ Press the shutter button to the first pressure point to set and store the sharpness and exposure.
- ▶ Keep the shutter button half-pressed and move the camera to set your final trimming.
- ▶ Press the shutter button all the way down to take the picture

Exposure compensation


Some subjects consist predominantly of areas of above or below average brightness, for example extensive areas of snow or, conversely, a full-format black steam locomotive. In **P**, **S**, and **A** exposure modes, it may be more useful in such cases to set an appropriate exposure compensation instead of using metering memory lock for each picture. The same applies if you want to ensure an identical exposure for several pictures. Values of + 3 to - 3EV are available in 1/3 EV increments.

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select



- ▶ In the submenu, make the desired setting on the scale using  or one of the setting dials
- ▶ Press **SET** to confirm

If the **EV** function is assigned to the **left** setting dial, it can be used to directly select the compensation value.





- If a compensation value is set, it is displayed in the monitor, e.g. **EV+3**. During setting, you can observe the effect on the monitor image, which gets darker or lighter.

Notes:

- When setting the exposure manually, exposure compensation is only possible using the menu.
- A set exposure compensation remains active even after any number of pictures and even after turning off the camera, until it is reset to ± 0 (= center of scale).

Automatic exposure bracketing

High contrast subjects that have both very bright and very dark areas can have very different effects depending on exposure. The automatic bracketing function enables you to take a series of three pictures with graduated exposure. You can then select the best picture for further use.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ In the submenu, make the desired setting on the scale using  or one of the setting dials
- ▶ Press **SET** to confirm
 - If bracketing is set, this is indicated by  in the monitor. While the three pictures are being taken, you can observe the effect as the monitor screen becomes darker or lighter accordingly.

Notes:

- Depending on the exposure mode, the graduations are produced by changing the shutter speed (**P/A/M**) or the aperture (**S**).
- The sequence of the pictures is: correct exposure/underexposure/overexposure.
- Depending on the available shutter speed/aperture combination, the working range for automatic bracketing may be limited.
- Once set, bracketing remains active even after any number of releases and even after turning off the camera, i.e. until it is reset to ± 0 (= center of scale).

FLASH PHOTOGRAPHY

COMPATIBLE FLASH UNITS

The following flash units enable TTL flash metering and, depending on their feature set, a varying number of the functions described in these instructions.

- The Leica system flash units SF 40, SF 64, and SF 58.
- Other Leica system flash units, except the Leica SF 20.

Other commercially available flash attachments with standard flash foot and positive center contact, and fired by the ^{center} contact (X contact) can also be used. We recommend the use of modern thyristor-controlled electronic flash units.

ATTACHING A FLASH UNIT

- ▶ Turn off the camera and the flash unit.
- ▶ Slide back the cover that protects the accessory shoe on the camera when not in use.
- ▶ When attaching, make sure that the flash unit's foot is fully inserted into the accessory shoe and, if available, secured against falling out with the clamping nut. This is important because changes of position in the accessory shoe can break the required contacts, causing malfunctions.

The flash unit should be set to **TTL** mode to allow automatic control by the camera. When set to **A**, above- or below-average brightness subjects may not be exposed correctly.

When set to **M**, the flash exposure must be controlled by manually setting a flash output level appropriate for the aperture and shutter speed settings determined by the camera.

- The display for the set flash mode appears in white (see next pages). The flash mode will blink red if the flash unit is not fully charged and therefore not ready.

The camera determines the correct flash output by firing one or more pre-flashes fractions of a second before the actual exposure. Immediately afterwards, i.e. during the exposure, the main flash is fired. All parameters that influence the exposure (e.g. filters, changed aperture settings) are automatically taken into account.



Notes:


- The flash unit must be ready to flash, otherwise faulty exposures may result and the camera may generate an error message.
- Serial exposures and automatic bracketing with flash are not available. In these cases, even if a flash unit is attached and switched on, a flash mode display will not appear and no flash will be fired.
- Simultaneous use of a flash unit and the Leica Visoflex electronic viewfinder is not possible.

¹However, if flash units not specially designed for the camera are used that do not automatically set the white balance on the camera, the **Flash** setting should be used (see p. 145).

FLASH MODES

Selecting the mode:

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select the required setting in the submenu
 - The flash mode display changes accordingly.

If the  function is assigned to the left setting dial, it can be used to directly select the required option.

- The set mode is displayed in the monitor.

Note:

If no system compatible flash unit is attached, this setting is not available and the function therefore grayed out.

Automatic flash activation

This is the default mode. An attached and switched on flash unit is fired automatically whenever slower shutter speeds could lead to blurred pictures in poor lighting conditions.

Automatic flash and pre-flash activation

To reduce the "red eye" effect in photographs of people with flash. If possible, the people should not look directly at the camera. As the effect is exacerbated when the pupils are wide open in low light conditions, you should turn on as much room lighting as possible when taking photographs indoors, for example. The pre-flash, which is fired shortly before the main flash when you press the shutter button, narrows the pupils of people looking at the camera thereby reducing the effect.

Manual flash activation

For backlit pictures, in which your main subject does not fill the entire frame and is in shadow, or in situations where you want to moderate high contrasts (e.g. in direct sunlight) (fill in flash). As long as this mode is activated, an attached and switched on flash unit will fire each time you take a shot, whatever the prevailing lighting conditions. The flash power depends on the metered ambient brightness: in poor light it is the same as in automatic mode, with a reduced power as the brightness increases. The flash then works as a fill-in light, e.g. to light up dark shadows in the foreground or backlit subjects and in order to create more balanced overall lighting.

Manual flash and pre-flash activation

For a combination of the situations and functions described above.

Automatic flash activation with slower shutter speeds

For simultaneous and more appropriate, i.e. brighter, rendition of dark backgrounds and for fill-in flash for the foreground.

Explanation: To minimize the risk of blurring, the shutter speed is not extended beyond $\frac{1}{30}$ s in the other flash modes. This is why in flash shots, objects in the background not illuminated by the flash are often badly underexposed.

To take adequate account of the available ambient light, the slower shutter speeds required in such situations (up to 30 s) are allowed in this mode.




Notes:

- Depending on the **AUTO ISO SETTINGS** (see p. 146), it is possible that the camera will not support slower shutter speeds as in such cases increasing the ISO sensitivity takes priority.
- The desired slowest shutter speed can be set in the **Slowest Speed** (see p. 146) item.

Automatic flash and pre-flash activation with slower shutter speeds

For a combination of the situations and functions described above.

Note:

To prevent blurred pictures with the slower shutter speeds in , and   modes, you should hold the camera steady, i.e. rest it on something or use a tripod. Alternatively, you can select a higher sensitivity.

Flash range

The usable flash range depends on the aperture and sensitivity values set manually or calculated by the camera. To ensure that the flash light provides sufficient illumination, it is essential that the main subject is within the relevant flash range.

Synchronization time point

Flash photographs are always illuminated by two light sources, the available light and the light from the flash. The time at which the flash is fired normally determines where the parts of the subject illuminated exclusively or predominantly by the flash are shown in the frame.

The conventional flash firing point at the beginning of the exposure can lead to apparent contradictions, e.g. a vehicle being “over-taken” by the light trail from its own tail lights.

Your Leica TL2 allows you to choose between this conventional flash firing point and the end of the exposure:

► In the main menu, select



► Select the required setting in



In the example cited, the light trail from the tail lights then follows the vehicle as expected. This flash technique gives a more natural impression of movement and dynamics.

Note:

When using the flash with faster shutter speeds, in terms of the image there is no difference, or only a difference for rapid movements between the two flash firing points.

Flash exposure compensation

This function can be used to selectively reduce or strengthen the flash exposure regardless of the exposure from available light, e.g. in a picture taken in the evening, to lighten the face of a person in the foreground while retaining the lighting atmosphere.

► In the main menu, select



► Select



► In the submenu, make the desired setting on the scale using or one of the setting dials

► Touch **SET** to confirm

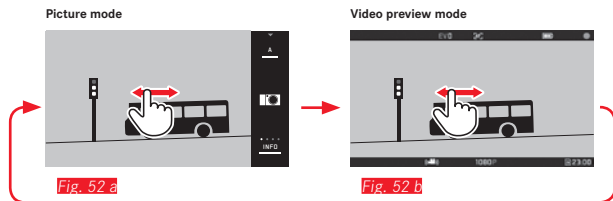
- If a compensation is set, this is indicated by in the monitor.

Notes:

- Flash exposure compensation changes the range of the flash unit.
- Once set, compensation remains active even after any number of pictures and even after turning off the camera, until it is reset to (= center of scale).
- Compensation values set in the camera's menu system are not effective as soon as one is set on an attached and accordingly featured flash unit such as the Leica SF64.

VIDEO RECORDING

You can also use the Leica TL2 to make video recordings. Switching between picture and video preview modes is possible via gesture control (Fig. 52 a/b).



Notes:

- As only part of the sensor surface is used, the effective focal length is increased in each case, i.e. the field of view becomes correspondingly smaller.
- Uninterrupted video recordings are possible up to a maximum length of 7/29 minutes (4K/all other resolutions). The maximum file size is 4 GB. If a recording exceeds this limit, the respective part is automatically stored in another file (a.s.o.).

For video recordings, the following functions are available:

Resolution

- ▶ In the main menu, select .
- ▶ Select the desired setting in , i.e. either 4K, or 1080p for 'full-HD' recording, or 720p for 'HD' recording, or SLOMO for slow motion recording

Note:

For 4K video recording, memory cards with fast read/write speeds should be used, preferably with at least Class U3 and/or V30 standard. Using slower cards may result in the recording being aborted immediately after reaching the internal buffer capacity limit.

ISO sensitivity

All settings available in the menu.

Distance setting:

All options described on pages 150-156.

Exposure Metering Methods

All options described on page 158

Exposure control

This is totally independent of the exposure mode and the shutter speed and aperture settings made for photos.

- **Shutter speed:** Depending on the selected resolution
- **Aperture:** Automatic (automatic settings)
- If correct exposure is not possible even with the maximum aperture, the ISO sensitivity is automatically increased – regardless of any manual setting.

Note:

The automatic exposure control takes all brightness fluctuations into consideration. If you do not want this, e.g. for landscape pictures and pan shots, you should set the shutter speed manually.

Film presets, contrast, sharpness, color saturation:

All options described on pages 146 but in this case only the white balance, contrast, saturation, and sharpness settings are changed.

Stabilization

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select the required setting in



Note:

When using video stabilization, the trimming is slightly reduced compared to operation without stabilization.

Starting/ending the recording

In the default setting, the function button serves as video release. If, on the other hand, one of the other optional functions is assigned to this button, two possible procedures are available: To utilize the function button as video release, it must be reset accordingly.

- ▶ In the main menu, select



- ▶ In



If you prefer not to change the existing function button setting, you can utilize the shutter button as an alternative after calling up the video screen with gesture control.

Starting:

- ▶ Press the function/shutter button
 - A video recording in progress is indicated by a flashing red dot. The remaining recording time is also displayed.

Ending:

- ▶ Press the function/shutter button again

Sound recording

Sound is recorded in stereo with the built-in microphones.

To reduce any noise caused by wind during sound recording, a damping function is available:

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select the required setting in



Note:

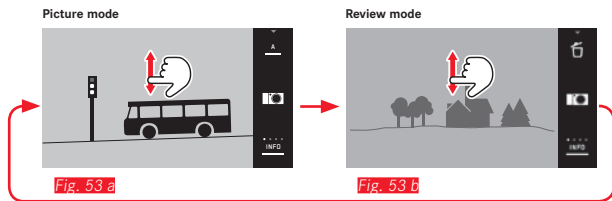
Both autofocus and changing the focal length on zoom lenses produce noises that may be picked up in the recording. To prevent this, you should not use either of these functions while recording is in progress - only adjust the focus manually and do not change the focal length.

REVIEW MODE

Continuous review mode




Switching between picture and continuous review modes can be performed in two ways.

With gesture control **Fig. 53 a/b**



Using the function button

In the default setting, the function button serves as video release. To use it to switch between picture and review modes, it must be reset accordingly.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ In , select 



Notes:

- You can switch back from review mode to picture mode at any time by tapping the shutter button.
- From the menu, you must select picture mode first before you can switch to review mode.
- In review mode you can select whether you want to view the pictures on the card or pictures saved in the internal memory.


- If the memory card or internal memory does not contain any image files, **No valid image to play** appears.
- If you have used the picture series function or automatic bracketing, the last or last saved picture in the series is displayed first - if not all pictures in the series have been overwritten by the camera's internal back-up memory yet.
- It may not be possible to view files that were not created on this camera.
- In some cases, the monitor image may not have the usual quality or the monitor will remain blank and only display the file name.

Automatic review

You can automatically review every picture immediately after taking it with the **AUTO REVIEW** function.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select the required function or duration in the **DURATION** submenu
- ▶ Select the desired setting in the **HISTOGRAM** submenu

Note:

Portrait format pictures displayed using **AUTO REVIEW** are initially shown with no rotation even if the **AUTO ROTATE** function is active. You can use  to rotate the picture.

VIEWING PICTURES IN PORTRAIT FORMAT

If the camera was held horizontally when taking the picture, the picture is also displayed this way. For portrait pictures, i.e. taken with the camera held vertically, this may not be practical when viewing with the camera held horizontally, if the monitor screen is not displayed as an upright picture.

► In the main menu, select



► Select

► Select the desired setting in the submenu

If **On** is selected, pictures in portrait format are automatically displayed upright.

Notes:

- Portrait format pictures displayed upright are necessarily significantly smaller.
- This function is not available with **AUTO REVIEW**.

SELECTING PICTURES

With gesture control **Fig. 54 a/b-c/d**

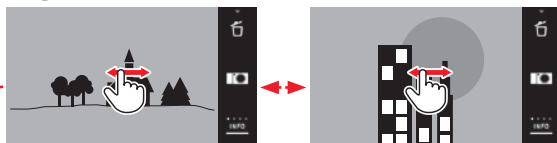


Fig. 54 a

Fig. 54 b



Fig. 54 c



Fig. 54 d

With **left** setting dial **Fig. 55 a/b**






Fig. 55 a



Fig. 55 b

Swiping to the right or turning the setting dial to the right selects the pictures with higher numbers, swiping to the left or turning the setting dial to the left selects those with lower numbers. In each case, the pictures are displayed in an endless loop. When the last picture is reached, the first is displayed again.

ENLARGING/REDUCING PICTURES

Being able to enlarge a picture being reviewed makes it possible to get a better idea of how in focus it is. Pictures can be enlarged and reduced using the  /  gestures [Fig. 56 a/b](#) or the **right** setting dial [Fig. 57 a/b](#). The  gesture gives you the maximum enlargement in two stages [Fig. 58 a-c](#).

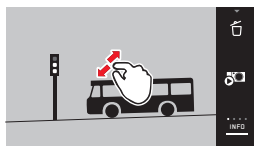


Fig. 56 a

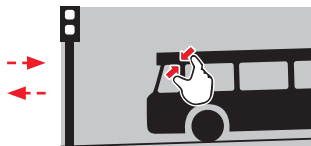


Fig. 56 b

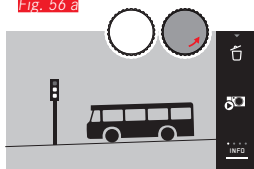


Fig. 57 a

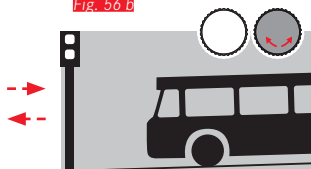


Fig. 57 b

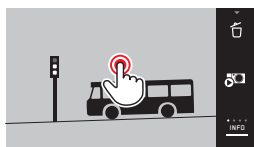


Fig. 58 a



Fig. 58 b



Fig. 58 c

Note:

Touching the corresponding point on the monitor determines which part of the picture is enlarged.

Simultaneous display of 9 pictures

Viewing 9 reduced pictures enables you to get an overview or to find the picture you are looking for more quickly [Fig. 59 a/b](#) / [Fig. 60 a/b](#).

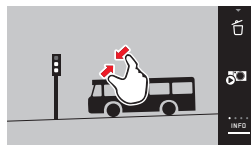


Fig. 59 a



Fig. 59 b

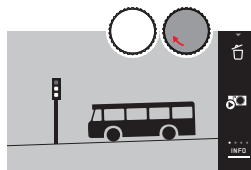


Fig. 60 a

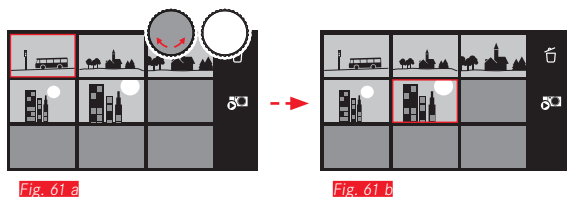


Fig. 60 b

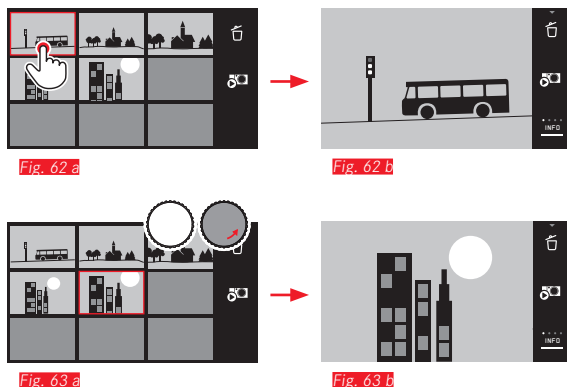
Notes:

- Enlarging cannot be performed on videos.
- In the enlarged/9 picture display, additional information cannot be called up.
- The more the picture is enlarged, the more the reproduction quality deteriorates – due to the proportionately lower resolution.
- It may not be possible to enlarge pictures taken using other camera types.

Selecting a picture in the 9 picture view Fig. 61 a/b

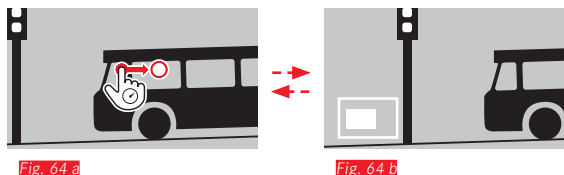


Exiting the 9 picture view Fig. 62 a/b / Fig. 63 a/b



SELECTING THE TRIMMING Fig. 64 a/b

In an enlarged picture, you can move the enlarged trimming away from the center, e.g. to check reproduction of subject details outside the center.



- The approximate position of the detail in the picture is indicated.

REVIEW MENU

The review menu contains a range of functions, which can be set using submenus.

Opening the review menu [Fig. 65 a/b](#)

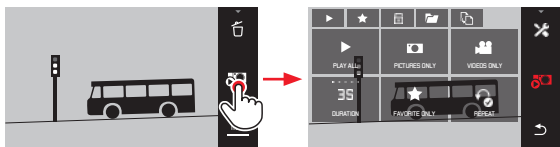


Fig. 65 a

Fig. 65 b

As an alternative to the pure gesture control shown here and on the following pages, individual operations can also be carried out using the setting dials [Fig. 66 a/b](#) / [Fig. 67 a/b](#).

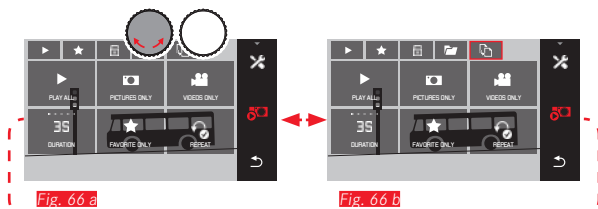


Fig. 66 a

Fig. 66 b

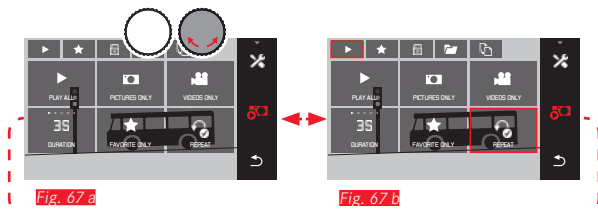


Fig. 67 a

Fig. 67 b

Slide show

On the Leica TL2 you can make a setting so that pictures will automatically be shown in a sequence. Within this function, you can specify whether all the pictures are to be displayed, or only those marked as favorites. Or only photos, or only videos. In addition, you can select the time for which pictures will be displayed, and whether the slide show will be repeated until you cancel it. The slide show submenu appears when you open the review menu.

► The subsequent operations are carried out in the relevant submenus:

- Settings in and
- Start with, , , or

Note:

Your settings in **DURATION** and **REPEAT** are retained even when you turn the camera off and back on.

Exiting the slide show [Fig. 68 a/b](#)

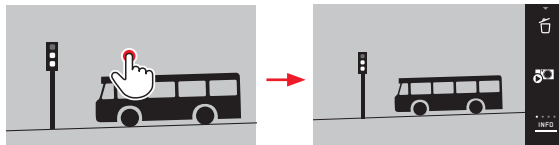


Fig. 68 a



Fig. 68 b

Marking recordings as favorites/canceling markings

You can mark any recording as favorite, e.g. so you can find it more quickly.

Protecting recordings/clearing delete protection

Recordings that you want to protect from accidentally being deleted can be marked.

The operations used to mark and protect are the same, the only difference is the way you enter the relevant submenus:  for favorites,  for protection. The operations are described here for favorites as an example.

Marking individually

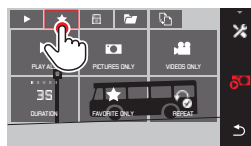


Fig. 69 a

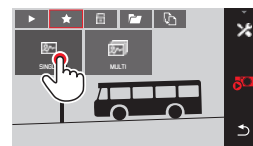


Fig. 69 b



Fig. 69 c

At the 3rd step, as an alternative to touching , marking can also be carried out by touching **SET**.

Marking multiple Fig. 70 a-c

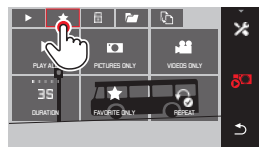



Fig. 70 a

Fig. 70 b

Fig. 70 c

Deleting marking(s)

At the 3rd step, markings can be cleared by touching  or  again.

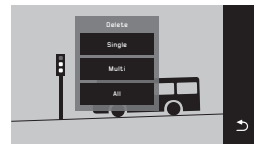
Notes:

- If you attempt to delete protected pictures, warning messages appear. If you still want to delete these pictures, clear the protection as described above.
- Even protected pictures are deleted when you format the memory card.

Deleting Images

Pictures on the memory card and in the internal memory can be deleted at any time, either individually, several at a time, or all at once.

Opening the delete menu Fig. 71 a/b


Fig. 71 a

Fig. 71 b

Deleting single pictures Fig. 72 a/b

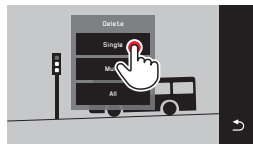

Fig. 72 a

Fig. 72 b

Deleting multiple pictures **Fig. 73 a-e**

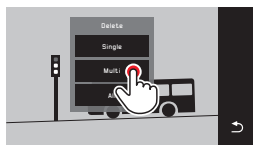


Fig. 73 a

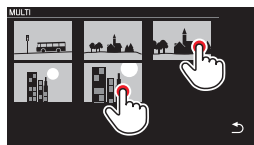


Fig. 73 b

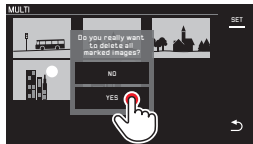


Fig. 73 c

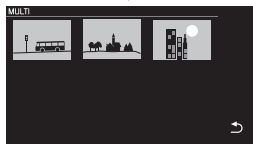


Fig. 73 d

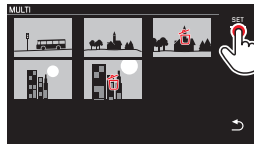


Fig. 73 e

Deleting all pictures **Fig. 74 a/b**

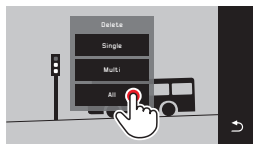


Fig. 74 a

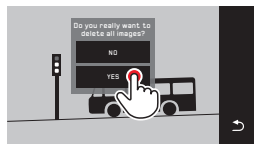


Fig. 74 b

Notes:

- For **SINGLE** only:
After deleting, the next picture appears. If the picture is protected, it continues to be displayed, and the message **This image is protected** appears briefly.
- For **MULTI** only:
Pictures already marked as protected cannot be marked for deleting. If you attempt to do this, a corresponding message appears briefly.
- For **ALL** only:
When deleting is complete, the message **No valid image to play** appears. If deleting cannot be carried out, the original picture is displayed again.
- When deleting multiple or all pictures, a corresponding information screen may appear due to the time required to process the data.
- If the pictures included some with delete protection, **Protected images were not deleted** appears briefly. The first of these protected pictures is then displayed.
For protected pictures, the delete protection must first be cleared before they can be deleted.
- The delete and protection functions always relate exclusively to pictures from the source (memory card/internal memory) you have selected in the review menu.

Important:

Pictures cannot be retrieved once they have been deleted.

Selecting the review source **Fig. 75 a-c**

Note:

This function is only available if a memory card is inserted.

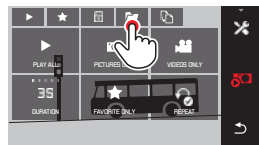


Fig. 75 a

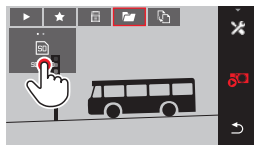


Fig. 75 b

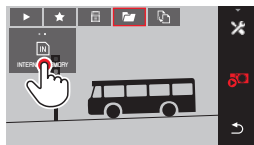


Fig. 75 c

The selected source determines not only which pictures are displayed, but also which pictures the , , and functions apply to.

Copying picture data between the internal memory and the inserted memory card

If a card is inserted, the Leica TL2 saves the picture data to the card, and if no card is inserted, the internal memory is used. You can copy the picture data at any time from its original location to the other - provided the destination has sufficient capacity available. The copy direction is determined by the selected review source: If the internal memory is selected, data is copied from there onto the memory card, and vice versa.

Copying all pictures/pictures marked as favorites **Fig. 76 a/b**

The procedure is the same for both functions. The only difference is whether you select **FAVORITES ONLY**, as in the example, or **ALL**.

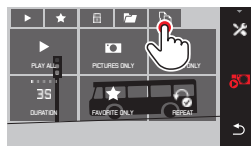


Fig. 76 a

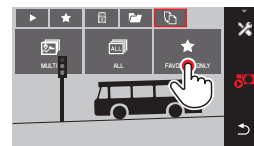


Fig. 76 b

Processing of the data begins after around 3 s.

- Because of the time required, a corresponding information screen appears. When the copy operation is complete, a confirmation message appears.

Copying multiple pictures Fig. 77 a-e

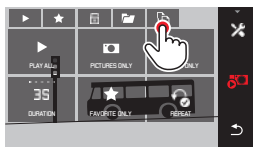


Fig. 77 a

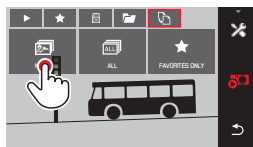


Fig. 77 b

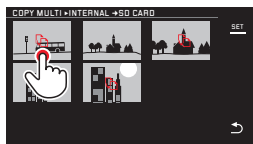


Fig. 77 c



Fig. 77 d

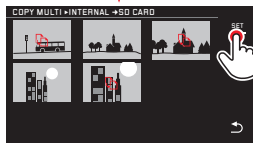



Fig. 77 e

From Fig. 77 c onwards, you can select the desired pictures using the setting dials, as an alternative to gesture control.

- The **SET** display is replaced with .

Approx.: 2 s after your last marking, the display returns and you can continue with Fig. 77 e.

Processing of the data begins after around 3 s.

- Because of the time required, a corresponding information screen appears. When the copy operation is complete, a confirmation message appears.

Video review

If a video recording is selected, **PLAY ▶** appears on the monitor.

Starting playback **Fig. 78**



Fig. 78

Calling up the video and audio control symbols **Fig. 79 a/b**

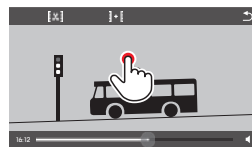


Fig. 79 a

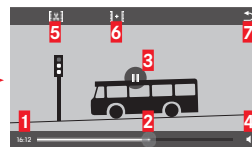


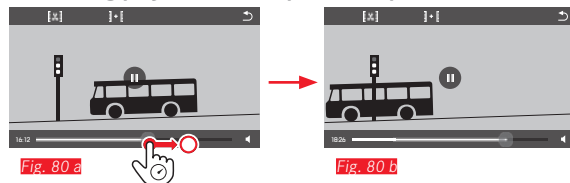
Fig. 79 b

- 1** Elapsed time
- 2** Scroll bar with contact area
- 3** Break
- 4** Volume
- 5** Shorten video
- 6** Combine two videos
- 7** Back to beginning of video

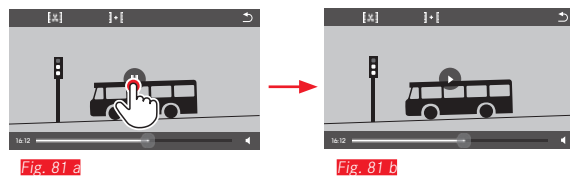
Note:

The control symbols disappear after 3 s.

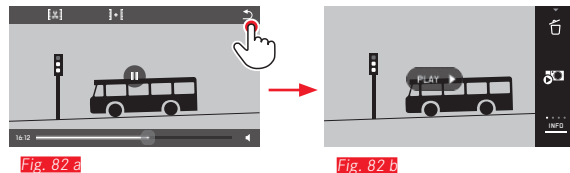
Continuing playback from a particular point **Fig. 80 a/b**



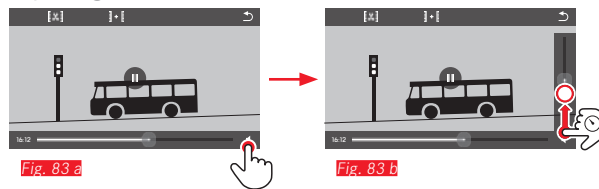
Pausing playback **Fig. 81 a/b**



Stopping playback **Fig. 82 a/b**



Adjusting the volume **Fig. 83 a/b**



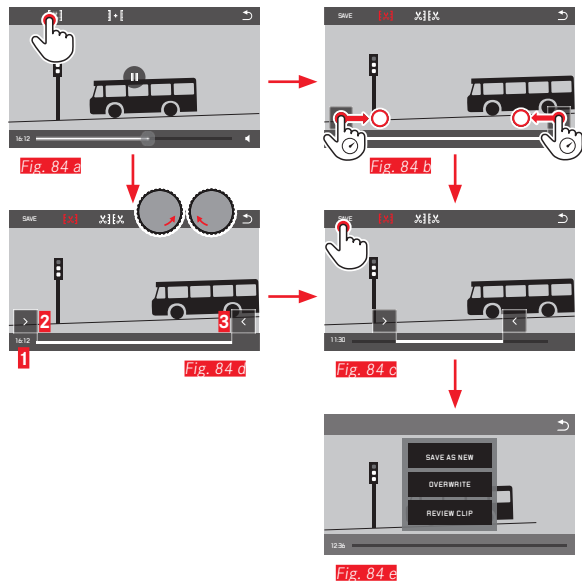
Note:

The sound is muted at the lowest position of the bar and the volume symbol will switch to .

Cutting and combining video clips

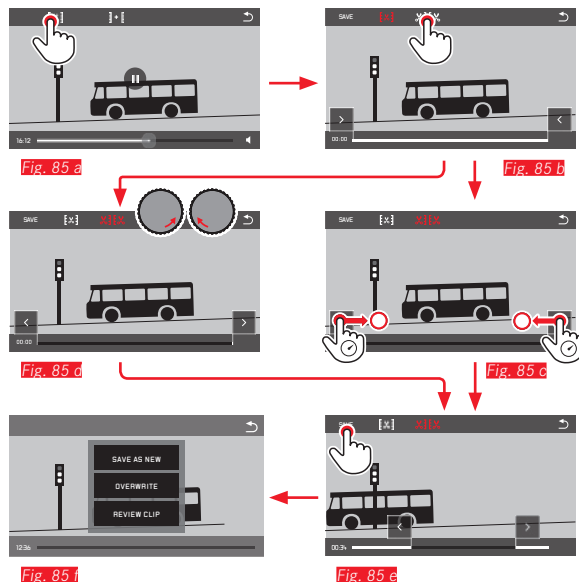
The Leica TL2 provides two different options for cutting a video recording.

Cutting starting and/or end sections Fig. 84 a-e



► Operation continued on next page, right-hand column.

Cutting out a particular scene Fig. 85 a-f



- During the operation, both the time (1) and a still shot of the selected start and end points (2/3) are displayed

► Operation continued on next page, right-hand column.

Note:

You can cut in 1 s increments, therefore the initial video must have a length of at least 3s.

Combining two video recordings *Fig. 86 a-d*

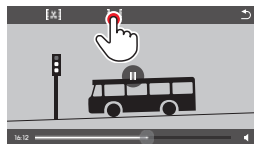


Fig. 86 a

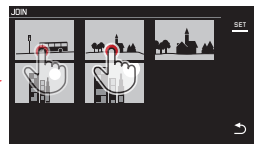


Fig. 86 b



Fig. 86 c



Fig. 86 d

► Operation continued in right-hand column.

Note:

Two videos can be selected for each combination operation. The order is indicated by 1 and 2.

When cutting and when combining videos, the operation continues by selecting one of the three options in the submenu *Fig. 84 e, 85 f, 86 d* and the process is the same.

► Select **SAVE AS NEW**

The new video is also saved and the original is retained.

► Select **OVERWRITE**

The new video is saved and the original is deleted.

► Select **REVIEW CLIP**

The new video is shown. It is not saved and the original is not deleted.

- In all three cases, a corresponding information screen initially appears due to the time required to process the data, followed by the initial scene of the new video.

MISCELLANEOUS

USER PROFILES

On the Leica TL2, any combination of menu settings can be permanently stored, e.g. so that they can be retrieved quickly and easily at any time for recurring situations/subjects. A total of three memory slots are available for these combinations. Of course, you can reset all menu options to the factory default settings (**Default Profile**).

Creating profiles

- ▶ Set the desired functions in the menu

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select



- ▶ In the submenu, select **Save as Profile**

- ▶ In the **Save as Profile** submenu, select the desired profile slot

Applying profiles

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select





- ▶ Select **Load Profile** in the submenu

- ▶ In the **Load Profile** submenu, select the desired profile slot, or **Default Profile**

Notes:



- By selecting **Default Profile** you can access the factory settings at any time even if other menu settings have been saved in one or more of the three profile slots.
- Unlike the **RESET** function explained in the section “Resetting all custom settings”, your settings for time, date and language are not reset with **Default Profile**.

Renaming profiles

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select **Rename Profile** in the submenu
- ▶ In the **Rename Profile** submenu, select the desired profile slot
- ▶ In the corresponding keypad submenu, enter the new name using touch control to select the desired characters

Transferring profiles from/to a card

You can either copy the profile slots to the memory card, or, vice-versa, from a memory card to the camera. Both procedures are performed in principally the same way.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select **Export Profile** or **Import Profile** in the submenu
 - A confirmation prompt appears
- ▶ Confirm the ex-/import - **YES** or reject - **NO**

Note:

When exporting, all profile slots are transferred to the card, i.e. including any empty profiles. As a result, when importing profiles any existing profiles in the camera will be overwritten, i.e. deleted.

RESETTING ALL CUSTOM SETTINGS

This function allows you to reset all custom settings previously made in the menu at once and restore the factory default, if so desired with the exception of the WiFi settings and/or those in the profiles:

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select







- A confirmation prompt appears
- ▶ Confirm the reset - **YES** or reject - **NO**
 - A confirmation screen concerning the WiFi settings appears.
- ▶ Confirm deleting the WiFi settings - **NO** or reject - **YES**
 - A confirmation screen concerning the profile settings appears.
- ▶ Confirm deleting the settings - **NO** or reject - **YES**

Note:

This reset also applies to the settings in **Date/Time** and **Language**. The next time the camera is turned on, the welcome video is played again. For details of what to do next, refer to the "Menu language", and "Date/Time" sections.

RESETTING THE IMAGE FILE NUMBERING

The Leica TL2 saves picture files with ascending numbers and stores them in automatically created folders. The names of the picture files are therefore made up of eight characters, "L" for the (Leica) camera, three figures for the folder, and four figures for the picture, e.g. „L1001234“. You can reset this numbering at any time:

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
 - A confirmation prompt appears
- ▶ Confirm -  or reject - 

When you reset the numbering, or if the current folder contains the picture file number 9999, a new folder is automatically created and the numbering starts over. Example: Last picture before reset "L1009999", first picture afterwards "L1010001". For example, you can use this to sort your picture files more clearly.

The next available number is always used as the folder number, and a maximum of 999 folders are possible.

If the number capacity is reached at "L99999999", a corresponding warning message appears in the monitor and the numbering has to be reset.

Notes:

- If a memory card is inserted, the numbering is only reset on the card; if no card is inserted the internal memory numbering.
- If the memory card used already contains a picture file with a higher number than the last number assigned by the camera, the numbers are incremented according to the numbering on the card.
- To reset the folder number to 100, format the memory card or the internal memory and then immediately reset the image number. This also resets the picture number (to 0001).

SETTING UP AND USING THE WIFI FUNCTION

Activating the WiFi function on the camera *Fig. 87 a/b*

- ▶ In the main menu, select



- ▶ Select



- ▶ In the **WLAN** submenu, select **ON**



Fig. 87 a

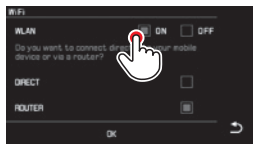


Fig. 87 b

There are various ways of communicating with the Leica TL2 via WiFi.

- **DIRECT** if no WiFi network is available
- or **Router** to incorporate the Leica TL2 in an available WiFi network.

To be able to access the pictures on your Leica TL2, you can choose between the platform-independent connection

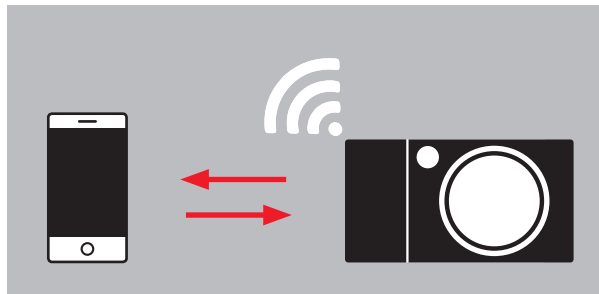
- **Web Gallery** and
- **APP Connection**.

With the **Web Gallery** function, you can very easily access your camera using a web browser. **APP Connection** enables more comprehensive functions.

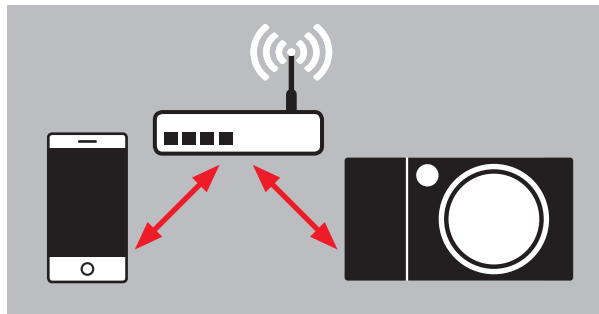
Note:

The Leica TL app is available in the Apple™ App Store™/Google™ Play Store™.

DIRECT

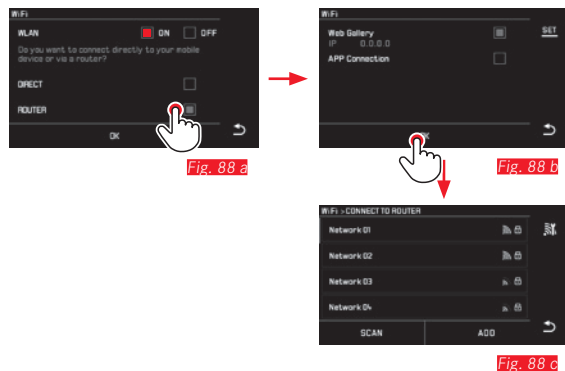


ROUTER

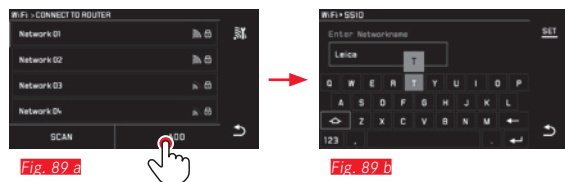


Selecting a network Fig. 88 a/c

Select the network you want from the list displayed on the monitor by touching it. If the relevant network does not appear in the list immediately, you can start another search for available networks by touching the **SCAN** button.



Touching the **ADD** button allows you to add "hidden" networks by entering the network name Abb. 89 a/b. Use the keyboard displayed on the monitor to do this.



Enter access data

Pressing the **IP Settings** button takes you to the corresponding submenu. If required, you can enter a fixed IP address and subnet mask for the camera by touching the **MANUAL** button here. However, these two settings are normally supplied automatically by the WLAN. Enter the corresponding password in the **Password** field to access the relevant network. If no password is set for the network, you can leave this field blank.

Access with a web browser (Web Gallery) Fig. 90 a-d

In the address line of the web browser enter the (IP) address that is displayed on the monitor. You can then view and download the pictures on the camera.



Access with the Leica TL App (APP Connection)

First of all, select the desired connection method in the camera menu.

- For a direct connection to a smart phone or tablet:
 - ▶ Select **DIRECT**
 - ▶ Then **APP Connection**
 - ▶ The network name - **SSID** and the **Password** are displayed on the camera monitor.
 - ▶ Select the desired Leica TL2 from the network list on your smartphone or tablet.
- For connection via an available WiFi network:
 - ▶ Select **ROUTER**
 - ▶ Then **APP Connection**
 - ▶ Select the desired WiFi network from the list of available networks
 - ▶ Enter access data (user/password).

Subsequent connections are established automatically. If you want to connect the app to another Leica TL2, select **DISCONNECT** and continue as described above to establish the new connection.

Managing networks Fig. 91 a-c

The settings for different networks can be deleted using the **MAN-AGE NETWORKS** option in the WiFi menu. This is recommended for WLAN networks that you use infrequently or only once. Connected networks are indicated by a symbol (✓).



- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select ✕ in the submenu
- ▶ Select **MANAGE NETWORKS**



Fig. 91 a

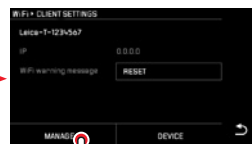


Fig. 91 b

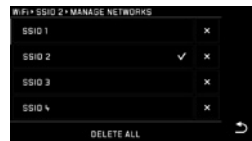





Fig. 91 c

Changing network names on the Leica TL2 Fig. 92 a-d

You can create a custom network name for your Leica TL2 (factory default setting: **Leica TL2Camera Serial Number**). To do this, touch the **DEVICE** symbol in the WiFi menu on the camera.

- ▶ In the main menu, select 
- ▶ Select 
- ▶ Select  in the submenu
- ▶ Select **Device**

Note:

The characters "A to Z", "a to z", "0 to 9", and "-" are available for the name. Blanks cannot be used.



Fig. 92 a

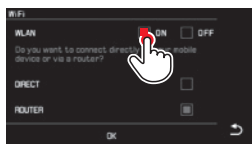


Fig. 92 b



Fig. 92 c



Fig. 92 d

Notes:

- With WiFi access, pictures are only transferred in 2 MP resolution. To access the original data, you should connect the camera with a USB cable or insert the SD card into an SD card reader.
- Always connect the camera only to secure networks in order to prevent unauthorized access to your camera and data.
- The WiFi function requires slightly more power. We therefore recommend that you deactivate the function when it is no longer required.
- If there is an active USB connection between the camera and a computer, the WiFi function is disabled on technical grounds.
- There is no access control for the **Web Gallery** connection method. Therefore, make sure that you are working in a secure WLAN network.

TRANSFERRING DATA TO A COMPUTER

Using a USB cord/Using the camera as an external drive

The Leica TL2 is compatible with the following operating systems:

Microsoft®: Vista® 7®/8®

Apple® Macintosh®: Mac® OS X (10.6) and later

The camera is equipped with a super-speed USB 3.0 interface for transferring data.

With Windows operating systems:

The operating system detects the camera as an external drive and assigns it a drive letter. Transfer the picture data to your computer using Windows Explorer and save it.

With Mac operating systems:

The camera appears as a storage medium on the desktop. Transfer the picture data to your computer using Finder and save it.

Important:

- Use only the USB cable supplied.
- While data is being transferred, the USB cable must not be disconnected as otherwise the computer and/or the camera may crash, and may even cause irreparable damage to the memory card.
- The camera must not be turned off or automatically shut itself down due to a lack of battery power while data is being transferred, as this can cause the computer to crash.
- For the same reason, the battery must never be removed from the camera while the connection is active. If the battery capacity deteriorates while data is being transferred, the INFO screen appears with the battery capacity flashing. In this case cancel the data transfer, turn off the camera, and charge the battery.

Using a card reader

Picture data can also be transferred using card readers for SD/SDHC/SDXC memory cards. Compatible external card readers are available for computers with a USB interface.

Note:

Your Leica TL2 is equipped with an integrated sensor to detect the camera directionality – horizontal or vertical (both directions) – used for each exposure. This information allows the pictures to always be automatically displayed upright when subsequently displayed on a computer running the appropriate programs.

FORMATTING

On the Leica TL2, the picture data in the internal memory and on an inserted memory card can be deleted separately. For memory cards, it is not normally necessary to format cards that have already been inserted. However, if a card that has yet to be formatted is inserted for the first time, it must be formatted. In such cases, the corresponding confirmation prompt appears automatically. Nevertheless, it is recommended that the internal memory and memory cards be reformatted occasionally, as a certain amount of residual data (info accompanying pictures) can take up memory capacity.

- In the main menu, select



- Select



- Call up the relevant submenu
- A confirmation prompt appears
- Confirm - **YES** or reject - **NO**

Notes:

- When formatting the memory card, the data on it is irretrievably lost.
- You should therefore get into the habit of transferring all your pictures onto a secure bulk storage medium, e.g. the hard drive on your computer, as soon as possible.
- Do not turn off the camera while the operation is in progress.
- If the memory card has been formatted in another device, such as a computer, you should reformat it in the camera.
- If the memory card cannot be formatted, you should ask your dealer or the Leica Product Support for advice.
- Files on the card marked with delete protection will not similarly be lost in formatting.

USING RAW DATA (DNG)

You will need the right software if you want to edit data in DNG format, e.g. the professional raw data converter Adobe® Photoshop® Lightroom®. The software allows you to convert stored raw data in excellent quality and also offers quality optimized algorithms for digital color processing which create very low noise results coupled with astonishingly high resolution. During editing, you can adjust parameters like gradation, sharpness etc. to achieve the best possible image quality.

INSTALLING FIRMWARE UPDATES

Leica is constantly working on developing and optimizing its products. As digital cameras have many functions that are purely controlled electronically, some of these improvements and enhancements to the functions can be installed on the camera at a later date. For this purpose, Leica offers firmware updates at irregular intervals that are made available to you on our website for download. Once you have registered your camera, Leica will notify you of all new updates.

Further information on registration and firmware updates for your camera, as well as any amendments and additions to the details provided in these instructions, can be found in the “Owners’ Login” area at: <https://owners.leica-camera.com>

To identify which firmware version is installed:

- In the main menu, select



- Select



- The current version number on the camera is displayed in the first line of the submenu.

The second line of the submenu provides access to a display of various country-specific approval symbols and numbers.

- Select **Regulatory information** in the submenu.
 - The two-page display appears.

SAFETY AND CARE INSTRUCTIONS

GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS

Do not use your camera in the immediate vicinity of devices with powerful magnetic, electrostatic or electromagnetic fields (e.g. induction ovens, microwave ovens, television sets or computer monitors, video game consoles, cell phones, radio equipment).

- If you place the camera on or very close to a television set, its magnetic field could interfere with picture recordings.
- The same applies to use in the vicinity of cell phones.
- Strong magnetic fields, e.g. from speakers or large electric motors, can damage the stored data or the pictures.
- If the camera malfunctions due to the effects of electromagnetic fields, remove the battery and then turn the camera on again. Do not use the camera in the immediate vicinity of radio transmitters or high-voltage power lines. Their magnetic fields can also interfere with picture recordings.
- Protect the camera from contact with insect sprays and other aggressive chemicals. Petroleum spirit, thinner and alcohol may not be used for cleaning. Certain chemicals and liquids can damage the camera's housing or the surface finish.
- As rubber and plastics sometimes emit aggressive chemicals, they should not remain in contact with the camera for a long time.

- Ensure that sand and dust cannot get into the camera, e.g. on the beach. Sand and dust can damage the camera and the memory card. Take particular care when inserting and removing the card.
- Ensure that water cannot get into the camera, e.g. when it is snowing or raining and on the beach. Moisture can cause malfunctions and even irreparable damage to the camera and the memory card.
- If salt water spray gets onto the camera, wet a soft cloth with tap water, wring it out thoroughly and wipe the camera with it. Then wipe down thoroughly with a dry cloth.

Important:

Use only the accessories specified and described in these instructions or by Leica Camera AG with the camera.

Monitor

- If the camera is exposed to significant temperature fluctuations, condensation can form on the monitor. Wipe it off carefully with a soft dry cloth.
- If the camera is very cold when turned on, the monitor image will initially be slightly darker than normal. As soon as the monitor warms up, it will reach its normal level of brightness.

The monitor is manufactured using a high-precision process. This ensures that of the total of around 920,000 pixels more than 99.995% work correctly and only 0.005% remain dark or are always bright. However, this is not a malfunction and it does not impair the reproduction of the picture.

Picture sensor

- Cosmic radiation (e.g. during flights) can cause pixel defects.

Condensation

If condensation has formed on or in the camera, you should turn it off and leave it to stand at room temperature for around an hour. Once the camera temperature has adjusted to room temperature, the condensation will disappear by itself.

Care instructions

- As any soiling also represents a growth medium for microorganisms, you should take care to keep the equipment clean.

For the camera

- Only clean the camera with a soft, dry cloth. Stubborn dirt should first of all be covered with a well-thinned cleaning agent and then wiped off with a dry cloth.
- To remove marks and fingerprints, wipe the camera with a clean lint-free cloth. Tougher dirt in hard to reach corners of the camera body can be removed with a small brush.
- All mechanically operated bearings and sliding surfaces on your camera are lubricated. Please remember this if you will not be using the camera for a long period of time. To prevent the lubrication points becoming gummed up, the camera shutter should be operated several times every three months. We also recommend repeated adjustment and use of the setting dials.

For lenses

- Normally, a soft hair brush is sufficient to remove dust from the outer lens elements. However, in case of more stubborn dirt, they can be carefully cleaned with a very clean, soft cloth that is completely free of foreign matter, using circular motions from the inside to the outside. We recommend micro-fiber cloths (available from photographic and optical specialists) that are stored in a protective container and can be washed at temperatures of up to 40°C/104°F (without fabric softener, never iron!). Cloths for cleaning spectacles that are impregnated with chemicals should not be used as they can damage the lens glass.
- The lens hood supplied also protects the lens from unintentional fingerprints and the rain.

For the battery

Rechargeable lithium ion batteries generate power through internal chemical reactions. This reaction is influenced by ambient temperature and humidity. Very high or low temperatures reduce the life of the battery.

- Always remove the battery if you will not be using the camera for a long period of time. As otherwise it could become totally discharged after several weeks, i.e. its voltage drops to a very low level.
- Lithium ion batteries should only be stored partly charged, i.e. not when fully discharged or fully charged. For very long storage periods, the battery should be charged for around 15 minutes twice a year to prevent total discharge.

- Always ensure that the battery contacts are clean and freely accessible. Whilst lithium ion batteries are secured against short circuits, they should still be protected against contact with metal objects like paper clips or jewelry. A short-circuited battery can get very hot and cause severe burns.
- In order to charge the battery, it must have a temperature of between 0°C and 35°C/32°F and 95°F (otherwise the charger may not turn on or off again).
- If a battery is dropped, check the casing and the contacts immediately for any damage. Using a damaged battery can damage the camera.
- Batteries have only a limited service life.
- Send defective batteries to an appropriate collection point for proper recycling.
- Never throw batteries into a fire as this can cause them to explode.

For the charger

- If the charger is used in the vicinity of radio receivers it can interfere with reception; maintain a distance of at least 1 m / 3 ft between the devices.
- When the charger is in use, it can make a noise (buzzing) – this is quite normal and is not a malfunction.
- When it is not in use, disconnect the charger from the mains as otherwise it uses a certain (very small) amount of power even when no battery is inserted in it.
- Always keep the charger contacts clean, and never short circuit them.

For memory cards

- While a picture is being stored or the memory card is being read, it must not be removed, and the camera must not be turned off or exposed to vibrations.
- Make sure to store memory cards in their anti-static container when not in use.
- Do not store memory cards where they will be exposed to high temperatures, direct sunlight, magnetic fields or static discharge.
- Do not drop or bend memory cards as this can damage them and result in loss of the stored data.
- Always remove the memory card if you will not be using the camera for a long period of time.
- Do not touch the connections on the rear of the memory card and keep them free of dirt, dust and moisture.
- It is recommended that the memory card be reformatted from time to time, as fragmentation occurs when deleting, which can block some of the memory capacity.

Storage

- If you are not using the camera for a longer period of time, we recommend that you:
 - a. Turn it off,
 - b. Remove the memory card, and
 - c. Remove the battery
- A lens works like a magnifying glass if bright sunlight shines on the front of the camera. The camera must therefore never be stored without lens protection. Using the lens cap and keeping the camera in the shade (or immediately putting it away in the case) will help prevent damage to the interior of the camera.
- You should preferably store the camera in a closed and padded container so that nothing can damage it and it is protected from dust.
- Store the camera in a dry, adequately ventilated place, where neither high temperatures nor high humidity will occur. When used in humid conditions, the camera should be completely free of all moisture before being stored away.
- Photo cases that became wet during use should be emptied to prevent damage to your equipment caused by moisture and any leather-tanning residue released.
- To prevent fungal growth during use in hot, humid tropical climates, the camera equipment should be exposed to the sun and air as much as possible. Storage in airtight containers or cases is recommended only if a desiccant such as silica gel is used.
- To prevent the formation of fungus, do not store the camera in a leather case for extended periods of time.
- Note down the serial number of your Leica TL2, as this is extremely important in case of loss.

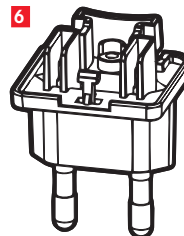
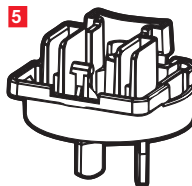
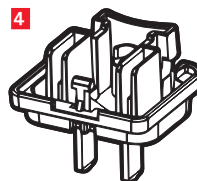
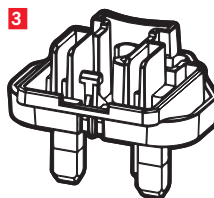
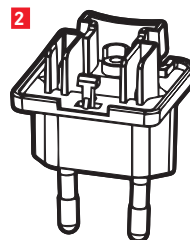
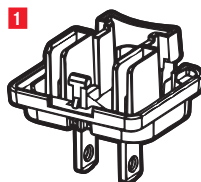
Safety notes on using carrying straps

- Carrying straps are usually made of strong material. There is therefore a risk of strangulation.
- Use them only for their intended purpose as a carrying strap on a camera/on binoculars. Any other use carries the risk of injury and may possibly result in damage to the carrying strap and is therefore not permitted.
- Due to the risk of strangulation, carrying straps should not be used for cameras/binoculars during sporting activities where there is a high risk of getting caught by the carrying strap (e.g. climbing in the mountains and comparable outdoor sports).
- Keep carrying straps away from children. They are not toys and are potentially dangerous for children. Due to the risk of strangulation, it is not suitable for children to use them as carrying straps for cameras/binoculars.

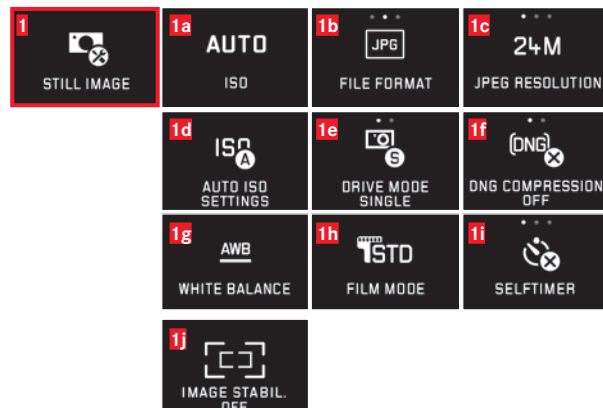
APPENDIX

CHARGER ADAPTER PLUGS

Plug	Country
1 US/Japan	USA Canada Japan Singapore Thailand Taiwan
2 EU	EU Turkey Russia
3 UK	UK Qatar UAE Hong Kong Malaysia South Africa Malta
4 China	China
5 Australia	Australia New Zealand
6 Korea	Korea



MAIN MENU



Function groups

1	Still image settings
2	Exposure setting
3	Sharpness settings
4	Video settings
5	Wireless connection settings
6	Monitor/viewfinder settings
7	Review settings
8	Basic camera settings
9	Flash settings

Still image settings

MY CAMERA¹ Page

1a	ISO Sensitivity	x	146
1b	JPG Compression rate	x	144
1c	JPEG Resolution	x	144
1d	Automatic ISO settings		146
1e	Picture sequence		150
1f	DNG compression		144
1g	White balance	x	145
1h	Color Rendering		146
1i	Self-Timer	x	148
1j	Image stabilization ²		148

¹ X = Menu items in **MY CAMERA** menu in the default settings² Only available with appropriately equipped Leica SL lenses

Exposure settings		MY CAMERA ¹	Page
2a	Exposure metering method	x	158
2b	Exposure compensation	x	166
2c	Automatic bracketing		167

Sharpness settings

3a	Focusing mode		150
3b	Autofocus mode		152
3c	Autofocus auxiliary light		151
3d	Manual focusing aid		156

Video settings

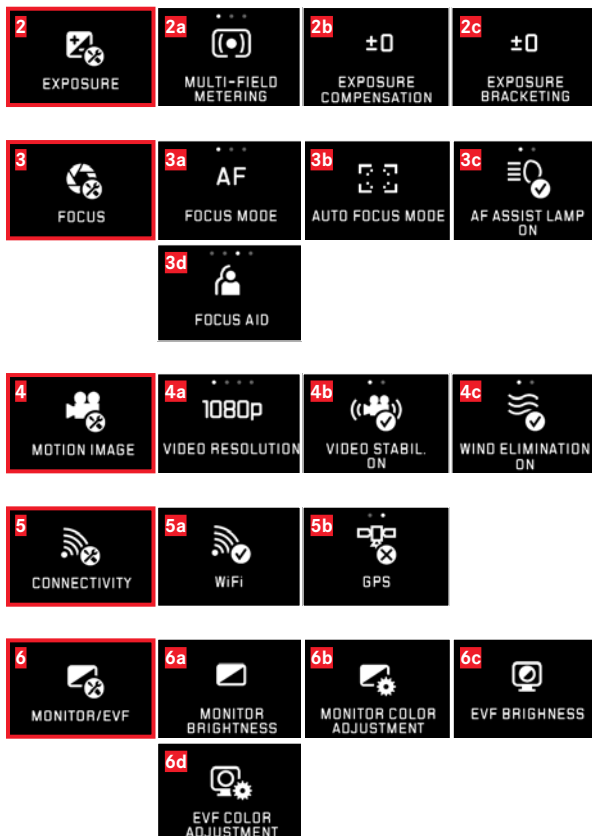
4a	Video resolution		172
4b	Image stabilization		173
4c	Wind noise damping		173

Wireless connection settings

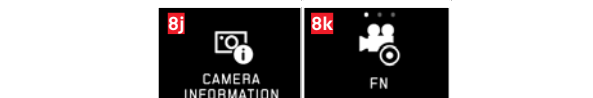
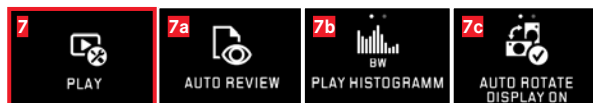
5a	WiFi connection	x	192
5b	GPS connection ³		149

Monitor/viewfinder settings

6a	Monitor brightness		142
6b	Monitor color reproduction		142
6c	Viewfinder brightness ³		142
6d	Viewfinder color reproduction ³		142



³ Only available with attached viewfinder Leica Visoflex (Typ 020)



Review settings

	Page
7a Automatic review	174
7b Histogram display	163
7c Automatic image alignment	175

Basic camera settings

8a Menu languages	140
8b Date/time	140
8c Managing user profiles	188
8d Automatic Monitor Shutdown	142
8e Automatic Camera Shutdown	143
8f Acoustic feedback signals	142
8g Formatting	197
8h Resetting picture numbering	191
8i Resetting camera settings	190
8j Technical camera information	113/199
8k Function button	127/143/173

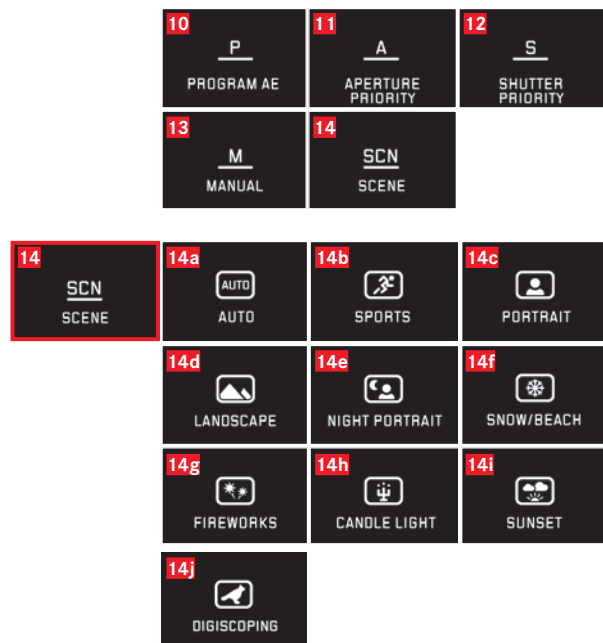
Flash Settings⁴

9a Flash mode	169
9b Flash exposure compensation ⁵	171
9c Flash firing point	171

⁴ Only available with attached flash

⁵ Only available if attached flash does not allow direct setting

EXPOSURE MODES



Exposure control modes

Page

10	Automatic program	159
11	Aperture priority mode	160
12	Shutter speed priority	161
13	Manual setting	162
14	Scene modes	165

Scene modes

14a	Advanced automatic program mode
14b	Sport program
14c	Portrait program
14d	Landscape program
14e	Portrait program for dark surroundings
14f	Program for exceptionally bright subjects
14g	Fireworks program
14h	Program for low ambient light
14i	Sunrise/sunset program
14j	Digiscoping program

INDEX

Attaching the carrying strap	116
Automatic camera shutdown	141
Battery, inserting and removing	117
Cautions	199
Clipping	130/163
Color Rendering	179
Color saturation	146
Combining video recordings	186
Compression rate	144
Contrast	146
Copying picture data	182
Cutting video recordings	186
Deleting pictures	180
Detail, selection of the, see Review mode	
DNG	144/198
Electronic viewfinder	142/149
Enlargement of pictures during review	174
Exposure control	
Aperture priority mode	160
Automatic program	159
Bracketing function, automatic	167
Exposure compensation	166
Manual setting	162
Metering memory lock	166
Metering methods	158
Shift	159
Shutter speed priority	161
Scene modes	165
File format	144
Firmware downloads	198
Flash modes	168
Flash units	168
Focusing	150
AF auxiliary light	151
Autofocus	150
Focusing aids	156
Focusing by touching	154
Manual focusing	156
Metering methods	152
Formatting	197
Frame rate	150
Function button	127/143/173
Gesture control	128
GPS	149
Histogram	130/163
Information service, Leica Product Support	212
ISO Sensitivity	146
Leica Customer Care	212
Main switch	126
Marking pictures	179
Marking pictures as favorites	179
Memory card, inserting and removing	122
Menu language	140
Monitor	142
Noise (key tones)	142

Parts, designation	109	Time and date	140
Picture frequency	150	Transferring data to a computer	196
Picture series	150	Turning on/off, see main switch	
Profiles	188	USB connection	120/196
Protecting pictures/clearing delete protection	179	Video recording	172
Raw data	144/198	Viewfinder	142
Repairs/Leica Customer Care	212	Viewing the pictures, see Review mode	
Resetting all individual menu settings	190	Volume	142
Resolution	144	White balance	145
Review	174	WiFi	192
Review menu	178		
Scope of delivery	110		
Select source (for Review)	182		
Self-Timer	148		
Setting dials	126		
Shutter button, see also Technical data	127		
Slide show	178		
Software	198		
Sound recording	173		
Stabilization	148/173		
Storage	202		

TECHNICAL DATA

Camera name Leica TL2

Camera type Digital APS-C system camera

Type-No. 5370

Order no. 18 187 (silver), 18 188 (black)

Lens mount Leica L bayonet with contact strip for communication between lens and camera

Compatible lenses Lenses with Leica L-Mount, Leica M/R lenses using the Leica M-Adapter L/R-Adapter L

Sensor APS-C sized CMOS sensor (23.6 x 15.7 mm) with 24.96/24.32 million pixels (total/effective), aspect ratio 3:2

Photo Resolution DNG: 6016 x 4014 Pixels (24 Megapixels), JPEG: optional 6000 x 4000 Pixels (24 Megapixels), or 4272 x 2856 Pixels (12 Megapixels), or 3024 x 2016 Pixels (6 Megapixels)

Photo file formats/compression rates Optional: JPG, DNG, or DNG + JPG, DNG optionally uncompressed or compressed (lossless)

Video recording format MP4

Video resolution/frame rate 3840 x 2160 p (**4K**) 30fps, 1920 x 1080 p (FHD) 60 fps or 1280 x 720 p (**720 p**) (HD) 120 fps or 1280 x 720 p (HD) 120 fps (**SLOMO**)

Video recording time Depending on ambient or housing temperature video recordings are possible up to a maximum length of 29 minutes, maximum file size is 4 GB, if a recording exceeds this limit, the respective part is automatically stored in another file

Internal memory 32 GB

Storage media SD/SDHC/SDXC memory cards, multimedia cards, UHS II-standard is supported

ISO range Automatic, ISO 100 to ISO 50000

White balance Automatic, presets for daylight, cloudy, halogen lighting, shadow, electronic flash, two memory slots for manually metered settings, manual color temperature setting

Autofocus system Contrast-based

Autofocus metering methods Single point, multi-zone, spot, face detection, touch AF

Exposure modes Automatic program, aperture priority, shutter speed priority, and manual setting, Fully automatic, sport, portrait, landscape, night portrait, snow/beach, fireworks, candlelight, sunset, digiscoping

Exposure Metering Methods Multi-zone, center-weighted, spot

Exposure compensation ± 3 EV in $\frac{1}{3}$ EV increments

Automatic exposure bracketing Three pictures in graduations up to ± 3 EV, adjustable in $\frac{1}{3}$ EV increments

Shutter speed range 30 s to $\frac{1}{40000}$ s (up to $\frac{1}{4000}$ s with mechanical, beyond that with electronic shutter)

Picture sequence Approx. 7 fps (with mechanical shutter) and 20 fps (with electronic shutter), 29 pictures at full speed, then depending on memory card properties

Flash modes Adjustable with attached, system compatible flash

Flash exposure compensation ± 3 EV in $\frac{1}{3}$ EV increments

Flash synchronization $\frac{1}{180}$ s

Monitor 3.7" TFT LCD, 1.3 million pixels, 854 x 480 per color channel

Self-Timer Selectable delay time 2 or 12 s

WLAN Complies with IEEE 802.11b/g/n standard (standard WLAN protocol), channel 1-11, encryption method: WiFi-compatible WPA™/WPA2™

Power supply Leica BP-DC13 lithium ion battery, rated voltage 7.2 V, capacity 985 mAh (min.) (based on CIPA standard): approx. 250 pictures, charging time (after total discharge): approx. 160 min Manufacturer: Panasonic Energy (Wuxi) Co, Ltd. Made in China

Interfaces Micro (type D) HDMI port, HDMI 1.4b standard is supported, USB type C port, USB 3.0 Super Speed standard is supported, battery charging via USB connection possible with max. 1 A, accessory shoe with Leica flash interface with integrated connection for optional accessories

Charger Leica BC-DC13, input: AC 100-240V, 50/60Hz, 0.145 A (100 V)-0.08 A (240 V), automatic reversing, DC 8.4 V, 0.65 A, Weight: approx. 90 g/3.2 oz, Dimensions: approx. 96 x 68 x 28 mm, Manufacturer: Shenzhen Eng Electronics Co., Ltd., Made in China

Body Leica unibody aluminum design, attachment system for carrying straps and other accessories, ISO accessory shoe with center and control contacts for flash units or Leica Visoflex electronic viewfinders

Tripod thread A ¼ DIN 4503 (¼")

Body dimensions (WxHxD) 134 x 69 x 33 mm

Weight Approx. 399 g/355 g (with/without battery)

Scope of delivery Camera body, carrying strap, 2 release keys for removing the dummy plugs or e.g. the carrying strap, battery (Leica BP-DC13), charger (Leica BC-DC13) with 6 adapter plugs, USB type C cord

Software Leica App (free download in Apple™ App Store™/Google™ Play Store™)

LEICA PRODUCT SUPPORT

The Product Support Department at Leica AG can answer any technical questions relating to Leica products, including support for the supplied software in writing, on the phone or by email. They are also the contact point for purchasing advice and to order instruction manuals. Alternatively, you can send us your questions using the contact form on the Leica Camera AG homepage.

Leica Camera AG
Product Support/Software Support
Am Leitz-Park 5
35578 Wetzlar, Germany
Tel.: +49(0)6441-2080-111 /-108
Fax: +49(0)6441-2080-490
info@leica-camera.com / software-support@leica-camera.com

LEICA CUSTOMER CARE

The Leica Camera AG Customer Care department or the repair service provided by authorized Leica agents in your country are available for service, maintenance and repairs of your Leica equipment (see the warranty card for a list of addresses).

Leica Camera AG
Customer Care
Am Leitz-Park 5
35578 Wetzlar, Germany
Tel.: +49(0)6441-2080-189
Fax: +49(0)6441-2080-339
customer.care@leica-camera.com



DAS WESENTLICHE.

Leica Camera AG | Am Leitz-Park 5 | 35578 WETZLAR | DEUTSCHLAND

Telefon +49(0)6441-2080-0 | Telefax +49(0)6441-2080-333 | www.leica-camera.com

93 779 V/17/DLW/B